

# tiroler *schützen*

www.tlsb.at

## magazin für sport & tradition



Coverfoto: Tirols erfolgreiche Schützen des Jahres 2014

*Wir wünschen  
frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr*

OSM Gebhard Ennemoser  
Stadtplatz 10/33  
6460 Imst





# INHALT

## AUSGABE 11



### 40 JAHRE VERGLEICHSKAMPF NORDTIROL - SÜDTIROL

Der 40. Jahrestag des Vergleichskampfes Nordtirol - Südtirol wird am 11. Oktober 2014 in Rattenberg gefeiert. Die beiden Schützenvereine Nordtiroler Schützenbund und Südtiroler Schützenbund haben sich seit 1974 jährlich im Oktober in Rattenberg zum Vergleichskampf getroffen. In diesem Jahr wird der 40. Jahrestag gefeiert. Die beiden Schützenvereine Nordtiroler Schützenbund und Südtiroler Schützenbund haben sich seit 1974 jährlich im Oktober in Rattenberg zum Vergleichskampf getroffen. In diesem Jahr wird der 40. Jahrestag gefeiert.



### ERHUNG DER ERFOLGREICHSTEN SPORTSCHÜTZER IN RATTENBERG

Die erfolgreichsten Sportschützen der Saison 2013/14 wurden in Rattenberg geehrt. Die Ehrung fand am 11. Oktober 2014 im Rahmen des 40. Jahrestages des Vergleichskampfes Nordtirol - Südtirol statt. Die Ehrung wurde von den beiden Schützenvereinen Nordtiroler Schützenbund und Südtiroler Schützenbund durchgeführt. Die Ehrung fand am 11. Oktober 2014 im Rahmen des 40. Jahrestages des Vergleichskampfes Nordtirol - Südtirol statt.



### ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN PPC 1500

Vom 3. und 5. Oktober 2014 fanden in Hopfgarten im Brixental die Österreichischen Meisterschaften in den Disziplinen der PPC 1500 statt. Die Tiroler Teilnehmer konnten in den Einzelwertungen besser laufen, nicht so gut abschneiden wie in den vergangenen Jahren. Nur Adam Lennert von der Schützengilde Hopfgarten war zweimal auf dem Siegerpodest zu finden. Er stieg in der Disziplin Off Duty Pistol und 461 Ringen. Mit dem Off Duty Revolver war er ebenfalls erfolgreich und belegte mit 497 Ringen den 2. Rang.

**06 40. Vergleichskampf** zwischen Nordtirol und Südtirol

**12 Sportschützenehrung** in Rattenberg

**15 ÖM PPC 1500** Adam Lennert sichert Podestplatz

## SPORT INTERNATIONAL

- 08 Podest knapp verfehlt**  
Lisa Ungerank schießt sich auf Rang 4 bei den Universitäts-Weltmeisterschaften
- 09 Starke Leistungen bei Vergleichskampf**  
zwischen Tiroler Auswahl und Dynamo Fürth
- 14 Austria Open PPC 1500 in Hopfgarten**  
650 Einzelstarts aus 5 verschiedenen Ländern

## AUS DEN BEZIRKEN

- 22 Internationaler Raika-Cup**  
SG Angerberg dominiert auf ganzer Linie
- 23 Herbstcup im Bezirk Landeck**  
Bezirksmeister Martin Schranz mit nicht zu schlagen

## TRADITION

- 24 Gesellschafts- & Martinischießen in Hötting**
- 25 Westfälischer Schützentag in Ennigerloh**

## SPORT NATIONAL

- 16 ASKÖ-Landescup in Roppen**  
Franziska Stefani (Roppen) zeigt sich mit Tagesbestleistung in bester Schießblauene.
- 18 Landesliga & Jugendlandesliga**  
SG Roppen übernimmt Tabellenführung der Landesliga, Münster beherrscht die Jugend.
- 19 Bundesmeisterschaft der Sportunion**  
für Luftgewehr und Luftpistole bringt Medaillenregen für Tiroler Schützen
- 20 Auftakt zur Luftpistolen-Bundesliga**  
Hartumkämpfte Duelle zwischen Fließ, Münster und Absam
- 21 Luftgewehr-Bundesliga in Dornbirn**  
Angerberg baut Führung aus - Hard und Kössen auf Platz 2 und 3

## ABLEBEN

- 26 Nachruf auf Lspl. Elmar Hüffer**

### IMPRESSUM - Tiroler Schützenmagazin für Sport und Tradition

Herausgeber:

Tiroler Landesschützenbund - Neues Landhaus - Brixnerstraße 2 - 6010 Innsbruck  
Telefon/Fax: +43 512- 58 81 90 - Mail: tilsb@aon.at - Web: www.tilsb.at

Redaktion:

Fabian Anrain - Entgasse 405b - 6232 Münster - Telefon: +43 699 19 02 60 55 - Mail: tilsbredaktion@icloud.com

Redaktionsteam:

Fabian Anrain, +43 699 19 02 60 55 - Friedl Anrain, +43 664 83 89 042

Entwurf, Gestaltung, Satz:

Fabian Anrain - Entgasse 405b - 6232 Münster

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement EUR 30,-,-. Das Magazin (Zeitschrift) und alle ihre enthaltenen einzelnen Beiträge und Ablichtungen sind urheberrechtlich geschützt.





## 40 JAHRE VERGLEICHSKAMPF NORDTIROL - SÜDTIROL



Lukas Schiestl



Olivia Hofmann



LSM Friedl Anrain, Lspl. Ing. Reinhard Fischer, Lspl. Südtirol Heinz Unterholzer

Kürzlich fand am Landeshauptschießstand Innsbruck/Arzl die 40. Auflage des traditionellen Länderkampfes zwischen Nordtirol und Südtirol statt. Obwohl Nordtirol einige seiner Athleten zum Nationalkadertraining abstellen musste, konnte ein sehr starkes Team gestellt werden. Aber auch Südtirol musste auf ihre WM-Siegerin Petra Zurblassnig verzichten. In der Qualifikation sorgte Olivia Hofmann (Hötting) mit 397 Ringen für das Topresultat. Nur einen Ring weniger erzielte der Südtiroler Simon Weithaler.

In den direkten Duellen traten in jeder Klasse jeweils 3 Schützen gegeneinander an. In der Juniorinnenklasse konnten Patricia Rangger (Mieming), Franziska Sefani (Roppen) und Nadine Griesser (Umhausen) ihre Duelle gewinnen und holten alle Punkte. Ein ähnliches Bild gab es bei den Junioren. Julian Anrain, Mathias Moser (beide Münster) siegten in ihren Duellen und Manuel Moser holte ein Unentschieden. Bei den Luftgewehr – Frauen gelang es hingegen nur Olivia Hof-

mann ihr Duell für sich zu entscheiden, Marie-Theres Auer (Roppen) und Edith Bindhammer mussten sich geschlagen geben. Ebenfalls nur ein Sieg glückte in der Männerklasse mit dem Luftgewehr. Thomas Kostenzer blieb trotz einer starken Leistung (390 Ringe) gegen Simon Weithaler (396 Ringe) chancenlos. Nichts zu holen gab es auch für Wolfgang Holzknicht gegen Martin Weiss.

Die einzigen Tiroler Punkte in der Männerklasse gingen auf das Konto von Michael Höllwarth (Aschau) mit 386 Ringen gegen 381 Ringe von Robert Ratschiller. Mit der Luftpistole präsentierte sich Alexander Wutte (HSV - Absam) mit 379 Ringen in starker Verfassung, gute Ergebnisse erzielten auch Günter Liegl (Hall) mit 375 Ringen sowie Lukas Schiestl (Fügenberg) und Paul Praxmarer (Südtirol) mit jeweils 374 Ringen. In den Einzelduellen gaben sich die Nordtiroler LP – Schützen keine Blöße und entschieden alle Duelle für sich. Anschließend wurde noch ein Finale ausgetragen bei dem die für die

besten drei Schützen zusätzliche Punkte vergeben wurden. Mit dem Luftgewehr stellte Olivia Hofmann ihre derzeitige Ausnahmestellung unter Beweis. Die 22jährige Architekturstudentin übernahm bereits nach der ersten 3-Schuss Serie die Führung und gab sie auch bis zum Schluss nicht mehr ab. Sie siegte mit dem Spitzenergebnis von 207,5 Ringen vor Simon Weithaler und Martin Weiss. Spannender verlief die Final – Entscheidung zwischen Lukas Schiestl und Günter Liegl. Am Ende hatte aber doch der 17jährige Zillertaler in dem Generationenduell den längeren Atem und entschied das Finale mit fast drei Ringen Vorsprung für

sich. Den dritten Rang sicherte sich der Südtiroler Paul Praxmarer. In der Ländergesamtwertung brachte es Nordtirol auf 35 Punkte und konnte diesen freundschaftlichen Vergleichskampf mit Südtirol (13 Punkte) ein weiteres Mal für sich entscheiden.

Traditionell lud der TLSB als Gastgeber im Anschluss zu einem Abendessen im Restaurant Schießstand ein. Landessportleiter Ing. Reinhard Fischer überreichte an Sportleiter Heinz Unterholzer eine sehr schöne Bleikristallschale als Gastgeschenk. Wir erhielten von Südtirol als Erinnerung eine geschnitzte Schützentröphäe. Landes-

schützenmeister Friedl Anrain verwies, dass der Südtiroler Sportschützenverband vor 40 Jahren gegründet wurde. Seit dieser Zeit findet jährlich dieser Wettkampf statt. Er dankte dem Sportleiter Heinz Unterholzer aus Südtirol und den beiden TLSB-Landessportleitern Ing. Reinhard Fischer und Christian Kramer für die vorbildliche Organisation und gratulierte zu den hervorragenden Ergebnissen. Passend zu den ersten Schneefällen erhielten alle Sportschützen eine Wintermütze als Erinnerungsgeschenk.

Friedl Anrain

**Die Ergebnisse gibts auf [www.tlsb.at](http://www.tlsb.at) zu sehen.**



Finalisten aus Südtirol

## STARKE LEISTUNGEN BEI VERGLEICHSKAMPF

Im Bundesleistungszentrum Innsbruck stellte sich gestern eine Tiroler Auswahl in einem Vorbereitungswettkampf dem deutschen Bundesligateam von Dynamo Fürth. Der erste Wettkampf wurde nach deutschem Bundesligamodus durchgeführt. Für Tirols erste Mannschaft traten Katharina Auer und ihre Schwester Marie Theres (Roppen) sowie Armin Gruber und Carmen Haselsberger an. Auf Position 1 trat Katharina Auer gegen den mehrmaligen WM – Teilnehmer Jürgen Wallowsky an. Obwohl Katharina gesundheitlich angeschlagen war konnte sie mit 393 Ringen eine starke Leistung zeigen, war aber dennoch chancenlos gegen Wallowsky der mit 398 Zählern brillierte. Auf Position 2 präsentierte sich Armin Gruber (SG Thaur) in starker Form und entschied sein Duell mit 395 Ringen klar für sich. Ebenso glänzen konnte Marie Theres Auer, sie holte mit 392 Ringen zwei weitere Punkte für Tirol. Eine tolles Ergebnis gelang auch Carmen Haselsberger (SG Scheffau), trotzdem waren ihre 388 Ringe gegen Sebastian Meixner (394)

zu wenig. Das zweite Tiroler Team bildeten Simon Weithaler (Südtirol), Hannes Patka (Thierberg), Michael Höllwarth (Aschau) und Patricia Rangger (Mieming).

Diese Begegnung verlief ebenso ausgeglichen wie die Partie der ersten Mannschaft. Herausragend bei den Tirolern waren Simon Weithaler mit 395 Ringen sowie Hannes Patka mit 393 Ringen. Bemerkenswert auch Patricia Rangger mit 387 Ringen. Der zweite Wettkampf dieses Tages wurde jeweils im österreichischen Bundesligamodus durchgeführt. Diesmal konnte unsere erste Mannschaft nicht so überzeugen wie im ersten Wettkampf, nur Armin Gruber gelang es mit 397 Ringen zu glänzen. Das zweite Team konnte sich dagegen noch einmal steigern. Hannes Patka gelang mit 395 Ringen die Topleistung in dieser Begegnung und Patricia Rangger (SG Mieming) durfte über 390 Ringe jubeln.

*Christian Kramer*



Armin Gruber



Patricia Rangger

Strom Wasser Abwasser Abfall Telekommunikation Bäder Contracting

**Mehr Kraft und Vitalität durch regelmäßiges Saunieren!**

### STADT = OASEN

**Bringen Sie Körper, Geist und Seele in Einklang.**

Tanken Sie Energie in den wohligen warmen Saunalandschaften der IKB. Verbinden Sie entspannendes Saunieren mit erholsamem Schwimmen. Gut versorgt. Tag für Tag!

Für Sie erreichbar unter:  
Tel. 0800 500 502  
kundenservice@ikb.at  
www.ikb.at

**IKB**



## EHRUNG DER ERFOLGREICHSTEN SPORTSCHÜTZEN IN RATTENBERG

Der Tiroler Landesschützenbund ehrte wie in der Vergangenheit die erfolgreichsten Schützen des heurigen Jahres in einer schönen Feierstunde im Restaurant Malerwinkel in Rattenberg. Alle geladenen Gäste freuten sich schon im Vorfeld auf ein besonderes Essen und einen gemütlichen Abend.

Der Landes-Oberschützenmeister Hofrat Dr. Christoph Platzgummer erläuterte in seinen Grußworten die Wichtigkeit des Spitzensportes und dass öffentliche Förderungen durch hervorragende Leistungen unserer Sportschützen natürlich leichter zu lukrieren sind. Nachdem heuer bereits alle großen internationalen Bewerbe abgeschlossen sind, blickt alles auf das Jahr 2015. In diesem Jahr werden die so begehrten Quotenplätze für Olympia in Brasilien verteilt. Wir alle hoffen, dass unsere Tiroler Asse im nächsten Jahr zum richtigen Zeitpunkt das notwendige Schießglück haben.

LSM Friedl Anrain leitete die Ehrung und begann mit einem Dank an die so wichtigen Helfer und holte stellvertretend Walter Suppersberger, Hansjörg Ungerank und Walter Patka auf die Bühne. Besonders gedankt wurde auch dem OSM Markus Lechleitner, Schützengilde Wattens für die perfekte Organisation des heurigen Landesgilde

dencups. Der TLSB konnte u.a. durch die kostenlose Zurverfügungstellung der Meyton-Anlagen eine wertvolle Unterstützung leisten. Auf nationaler Ebene wurden die Sportschützen Söll mit OSM Martin Embacher für den Bundesligasieg als erfolgreichste Luftgewehr-Mannschaft Österreichs geehrt.

Die Einzelschützen erhalten für ihre internationalen Erfolge Warengutscheine der Firma Umarex, Niederndorf. Rebecca Köck (Absam), mit 15 Jahren das „Küken“ im Nachwuchsteam war heuer der Shootingstar in Tirol. Sie schaffte auf Anhieb die EM- und WM-Qualifikation und konnte mit guten Platzierungen bei der EM in Moskau und der WM in Granada ihr großes Talent beweisen. Ihr persönliches Highlight war aber die erfolgreiche Teilnahme an der YOG – Jugendolympiade in Nanjing/China mit Platz 19. Diesen Quotenplatz hat Nadine Ungerank für Österreich erkämpft, musste ihn aber an Rebecca abgeben.

In Luftgewehr und KK Frauen konnten Lisa Ungerank, Schüt-

zengilde Zell am Ziller, Olivia Hofmann (Hötting) und Stefanie Obermoser (Kössen) mehrere internationale Topplatzierungen erreichen. Für WM-Medaillen fehlte bei einem überaus dichten Teilnehmerfeld diesmal leider ein bisschen Schussglück. Die beiden Junioren Armin Gruber (Thaur) und Hannes Patka (Thierberg) waren ebenso bei der WM in Granada erfolgreich. Sie sind derzeit im Bundesheer-Kader und müssen 2015 von den Junioren den Sprung in die Männerklasse schaffen. Maria Weiskopf, SG Kirchbichl wurde für die EM-Teilnahme gratuliert. Aus beruflichen Gründen waren Georg Zott und Georg Kendlinger verhindert. Beide hatten Österreich international gut vertreten.

Als Höhepunkt der Ehrung wurden die Armbrust-Schützen geehrt, welche 13 WM-Medaillen bei der WM in Frankfurt erkämpften. Sehr erfolgreich war heuer Sonja Strillinger, Schützengilde Angerberg, die neben Silber und Bronze im Einzel mit Franziska Peer einen Mannschafts-WM-Titel und einen 2. Platz bei den Frauen holte.



Katharina Auer, SG Roppen erkämpfte sich bei den Juniorinnen U23 im Einzel WM-Silber. Manuel Moser von der Schützengilde Münster erzielte bei der Armbrust-WM in Frankfurt bei den Junioren U23 den einzigen WM-Einzeltitel und 3 weitere Bronze-Medaillen. Mit jeweils Mannschafts-Bronze rundeten Matthias Moser und Thomas Kostenzer, SG Münster die tolle WM-Armbrust-Medaillenbilanz ab.

Die Landesschützenmeister bedankten sich beim Landes-Oberschützenmeister für seinen außerordentlich großen Einsatz für das Schützenwesen und überreichten ihm eine Brandenberger Prügeltorte verbunden mit den besten Weihnachtswünschen.

Friedl Anrain



v.l. Bspl. Margit Melmer, Lspl. Christian Kramer, OSM Markus Lechleitner, Armin Gruber, Olivia Hofmann und Rebecca Köck



v.l. LSM Andreas Hauser, LOSM HR Dr. Christoph Platzgummer, LSM Julius Vorhofer und LSM Friedl Anrain



### Cafe - Restaurant



Thomas Ennemoser, Pfarrgasse 93, 6240 Rattenberg  
Tel. +43 (0)5337 64232, Mobil +43 (0)664 2832965  
e-mail: info@malerwinkel.co.at, www.malerwinkel-rattenberg.com





Gruppenfoto der erfolgreichen ASKÖ-Schützen

## ASKÖ-LANDESCUP IN ROPPEN - FRANZISKA STEFANI IN BESTER SCHIESSLAUNE

Der diesjährige ASKÖ Landescup für Luftpistole und Luftgewehr fand am 17. und 18. Oktober auf den neuen elektronischen Ständen der Schützengilde Roppen statt. Obwohl die eine oder andere große ASKÖ-Gilde komplett fehlte, konnten die Veranstalter ein starkes Starterfeld von 85 Schützinnen und Schützen begrüßen. Besonders erfreulich: mit 43 Startern stellten die Nachwuchsklassen mehr als die Hälfte der Teilnehmer.

Mit der Luftpistolen setzte sich in der Männerklasse Martin Schweiberer von der SG Zell am Ziller mit 547 Ringen mit

einem Ring Vorsprung denkbar knapp vor Manfred Hofbauer von der SG Münster durch. Die Damenklasse konnte Elisabeth Ladinig von der SG Roppen mit 338 Ringen für sich entscheiden.

Die Luftgewehrschützen konnten teilweise mit absoluten Top-Ergebnissen aufwarten. Den Sieg in der Männerklasse holte sich Thomas Kostenzer von der SG Münster mit 617,2 Ringen vor Julian Anrain (ebenfalls SG Münster - 614,3). Die Frauenklasse gewann Lisa Ungerank von der SG Zell am Ziller mit 411,2 Ringen souverän vor Katharina Auer (SG

Roppen). Das beste Ergebnis des Tages (gerechnet auf 40 Schuss) erzielte aber bei den Juniorinnen Franziska Stefani von der Schützengilde Roppen mit 412,6 Ringen knapp vor Marie-Theres Auer (ebenfalls SG Roppen) mit 410,0.

Im Medaillenspiegel hatte die Schützengilde Münster mit insgesamt 20 Medaillen aufgrund der 8 „Goldenen“ knapp die Nase vor der Schützengilde Roppen, die ebenfalls auf 20 Medaillen kam, aber mit 6x Gold vorlieb nehmen musste.

Beim ASKÖ Landescup findet zum Abschluss traditionell

ein Finale der besten Schützen über alle Klassen hinweg statt. In Abwesenheit von Lisa Ungerank, die vorzeitig abreisen musste, entwickelte sich dieses Finale bei regem Publikumsinteresse zu einem regelrechten Krimi, bei dem die Schützinnen der SG Roppen ihren männlichen Kollegen zeigten, wer an dem Tag das stärkere Geschlecht war. Letztendlich siegte Franziska Stefani mit nur einem Zehntel Vorsprung vor Marie-Theres Auer, der eine 10,9 im letzten Schuss nicht mehr reichte, um den Sieg einzufahren. Rang 3 belegte Katharina Auer. Thomas Kostenzer und Julian Anrain mussten sich mit den Rängen 4 und 5 begnügen.

Die Siegerehrungen wurden von ASKÖ-Präsident Klaus Gasteiger, ASKÖ-Vizepräsident Hansjörg Kössler, Landessportwart Manfred Hofbauer und dem Roppener Bürgermeister Ingo Mayr durchgeführt. Der Schützengilde Roppen unter

Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser wurde von den Verantwortlichen für die vorbildliche Durchführung dieser Top-Veranstaltung auf hohem Leistungsniveau gratuliert.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde Katharina Auer von der Gemeinde Roppen und der Schützengilde Roppen geehrt.

Sie erhielt von Bürgermeister Ingo Mayr und Vizebürgermeister Günter Neururer eine schöne Steinskulptur mit Gravur überreicht. Der Bürgermeister lobte die außergewöhnliche Einsatzbereitschaft von Katharina Auer, aber auch der weiteren Top-Schützen des Vereines.

Friedl Anrain



Seniorenmannschaften Roppen, Münster und Mieming mit Bgm. Ingo Mayr und ASKÖ-Referent Hansjörg Kössler



Klasse Männer mit Julian Anrain, Thomas Kostenzer, Thomas Ennemoser



Katharina Auer mit OSM Gebhard Ennemoser, Vizebgm. Günter Neururer, Bgm. Ingo Mayr



Franziska Stefani



Marie-Theres Auer, Franziska Stefani, Katharina Auer

## LANDESLIGA - ROPPEN ERSTER TABELLENFÜHRER

Mitte November startete die neue Luftgewehr – Landesligasaison mit der ersten Doppelrunde. Nachdem Vorjahressieger Söll seine Teilnahme zurückgezogen hat waren diesmal die Karten neu gemischt. Erstmals die Teilnahme an den Landesligarunden hat die SG Mieming gewagt. In der ersten Runde musste das Team, das sich mit Hannes Pakta verstärkt hat gegen Bruckhäusl antreten. Auf Nummer 1 in dieser Partie musste sich Pakta mit 392 zu 394 Ringen gegen Michelle Oberhofer geschlagen geben. Das Glück auf ihrer Seite hatte Patricia Rangger. Sie konnte mit 380 gegen 379 Zähler von Robert Oberhofer jun. ausgleichen. Nachdem die dritte Position an Mieming und die vierte Position an Bruckhäusl ging, entschieden lediglich zwei mehr erzielte Ringe in der Gesamtwertung für die Unterländer. Einen knappen Sieg konnte auch die Equipe von Angerberg erzielen. Sie bezwangen das Team aus Fieberbrunn mit 6 zu 4 Punkten. Das Topergebnis in der ersten Runde erzielte das junge Team der SG Roppen. Katharina Auer (397 Ringe), Marie-Theres Auer (392 Ringe), Franziska Stefani (392 Ringe) und Johannes Stefani (384) Ringen

ließen ihrem Gegner Wattens nicht den Hauch einer Chance und siegten mit 10 zu 0 Punkten! Franziska Stefani durfte sich darüber hinaus über den ersten Rang in der Zehntel – Einzelwertung mit 416,7 Ringen freuen. In der Begegnung zwischen Münster und Umhausen hatten die Unterländer in einem Duell auf Augenhöhe das bessere Ende für sich. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte sich in der fünften Auseinandersetzung der ersten Runde das Team von Thaur gegen Thiersee mit 6 zu 4 durchsetzen. In der zweiten Runde gelang es der Mannschaft von Fieberbrunn sich gegen das stark ersatzgeschwächte Team von Wattens mit 10 zu 0 schadlos zu halten.

Ebenfalls deutlich durchsetzen konnte sich Thaur mit 8 zu 2 Punkten gegen Mieming. Im Unterländer Duell zwischen Münster und Bruckhäusl landete die Auswahl von Münster einen relativ sicheren 7 zu 3 Sieg. Vizemeister Umhausen kehrte mit einem 6 zu 4 Sieg über Thiersee auf die Siegerstraße zurück. Überraschend auf Thierseer Seite war dabei Christian Trainer mit 397 Ringen, bei Umhausen wusste Viktoria Hafner mit 395 Zählern zu überzeugen. Ein

gelungenes Landesligadebüt zeigte bei den Oberländern Carina Mair mit 383 Ringen. Die Spitzenbegegnung in der zweiten Runde lautete Roppen gegen Angerberg. Das junge Überraschungsteam von Roppen bewies auch gegen die arrivierte Auswahl von Angerberg seine Ambitionen auf einen Spitzenrang in der Landesliga. Auf Nummer 1 zeigte sich Katharina Auer auch in der zweiten Runde in Topform und besiegte Franziska Peer mit 397 zu 395 Ringen. Nachdem auch Franziska Stefani und Marie-Theres Auer ihre Gegner in die Schranken wiesen, war der Sieg der Oberländer perfekt. Mit 1552 Ringen gelang ihnen gemeinsam mit Münster auch in der zweiten Runde das beste Mannschaftsergebnis. Damit führen sie auch die Tabelle nach der ersten Doppelrunde vor den Teams aus Münster und Thaur an.

*Christian Kramer*



**Die erfolgreichen Schützen (v.l.): Katharina und Marie-Theres Auer, Franziska und Johannes Stefani**

## MÜNSTER BEHERRSCHT JUGENDLANDESLIGA-VORRUNDEN



Mit einer großartigen Beteiligung gingen heute die ersten beiden Runden der Luftgewehr – Jugend – Landesliga am Landeshauptschießstand in Innsbruck über die Bühne. 45 Jungschützen in 15 Mannschaften aus fast allen Bezirken in Tirol gingen in den zwei Qualifikationsrunden für den Finaltag im März an den Start. Im ersten Wettkampf erzielte erwartungsgemäß Titelverteidiger Münster mit ihrer ersten Mannschaft das beste Ergebnis. Mit 1151 Ringen entschieden Manuel Moser, Sophia Mölg und Matthias Moser den ersten Durchgang mit beachtlichem Vorsprung für sich. Überraschen konnte die junge Mannschaft von Wattens. Das Team mit Manuel Somnavilla,

Jana Vogl und Sebastian Eler setzte sich vor den Teams von Wörgl und Bruckhäusl auf den zweiten Rang. In der Einzelwertung waren die Akteure der SG Münster das Maß aller Dinge. Manuel Moser erzielte mit 385 Ringen das beste Einzelergebnis im ersten Wettkampf, dahinter folgten seine Mannschaftskollegen Sophia Mölg und Matthias Moser mit jeweils 383 Ringen. Stark auch der junge Manuel Somnavilla mit 381 Ringen. Im zweiten Durchgang gelang es der Equipe von Münster sich noch einmal zu steigern und den ersten Rang in der Gesamtwertung zu sichern. Ebenfalls die gute Leistung aus dem ersten Durchgang wiederholen konnten Christine Fill, Marco Ruberto und Nicolas Kecht von der SG Wörgl. Das Trio schob sich damit auf den zweiten Gesamttrang vor und sicherte sich den Gesetzten – Status für das Viertelfinale.

Einen Rang gut machen konnte auch die Mannschaft von Bruckhäusl 1. Manfred Fuchs, Sophia Astner und Julia Oberhofer qualifizierten sich als

Vierte für das Finale. Ebenfalls unter die Top 8 kamen die Teams von Thierberg, Fieberbrunn und Fügenberg. Mit einer Energieleistung im zweiten Durchgang konnte die Mannschaft von Mieming das begehrte letzte Ticket für die Finalbewerbe ergattern. Patricia Rangger erzielte trotz eines Waffenproblems mit 388 Ringen das beste Einzelergebnis im zweiten Heat. Ebenfalls deutlich steigern konnte sich ihr Mannschaftskollege Stephan Riedl, auch Tobias Prommegger zeigte eine solide Leistung. Damit gelang es den Oberländern die zweite Mannschaft von Münster noch knapp abzufangen. Das Finale wird im direkten Duell und im KO – Modus am 01. März ausgetragen.

*Christian Kramer*



**Bericht des Chronisten  
der MK Roppen  
zum Vereinsjahr 2013/2014  
(vom 18.10.2013 bis 10.10.2014)**





18.10.2013

JHV



v.l. Mathias Tschiderer – Schriftführer, Peter Röck – Zeugwart, Josef Schuchter – Instrumentenwart, Klaus Heiß – Kapellmeister, Thomas Pfausler – Obmann Stv., Simon Stellhammer – Kassier, Siegfried Schrott – Obmann, Johannes Schuchter – Notenwart, Susanne Rauch – Jugendreferentin, Anton Auer – Kapellmeister Stv./Stabführer, Florian Baumann – Kassier Stv., Roman Rauch – Chronist;

20.10.2013

Schnitzeltag in Imsterberg



26.10.2013

Jungbürgerfeier im Gemeindesaal Roppen



01.11.2013

Heldenehrung

08.11.2013

Ausschusssitzung

15.11.2013

Musikerversammlung, einstimmig aufgenommen wurden: Rangger Jana, Pohl Markus

16.11.2013

Hochgurgl



17.11.2013

Cäcilienmesse



23.11.2013

Cäcilienfeier, Ehrungen



v.l. Siegfried Schrott, Alexander Furtner LA Silber, Günther Neururer Bgm. Stv., Jana Rauth LA Bronze, Markus Pohl LA Bronze, Mathias Schuchter LA Gold, Susanne Rauch LA Gold, Kpm. Klaus Heiß;

08.12.2013

Senioren Weihnachtsfeier der Jungbauernschaft



Konzert der Silberfische

31.12.2013

Silvesterspielen



Marsch beider Gruppen nach dem Mittagessen vor dem Gasthof Karlsruhe;  
Transport durch die FFW Roppen

11.01.2014

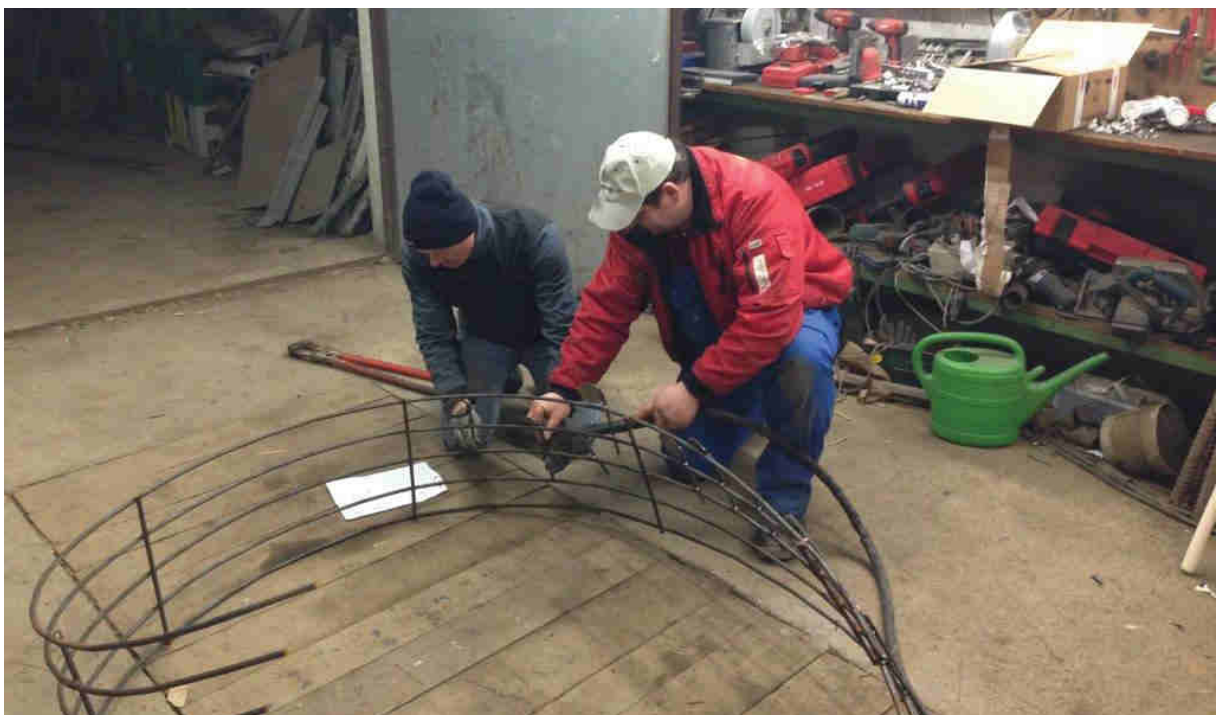
Bezirks JHV in Roppen –



Umrahmung der Versammlung durch die Postmusik Imst

14.01.2014

Kunst und Musik im Lichtschart – Ein Projekt von Pfausler Thomas und Rauch Roman



15.02.2014

Schitag in Gurgl



07.03.2014

Musikerversammlung – Aufnahme Marketenderin:  
Hörburger Valentina und Schuchter Stefanie

Ausschusswechsel: Schuchter Mathias übernimmt den  
Notenwart von Schuchter Johannes

21.03.2014

2. Ausschusssitzung

11.04.2014

Generalprobe zum  
Frühjahrskonzert,  
Im Zuge des  
Frühjahrskonzertes  
wurde die Lyra aus  
Holz erstmals  
präsentiert,

Designe/Grafik Raggl Wolfgang,  
Hergestellt von der Firma Tschallener,  
Initiative Pfausler Thomas



13.04.2014

Palmsonntag, Einzug



13.04.2014

Frühjahrskonzert, mit Ehrungen





v.l. Peter Schuler - grünes VZ des LV, Hanspeter Pranger - grünes VZ des LV, Toni Auer - grünes VZ des LV, Kurt Hörburger - 40 Jahre Mitglied, Roman Rauch - 25 Jahre Mitglied, Hansjörg Pohl - 25 Jahre Mitglied und Wolfgang Raggl - 25 Jahre Mitglied und grünes VZ des LV;

27.04.2014

Landesschützenversammlung in Innsbruck mit Umzug, Messe in der Kapuzienerkirche, Bei der Versammlung im Saal Tirol spielten 5 Musiker der MK Roppen die Landeshymne: Stelzhammer Lukas und Franz, Schuchter Josef, Pranger Hans Peter und Pohl Richard





04.05.2014

Floriani, Fahrzeugweihe



09.05.2014

Jugend musiziert

11.05.2014

Erstkommunion

16.05.2014

Geburtstagsständchen für Kapellmeister Klaus Heiß



31.05.2014

Schützenbataillonsfest, Kranzniederlegung

01.06.2014

Schützenbataillonsfest, Feldmesse, Umzug,  
Frühschoppen



03.06.2014

3. Ausschusssitzung

27.06.2014

90 er Ständchen Köll Martha (Fitze)



28.06.2014

Herz Jesu Burschl



29.06.2014

Herz Jesu Prozession – Pfarrfest



04.07.2014

Schulschluss Open-Air



06.07.2014

Almfest



11.07.2014

Erstes Platzkonzert



Dirigiert von Hans Peter Pranger

18.07.2014

95 er Ständchen Köll Erna – Zweites Platzkonzert



20.07.2014

Schützenfest Tumpen



Stabführer Mathias Tschiderer

25.07.2014

Drittes Platzkonzert

01.08.2014

95 er Ständchen König Paul – Viertes Platzkonzert



02.08.2014

Cold Water Challenge



03.08.2014

Bergwachtfest



08.08.2014

Fünftes Platzkonzert



Einzug der Silberfische

09.08.2014

Hochzeit Josef Klocker





14.08.2014

Dämmerschoppen



Konzert MK Haiming

15.08.2014

Kirchtag



19.08.2014

Beerdigung Alban Scheiber



29.08.2014

Polterabend Alexander Furtner



31.08.2014

Frühschoppen Fiss Bergdiamant



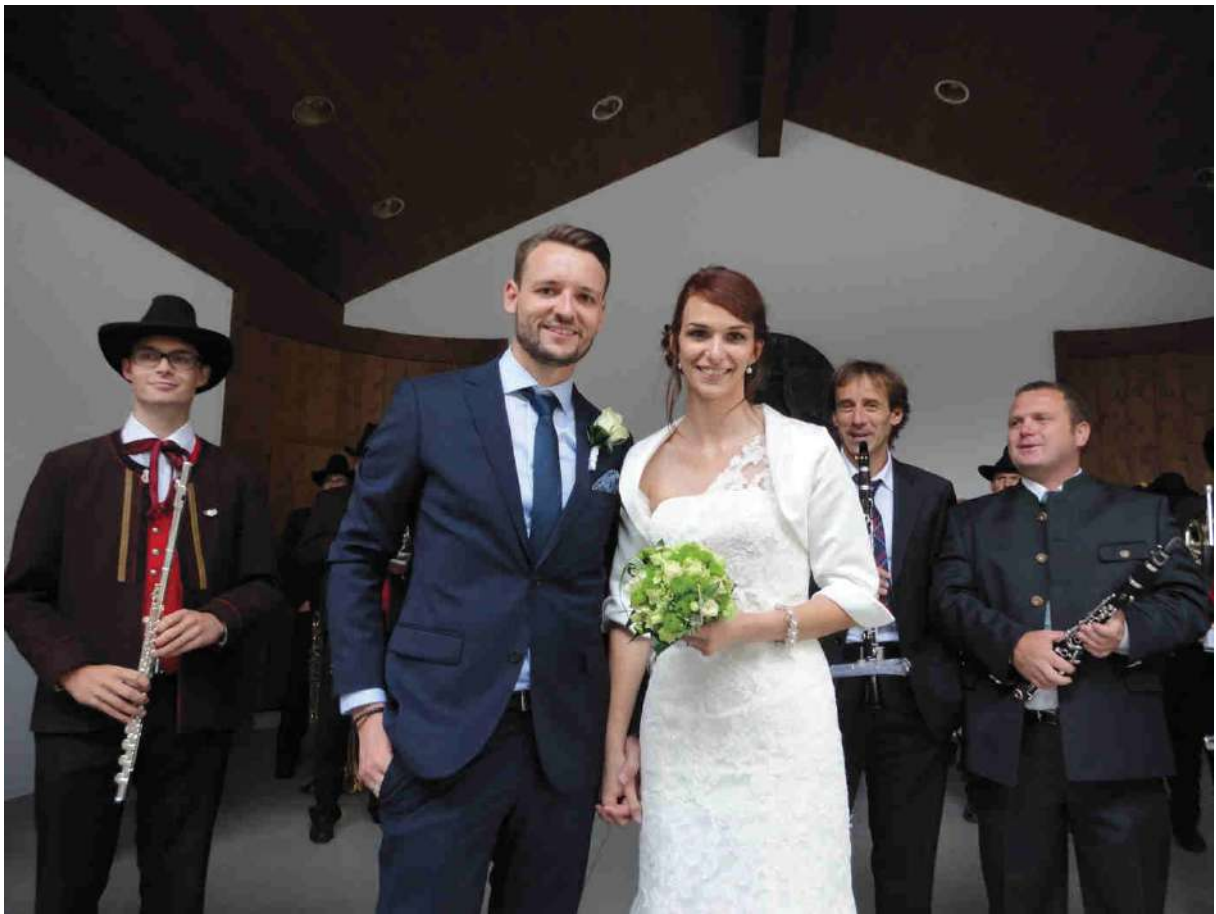
03.09.2014

70 er Ständchen Maritta Platzer



20.09.2014

Hochzeit Alexander Furtner



29.09.2014

4. Ausschusssitzung

## Für die Statistik

### Eintritte/Austritte im Musikjahr 2013/2014

#### 4 Neuzugänge:

- Markus Pohl
- Valentina Hörburger
- Jana Rangger
- Stefanie Schuchter

#### 3 Austritte:

- Stefanie Schuchter
- Daniela Sternberger
- Nadine Schöpf

Derzeit hat die Musikkapelle Roppen 65 aktive Mitglieder

47 Musikanten (=72,3% männlich)

15 Musikantinnen + 3 Marketenderinnen (=27,7%)

#### Statistik über die Zusammenkünfte im Vereinsjahr 2013/2014

- 39 Vollproben
- 8 Teilproben
- 2 Marschproben
- 36 Ausrückungen  
=85 Proben und Ausrückungen

zusätzlich

- 1 Teilausrückung
  - 4 Kameradschaftsveranstaltungen
  - 1 Sonstige Aktivität
- = 91 Einsätze gesamt

## Die Jugendcups im Schießen gestartet

● ROPPEN (ea). In Roppen starteten die Jugend- und Jungschützen sowie die Junioren mit der ersten Runde in den Raika-Jugendcup 2014/15. In sieben Klassen müssen die Nachwuchsschützen ihr Können unter Beweis stellen. Nach sechs Runden werden die vier besten Ergebnisse zusammengezählt.

Die besten Schützen jeder Klasse erhalten dann von den Raiffeisenbanken des Bezirkes Imst tolle Sachpreise. 40 weibliche und männliche Nachwuchsschützen waren in Roppen am Start – Franziska Stefani (Roppen, Juniorenklasse) war an diesem Tag mit 391 Ringen die beste Schützin.

1170691



In der Klasse Jugend 1 wird stehend und aufgelegt geschossen.

Foto: Auer

Zerstörung von vier Feldstadeln in nur zwei Wochen löst die Befürchtung aus:

# Feuerteufel wütet im Raum Imst

**Das kann kein Zufall sein: Seit 16. November gingen im Raum Imst vier Feldstadel in Flammen auf. Das letzte Feuer loderte in der Nacht auf gestern in Roppen-Waldele. Ein weiterer Brand eines Geräteschuppens beim Imster SOS-Kinderdorf passt nicht exakt ins Bild, ein solcher Tatort wäre aber umso alarmierender!**

Im Raum Imst wird die mysteriöse Brandserie in der Bevölkerung bereits heftig diskutiert. Dass in zweieinhalb Wochen gleich vier

VON ANDREAS MOSER

Stadel und ein Geräteschuppen in Flammen aufgehen (fast alle zwischen 2.30 und 3 Uhr), kann nach Ansicht von Bewohnern und Polizei nur auf Brandstiftung zurückzuführen sein.

Das Protokoll mehrerer unheimlicher Nächte:

● Am 16. November um 1:11 Uhr brannte am Bigerweg in Imst der erste Stadel.

● Am 19. November um 2:39 Uhr ging in Tarrenz (Bereich Strad) ein weiterer Feldstadel in Flammen auf.

● Am 22. November, also erneut nur drei Tage später, brannte um 2.43 Uhr in der Gafaiilgasse in Imst der nächste „Bill“ (Ausdruck für Stadel) ab.

● Am 4. Dezember, also in der Nacht auf gestern, brannte um 2:54 Uhr im nahen Roppen (Bereich Waldele) der vierte Stadel. Auch dieser wurde vernichtet.

● Ein wenig aus dem Schema fällt der Brand eines Geräteschuppens in der Nacht auf 30. November. Doch dieses Feuer ist umso alarmierender, als es in unmittelbarer Nähe eines Gebäudes des SOS Kinderdorfs in Imst lag. Auch die Zeit – Alarm um 2:41 Uhr – passt zu den anderen Fällen. In einem nahen Kinderdorf-

Haus schliefen eine Erwachsene und sechs Kinder.

„Zumindest zwischen den vier Stadelbränden dürfte ein Zusammenhang bestehen“, glaubt auch Bezirkspolizeikommandant Hubert Juen an Brandstiftung. Er kennt die wachsenden Sorgen der Bevölkerung. „Wir

haben die nächtliche Überwachung intensiviert und bitten um Zeugenhinweise“, setzt Juen auf Unterstützung. Der Täter dürfte die Brandobjekte vorher ausgespioniert haben. Daher auch die Frage: Wer sah verdächtige Personen in der Nähe, eventuell auch untertags?



Foto: Feuerwehr Roppen

Der bisher letzte Stadelbrand in Roppen in der Nacht auf gestern







Mehr Fotos finden Sie auf [www.rundschau.at](http://www.rundschau.at)

An den Ständen der Roppener Vereine wurden die Besucher freudig begrüßt. Hier konnte man sich an Heißgetränken erwärmen und durch Leckereien stärken.

RUNDSCHAU Seite 48

## Krampelerlauf in Roppen

Nicht ausschließlich zum Fürchten

(mta) Auch in Roppen machten am vergangenen Samstag der Nikolaus und die Krampusse Halt. Am Nachmittag ab 15 Uhr konnten die BesucherInnen über den kleinen, liebevoll aufgebauten Adventsmarkt schlendern. Um 18 Uhr besuchte schließlich der heiß ersehnte Nikolaus die Kinder. Als Schutzpatron der Kinder, Schüler und Studenten hatte der Nikolaus kleine Geschenke für die Wartenden im Gepäck. Anschließend hatten die Roppener Krampeler ihren lautstarken Auftritt. Mit ihren Ruten und den grauenerregenden Larven bereiteten sie den BesucherInnen ein höllisches Spektakel. Wobei die Braven ja überhaupt nichts zu befürchten hatten...



Die Krampeler lehrten den Besuchern das Fürchten.

10./11. Dezember 2014

Bericht in der Oberländer Rundschau

## Schnitzeltag und Basar im Kultursaal Roppen

● ROPPEN. Am Sonntag, dem 14. Dezember, findet nach der Sonntagsmesse von ca. 11 bis 16 Uhr im Kultursaal ein Schnitzeltag statt. Für Unterhaltung sorgt die Gruppe „Roppnerisch gespielt“. Gemütlich speisen, plaudern und die Musik genießen, das soll dabei im Vordergrund stehen. Das Wiener Schnitzel mit hausgemachtem Kartoffelsalat oder Pommes gibt's um 7,50 Euro. Kuchen und Kaffee gibt's natürlich auch. Tischreservierungen für größere Gruppen oder Vereine sind unter Tel. 0676-9747264 möglich.

Im Foyer findet ein Basar der Initiative Esperanza u.a. für bolivianische Straßenkinder statt. Ab 13 Uhr dürfen Kinder (bis ca. neun Jahre) gratis Weihnachtsdeko basteln.

Für das Tischtennis- und Jasserturnier am 13. Dezember besteht noch die Möglichkeit zur Teilnahme (Anmeldungen unter Tel. 0676-9747264). Die „Happy X-Mas Party“ findet am 13.12. ab 20 Uhr im Kultursaal (Pavillon) statt.

Die Roppener Fußballer laden zu den Veranstaltungen recht herzlich ein.

1176902

Bericht im  
Bezirksblatt - Woche  
50

## REGIONAUT DER WOCHE

# Gelungener Nikolausmarkt und Umzug in Roppen

 ROPPEN. Passend am 6. Dezember fand der diesjährige Nikolausmarkt in Roppen statt. Zwischen heimischen Produkten, die angeboten wurden, konnte man herrliche Crêpes, Kastanien und Glühwein genießen. Um 18 Uhr zog dann der Nikolaus, der schon von vielen Kin-

dern mit Spannung erwartet wurde, mit seinen fleißigen Engeln ein.

Mit viel Rauch, Feuer und Lärm erlebte man anschließend noch die „dunklen Gesellen“ des Nikolaus.

Von unserer Regionautin  
**Barbara Klotz**

1179651



Mehr Eindrücke hat Barbara Klotz auf [www.meinbezirk.at/imst](http://www.meinbezirk.at/imst) veröffentlicht.

Foto: Klotz

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 51



# JAHRESRÜCKBLICK 2014



RS-Foto: Parth

**Bgm. Ingo Mayr stand als designierter SP-Tirol- Parteivorsitzender fest.**

## März

Im März stand fest, dass Roppens Bürgermeister Ingo Mayr designierter SP-Tirol-Parteivorsitzender ist – nachdem Gerhard Reheis dieses Amt zurücklegte – und sich am Parteitag im Juni der Wahl stellen wird. In einem RUNDSCHAU-Gespräch zeichnete Mayr eine Momentaufnahme der Tiroler Sozialdemokratie im Wandel, ließ die vergangenen, stürmischen Tage Revue passieren und machte eine klare Ansage in Richtung Gemeinderatswahlen.

Im Rahmen der im Jahr 2013 installierten Imster „Zukunftswerstatt“, an der sich auch Imster BürgerInnen beteiligen konnten, wurde ein Wettbewerb zur Innenstadterneuerung ausgeschrieben. Fünf Architektenbüros präsentierten ihre Ideen im Rathausaal der Öffentlichkeit. Fußgängerzone in der Kramergasse, Überbauung und Verlegung des Malch- und Schinderbachs, Abriss einer ganzen Häuserzeile – der Ideenreichtum war groß. Die Jury entschied sich, keinen Wettbewerbssieger zu küren

Bericht in der Oberländer Rundschau - Dezember 2014

Bericht in der  
Oberländer Rundschau  
Woche 51

# DA WAR WAS LOS...



Beim Tischtennisturnier wurde den Teilnehmern einiges abverlangt. Es wurde um jeden Punkt gekämpft. RS-Fotos: Auer

(mta) Ereignisreiches Wochenende in Roppen: In Roppen fanden am vergangenen Wochenende zahlreiche Events statt. Den Anfang machte am Samstag das Tischtennisturnier im Roppener Turnsaal. Dort duellierten sich Groß und Klein um den Sieg. Ab 12.30 Uhr wurde dann zeitgleich im Kultursaal das Roppener Jasser-Turnier ausgetragen. Den krönenden Abschluss des Samstages bildete die „Happy-X-Mas Ping-Pong Party“, die ab 20 Uhr im Kultursaal und im Pavillon stattfand. Der Eintritt war frei und für Unterhaltung sorgte DJ Dedi. Am Sonntag ging es weiter mit dem Roppener Schnitzeltag. Nach der Messe strömten die Besucher in den Kultursaal und ließen sich ihre Schnitzel schmecken, während die Gruppe „Roppnerisch g’spielt“ für die musikalische Umrahmung sorgte. Im Vorraum des Kultursaales fand ein Basar zugun-



Die Gäste ließen sich ihre Schnitzel in entspannter Atmosphäre schmecken.

sten der Initiative Esperanza statt. Für das leibliche Wohl kümmerte sich der Fußballverein Roppen.



Am Abend wurde auf der Happy-X-Mas Ping-Pong Party gefeiert.



Wesentlich ruhiger ging es beim Jasserturnier zu.



**Gemeinde Roppen**  
Mairhof 78  
6426 Roppen  
Telefon: ++43 (0)5417/5210  
mailto: meldeamt @roppen.tirol.gv.at  
web: http://www.roppen.at

## Bewegungsliste

Name	Aktuelle Adresse	Gemeldet von-bis		WS	Zbv.	Geb.Dat.	Nat.
<b>Verstorben</b>							
Köll Andre	Löckpuit 4/1, 6426 Roppen	30.11.1983	09.01.2014	H	J	30.11.1983	AUT
Egger Leopold	Innsiedlung 21, 6426 Roppen	29.07.1961	01.02.2014	H		13.11.1927	AUT
Neururer Walter	Waldele 29/1, 6426 Roppen	24.10.1936	19.02.2014	H	J	24.10.1936	AUT
Willi Thomas Gerhard Anton	Dorfstraße 3/2, 6426 Roppen	25.09.2008	04.03.2014	H		13.10.1974	AUT
Abler Andreas	Untersfeld 23/1, 6426 Roppen	21.09.2012	18.03.2014	H		22.03.1981	AUT
Krabichler Viktoria	Trankhütte 21, 6426 Roppen	11.02.1975	30.04.2014	H	J	02.12.1935	AUT
Köll Alexandra	Löckpuit 18/2, 6426 Roppen	17.02.1995	01.05.2014	H	J	23.09.1964	AUT
Hörburger Martha	Innweg 16, 6426 Roppen	23.05.1931	14.05.2014	H		23.05.1931	AUT
Pfausler Anton	Obbruck 14, 6426 Roppen	21.02.1965	25.07.2014	H		21.02.1965	AUT
Schröder Bernt Artur	Breitweg 20/4, 6426 Roppen	01.04.2008	16.09.2014	H	J	14.05.1948	DEU
Falkner Raimund	Dorfstraße 9/1, 6426 Roppen	26.08.1929	09.10.2014	H	J	26.08.1929	AUT
Ennemoser Anton	Mairhof 16/1, 6426 Roppen	30.05.1927	24.12.2014	H	J	30.05.1927	AUT

**Gesamt Verstorben:** 12      **männlich:** 9      **weiblich:** 3      **Inland:** 11      **Ausland:** 1      **HWS:** 12      **NWS:** 0

**Gesamt:** 12      **männlich:** 9      **weiblich:** 3      **Inland:** 11      **Ausland:** 1      **HWS:** 12      **NWS:** 0

**Anzahl der gedruckten Datensätze:** 12

## Obst und Gartenbauverein Roppen Chronik 2014

28.02.2014

Jahreshauptversammlung im Mehrzwecksaal der Gemeinde Roppen

Beginn: 19:00 Uhr

Bei der Jahreshauptversammlung standen Neuwahlen auf dem Programm.



stehend v.l. Neururer Günther, Ennemoser Monika Thurnes Christian, Gadner Michael  
sitzend v.l. Bernroithner Melanie, Stelzhammer Franz, Köll Alois, Gadner Rebecca

Neu gewählter Vorstand:

Obmann:	Stelzhammer Franz
Obm.-Stv.:	Thurnes Christian
Schriftführer:	Gadner Michael
Schriftf.-Stv.:	Ennemoser Monika
Kassier:	Köll Alois
Kassier Stv.:	Neuruer Günther
Erster Beirat:	Gadner Rebecca
Zweiter Beirat:	Bernroithner Melanie

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind nach langjähriger, tatkräftiger Mitarbeit, Herr Weisskopf Werner und Herr Auer Anton (war leider nicht Anwesend). Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden die scheidenden Beiräte geehrt und Obmann Stelzhammer bedankte sich mit einem Geschenkkorb.



Weisskopf Werner

Im Anschluss fand noch bei einer kleinen Jause ein gemütlichen Diaabend statt. Gezeigt wurden Vereinstätigkeiten der letzten Jahre.



## Chronik 2014



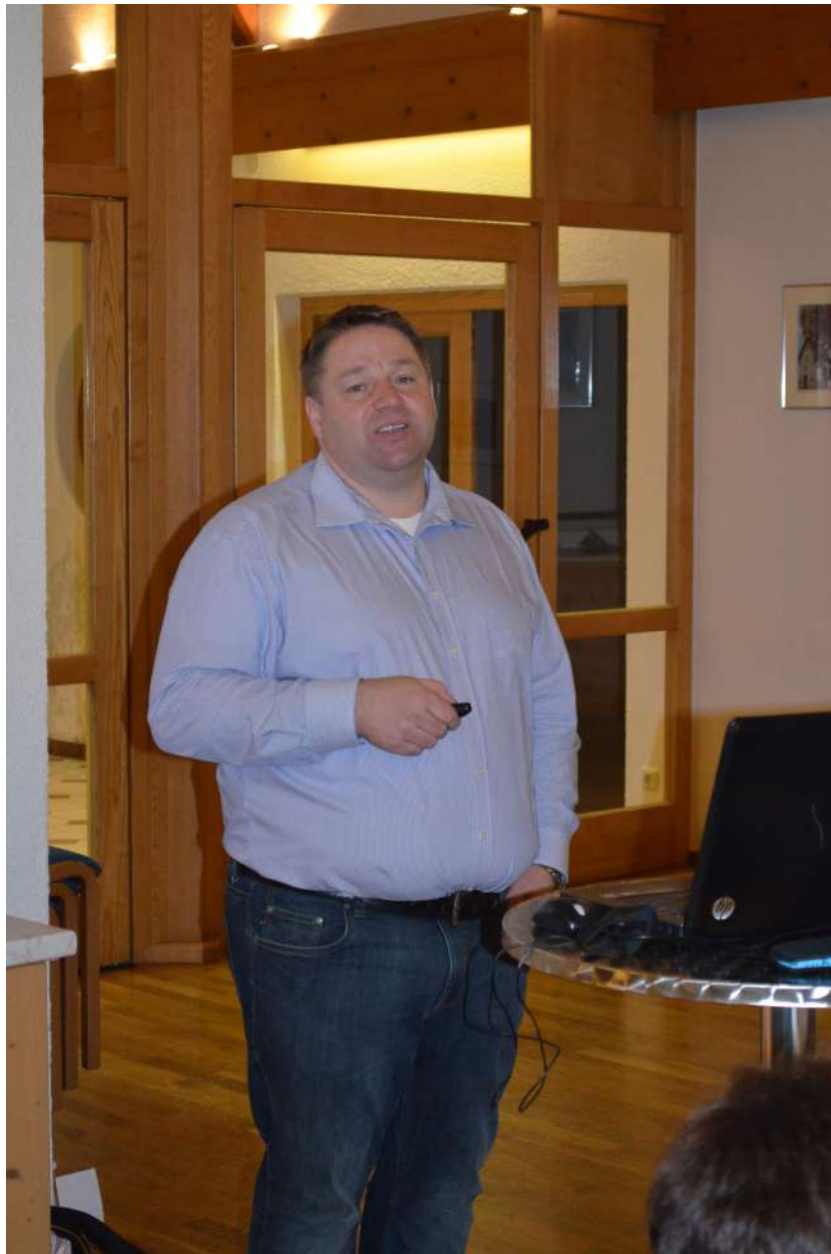
Mitglieder des Obst und Gartenbauvereines Roppen beim Diabend



Mitglieder des Obst und Gartenbauvereines Roppen beim Diabend

**06.03.2014**

Am 06.03.2014 veranstaltete der Obst und Gartenbauvereins Roppen im Mehrzwecksaal der Gemeinde einen Vortrag über das Thema Biodiversität im Gemüsegarten. (Biologische Vielfalt)  
Vortragender war Herr Martin Rupprechter.



Martin Rupprechter beim Vortrag



Mitglieder des Obst und Gartenbauvereines Roppen beim Vortrag

**15.03.2014**

Schnittkurs an Apfel, Zwetschke, Marille und Beerenobst bei Schuler Peter und Heiss Sigrid. Kursleiter Stelzhammer Franz.



## Chronik 2014



Franz beim Strauchschnitt



Baum nach dem Schnitt

**14.06.2014**

Am Samstag den 14.06.2014 veranstaltete der Obst und Gartenbauverein Roppen das erste mal ein Grillfest im wunderschönen Garten von Köll Alois und Cordula. Zahlreiche Mitglieder des Vereis kamen der Einladung nach.



## Chronik 2014



Die Grillmeister Prantl Christian und Gertrud



Gemütliches Beisammensein am Abend

**03.07.2014**

Vereinsmitglied Plattner Sarah aus Wald legte heuer erfolgreich die Baumwärterprüfung ab. Obmann Stelzhammer Franz überreichte ihr die Urkunde.



Stelzhammer Franz überreicht Plattner Sarah die Urkunde

**12.08.2014**

Im August feierte unser Obmann-Stv. Thurnes Christian seinen 45. Geburtstag.



**06.12.2014**

Im Dezember feierte dann unser Obmann Franz Stelzhammer seinen 50. Geburtstag.







*Dezember 2014*



*Foto:*

*Plattner Helmut*



vorname	familienname	geburtsdatum	ortschaft	strasse	hausnummer
Meryem	Gül	15.01.2014	Roppen	Scheibenbichl	2
Manuel André	Auer	22.01.2014	Roppen	Neufeld	43
Finn	Fiegl	23.01.2014	Roppen	Breitweg	16
Marcel	Schreiber	30.03.2014	Roppen	Bischlang	19
Anna	Haslwanter	11.04.2014	Roppen	Bugglweg	28
Katharina	Haslwanter	11.04.2014	Roppen	Bugglweg	28
Luca	Thaler	15.04.2014	Roppen	Schönegg	5
Simon	Benz	25.04.2014	Roppen	Hofacker	2
Ben	Auer	15.05.2014	Roppen	Bischlang	26
Ludwig Jakob	Pohl	28.05.2014	Roppen	Löckpuit	8
Rosalie Petra	Prantl	12.06.2014	Roppen	Schönegg	17
Emilia Rosa	Eller	22.06.2014	Roppen	Innsiedlung	19
Emil	Köll	23.07.2014	Roppen	Neufeld	4
Michelle Hedwig	Strolz	21.08.2014	Roppen	Riedegg	20
Klara	Nigg	02.09.2014	Roppen	Waldele	11
Valentina	Osl	04.09.2014	Roppen	Kohlstattweg	3
Mattheo	Praxmarer	19.09.2014	Roppen	Roppnerweg	11a
Elijah	Gritsch	01.10.2014	Roppen	Kalkofenweg	12
Tiago Amadeo	Klok	11.10.2014	Roppen	Sonnbichl	8
Mike Leon	Fiegl	27.10.2014	Roppen	Trankhütte	15
Julius	Raggl	04.11.2014	Roppen	Breitweg	32
Sanny Maria	Raggl	04.11.2014	Roppen	Riedgasse	3
Benjamin	Schuchter	05.11.2014	Roppen	Föhrenweg	33
Nico	Pittl	12.11.2014	Roppen	Dorfstraße	27
Ylvi Andrea	Röck	28.11.2014	Roppen	Sternrain	15
Fabio	Stadler	01.12.2014	Roppen	Bugglweg	6

## **Dezember 2014**

**Der Dezember 2014 präsentiert sich als Adventmonat :**

**„Die Ankunft die Weihnachtstage wird vorbereitet !**

**Der Start in den Advent ist die feierliche Segnung der Adventkränze beim Gottesdienst am ersten Adventsontag.**

**Am Freitag 5.12. besuchte der Nikolaus wieder die Kinder in den einzelnen Haushalten. Am 6.12. , dem eigentlichen Nikolaustag , fand der Einzug des Mannes aus Myra , zum Löckpuitter Platz statt. Dort wurde bereits ein Adventmarkt am Nachmittag abgehalten und nach dem Nikolaus setzten sich die Krampusse in Szene.**

**Die Jungbauernschaft organisierten am 8. des Monats für alle Senioren des Dorfes eine Adventfeier im Kultursaal .**

**Auch die „Anklöpfler „ starteten wieder mit Hausbesuchen und einer eindrucksvollen Andacht in der Antoniuskapelle in Ötzbrugg.**

**Die Fußballer veranstalteten mitten im Advent ein**

**Tischtennisturnier , parallel dazu das traditionelle Jassen und am nächsten Tag einen Schnitzeltag, bei dem das kulinarische im Vordergrund stand.**

**Der Männerchor ladete zu einem Adventkonzert in die Pfarrkirche ein. Diese Veranstaltung war ausgezeichnet besucht und fand in einer anschließenden Agape am Kirchplatzl einen stimmungsvollen Abschluss .**

**Die Besucher der Weihnachtsmette am Heiligen Abend warteten zum ersten Mal seit langer Zeit vergeblich auf das traditionelle Turmblasen !**

**Zu Silvester besuchen die Musikanten mit ihrem Silvesterspielen wieder alle Weiler des Ortes. Das Jahr klingt mit einigen Feuerwerken eher unspektakulär aus**

**Das Dezemberwetter präsentierte sich von seiner angenehmsten Seite: Fast durchgehend sonniges Wetter und milde Temperaturen kennzeichneten den Dezember 2014. So blieb der Schnee nicht nur Mangelware, im Gegenteil die Temperaturen und Föhn sorgen eher für Frühlingsgefühle.**

**Am Stefanitag wendet sich die Wetterlage – es wird kalt, Schnee fällt und starker Frost mit Schneefällen begleiteten die Tage bis ins neue Jahr 2015-**

# Erfolg beim Grand

Das Roppener „Dreimäderlhaus“ Katharina Auer, Franziska Stefani und Marie-Theres Auer überzeugte.

INNSBRUCK (ea). Anfang Dezember fand in Innsbruck der Grand Prix of Tyrol, ein internationaler Wettkampf für Luftgewehr und Luftpistole veranstaltet durch den Tiroler Landesschützenbund, statt. In jeder Klasse wurden zwei Wettkämpfe ausgetragen, wobei diese auch für die Qualifikation für die österreichischen Meisterschaften gewertet werden.

## An der Spitze

Da es sich um international ausgetragene Wettkämpfe handelte, zählten die Ergebnisse zudem für die Kaderranglisten des ÖSB. Aus dem Bezirk Imst nahmen Schützen aus Roppen (4), Mieming (4),

Umhausen (1) und Imst (1) daran teil. Schon am ersten Wettkampftag bewiesen die Schützinnen aus Roppen, dass sie inzwischen sowohl national als auch international den Anschluss an die absolute Spitze geschafft haben. In der stark besetzten Klasse der Juniorinnen erreichte Franziska Stefani im Grunddurchgang mit tollen 407,8 Ringen Rang fünf, Marie-Theres Auer mit 407,4 Ringen Rang sechs. Zwei der acht Finalplätze gingen somit an die Schützengilde Roppen.

## Im Finale

In der Frauenklasse erreichte Katharina Auer mit Platz sechs ebenfalls einen Finalplatz. Im Finale schossen sich Marie-Theres Auer bei den Juniorinnen und Katharina Auer bei den Frauen auf Rang vier vor. Weniger Glück hatte Franziska, die von Anfang an gegen das Ausscheiden kämpften

musste. Mit viel Kampf konnte sie doch noch zwei Konkurrentinnen hinter sich lassen und erreichte den hervorragenden sechsten Finalplatz. In der Masters-Klasse (Senioren 1 und 2) konnte Hermann Auer seinen Sieg aus dem letzten Jahr nicht verteidigen, er belegte Rang zwölf. Christof Melmer (Mieming) erzielte in dieser Klasse hervorragende 384 Ringe, was für das Podest – Rang drei – reichte.

## Treffsicher

Am zweiten Wettkampftag kamen bei den Juniorinnen mit Franziska Stefani (411,6 – A-Limit) und Patricia Ranner (Mieming) wieder zwei Finalistinnen aus dem Bezirk Imst. In der Frauenklasse qualifizierte sich Katharina Auer mit sensationellen 416,7 Ringen (A-Limit) als Zweitplatzierte für das Finale der besten Acht. Eine super Leistung sowohl von Franziska Stefani als

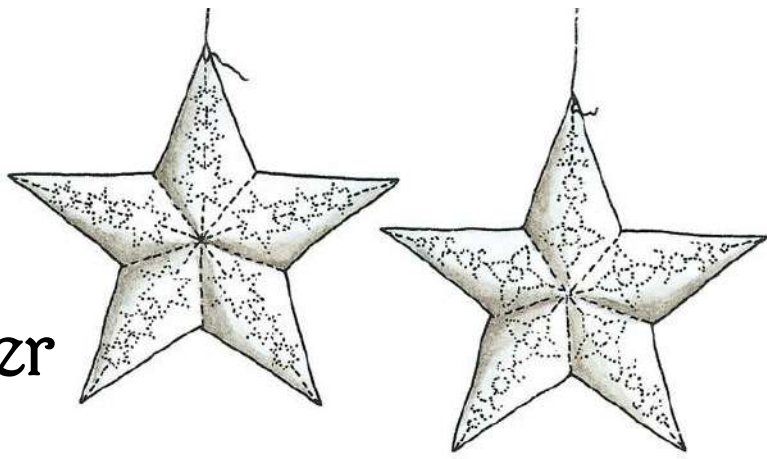
# Prix of Tyrol



Das erfolgreiche Roppener „Dreimäderlhaus“ Marie-Theres Auer, Franziska Stefani und Katharina Auer. Foto: Auer

als zweite Schützin verabschieden und erreichte somit Rang sieben. Mit sechs Finalplätzen und zwei A-Limits bei sechs Starts fällt die Bilanz der Schützinnen aus dem Bezirk Imst eindeutig aus: Sie haben Top-Leistungen gezeigt und bestätigt, dass sie national zur absoluten Spitze aufgeschlossen haben.

# Einladung zur Senioren-Adventfeier



Die Jungbauernschaft/Landjugend Roppen lädt dich recht herzlich zur Senioren-Adventfeier am 8. Dezember 2014 im Kultursaal ein.

Die Feier beginnt um 14.00 Uhr mit der Adventandacht mit anschließender Krankensegnung.

Natürlich haben wir auch dieses Jahr wieder ein kleines Rahmenprogramm für euch vorbereitet.

Es besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, dass du abgeholt wirst.

Bitte melde dich bei Röll Martin unter der Handynummer:

0664/75 00 7194.



Auf ein gemütliches und besinnliches Beisammensein freut sich die Jungbauernschaft/Landjugend Roppen.

## Feldstadel bei Roppen ging in Flammen auf.

In den vergangenen drei Wochen waren bereits drei Stadel in Flammen aufgegangen. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. In der Nacht auf Donnerstag brannte es in Roppen.



Roppen – Kurz vor 3 Uhr ging am Donnerstag die Meldung bei der Feuerwehr in Roppen ein: Ein kleiner Feldstadel stand in Flammen. Die Einsatzkräfte konnten das Feuer rasch löschen, die Ermittlungen zur Brandursache laufen. Ob ein Zusammenhang zu den drei Stadelbränden besteht, die es in den vergangenen knapp drei Wochen im Bezirk gab, wird laut Polizei Imst ebenfalls untersucht.

Am 16. November brannte der erste Heustadel am Bigerweg, drei Tage später folgte der zweite in Walchenbach und am 22. November stand ein „Bill“ in der Gafailgasse in Imst in Flammen. Bezirkspolizeikommandant Hubert Juen: „Hier müssen wir von Brandstiftung ausgehen.“ In der Nacht auf Sonntag brannte zudem ein Geräteschuppen im SOS-Kinderdorf Imst. „Der schnelle Einsatz der Stadtfeuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Haus, in dem sechs Kinder wohnen, verhindern“, schildert der Polizeichef. Trotzdem sei Panik nicht angebracht, weil ein Zusammenhang mit den Stadelbränden nicht zwingend gegeben sein muss. Der Brand könne auch unbeabsichtigt entstanden sein, die Ermittlungen laufen. „Wir setzen zurzeit alle personellen Ressourcen zur Klärung ein“, so Juen, „auch in der Nacht sind wir verstärkt präsent, sodass wir einem Hinweis sehr schnell nachgehen können.“ (tt.com, huda)



Roppen, am 17.11.2014

## **SITZUNGSPROTOKOLL**

### **der Gemeinderatssitzung vom 17. November 2014**

#### **Anwesend:**

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Neururer Günter, GV Ing. Rauch Stefan, GV Gstrein Barbara, GV Schöpf Johanna, GR Auer Thomas, GR Schöpf Karl, GR Larcher Mari, GR Schuchter Thomas, GR Baumann Joachim, GR Prantl Peter und GR Tschiderer Mathias

*Ersatzmitglieder:* Walsler Günther als Ersatz für Fiegl Marion

*Schriftführer:* Röck Harald

*2 Zuhörer – 1 Pressevertreter*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*Ende: 23.00 Uhr*

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

**Zu Pkt. 4) Abgabe einer gewerberechtlichen Stellungnahme zum gewerbebehördlichen Verfahren für das Bauvorhaben der Area47.**

**Pkt. 8) Personalangelegenheiten**

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 8) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

#### ***somit TAGESORDNUNG***

---

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Abgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2015.*
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.*
- Pkt. 4) Abgabe einer gewerberechtlichen Stellungnahme zum gewerbebehördlichen Verfahren für das Bauvorhaben der Firma Seifert im Gewerbepark und der AREA47.*
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über verschiedene Wohnbauförderungsansuchen.*
- Pkt. 6) Genehmigung verschiedener Überschreitungen.*
- Pkt. 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges.*
- Pkt. 8) Personalangelegenheiten*



*Beschlussfassung:*

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat in der Sitzung vom 17.11.2014 einstimmig beschlossen, ab 1. Jänner 2015 bis auf weiteres die Abgaben, Steuern, Gebühren, Beiträge und Entgelte nach nachstehend angeführten Hebesätzen einzuheben.

Die vorgenommenen Erhöhungen für 2015 wurden auf Basis der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der letzten Haushaltsjahre errechnet.

- |  |                        |
|--|------------------------|
| 1) <b>Grundsteuer A</b> von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit ..<br>des Meßbetrages gemäß § 15 (1) und (2) des Finanzausgleichsgesetzes<br>2008 – FAG 2008, BGBl.Nr. 103/2007 idF. BGBl.Nr. 73/2010  | 500 v.H.               |
| 2) <b>Grundsteuer B</b> mit .....<br>des Meßbetrages gemäß § 15 (1) und (2) des Finanzausgleichsgesetzes<br>2008 – FAG 2008, BGBl.Nr. 103/2007 idF. BGBl.Nr. 73/2010. Ab einer<br>Grundsteuer- Jahressumme von € 75,-- wird diese in Vierteljahresraten,<br>Fälligkeit am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. eingehoben.   | 500 v.H.               |
| 3) <b>Kommunalsteuer</b> nach der Summe der Arbeitslöhne mit .....<br>des Meßbetrages gemäß §§ 5 u. 9 d. Kommunalsteuergesetzes, BGBl<br>819/93 idF. BGBl I Nr. 99/2007  | 3.v.H                  |
| 4) <b>Vergnügungssteuer</b> gemäß § 15 (3) Z.1 des Finanzausgleichsgesetztes<br>2008 – FAG 2008, BGBl.Nr. 103/2007 idF. BGBl.Nr. 73/2010 in<br>Verbindung mit dem Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl.Nr.<br>60/1982 idF. LGBlNr. 112/2001  |                        |
| Die Steuer wird für die im §1 des Vergnügungssteuergesetzes festge-<br>haltenen Vergnügungen als Pauschsteuer eingehoben. Diese ist gem.<br>Bestimmungen der §§ 13 ff. des Vergnügungssteuergesetzes einzuheben  |                        |
| 5) <b>Die Hundesteuer</b> wird nach der Hundesteuerordnung vom 2.12.83<br>eingehoben. Die Steuer wird für das Verwaltungsjahr eingehoben. Sie<br>beträgt ohne Rücksicht auf die Dauer der Hundehaltung für jeden Hund ...<br>Hält ein Hundehalter im Gebiet der Gemeinde zwei oder mehrere Hunde,<br>so erhöht sich die Steuer für jeden zweiten oder weiteren Hund auf .....<br>pro Jahr. | € 48,00                |
| Für Hunde, die nach dem Tiroler Hundesteuergesetz als Wachhunde oder<br>in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden - <u>maximal</u>   | € 64,00<br><br>€ 45,00 |
| 6) <b>Waldumlage</b> im Sinne der Tiroler Waldordnung gemäß, LGBl.Nr.<br>55/2005 - wie folgt:  |                        |
| Die Kostenbeteiligung der Waldeigentümer für den<br><u>Wirtschaftswald</u> des Forstaufsichtsgebietes Roppen wird mit .....  | 50 v.H.                |
| und für den <u>Schutzwald im Ertrag</u> mit .....  | 15 v.H.                |
| festgesetzt.   |                        |

Der Gesamtbetrag der Umlage, der auf die einzelnen Waldeigentümer zugrunde gelegt werden darf, wird bis 1.4. eines jeden Jahres durch den Gemeinderat festgelegt. Für die Vorschreibung und Einbringung finden die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung (BAO) Anwendung.

7) **Wassergebühr** nach der Wasserleitungs- und Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Roppen vom 13.3.2000 in der geltenden Fassung:

<i>Trink- und Nutzwasser</i>	je m <sup>3</sup> .....	€ 0,80
<i>Anschlussgebühr</i>	je m <sup>3</sup> bzw. m <sup>2</sup> der Bemessungsgrundlage .....	€ 2,80
	Unter € 700,-- keine Ratenzahlung !!	
<i>Grundgebühr</i>	pro Wasserzähler	€ 4,50
<i>Zählermiete</i>	Wasserzähler mit 3 m <sup>3</sup> .....	€ 5,50
	Wasserzähler mit 7 m <sup>3</sup> .....	€ 7,50
	Wasserzähler über 7 m <sup>3</sup> .....	€ 23,00

8) **Erschließungskostenbeitrag**

Der Beitrag zu den Kosten der Verkehrserschließung (Erschließungskostenfaktor) wird gemäß § 7 Abs. 1 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes, LGBl.Nr. 58/2011 eingehoben.

Mit Verordnung der Landesreg. LGBl.103/2001 wurde der Erschließungskostenfaktor für die Gemeinde Roppen mit € 75,58 festgesetzt.

Auf Grund dieser Verordnung beschließt der GR den Einheitssatz mit ..... 4,5 v.H.  
des Erschließungskostenfaktors von € 75,58 (= € 3,40 pro m<sup>3</sup> und m<sup>2</sup>) nach § 19 der TBO für das Gebiet der Gemeinde Roppen festzulegen.

9) **Abfallgebühr** nach der Abfallgebührenordnung der Gemeinde Roppen vom 28.11.2011 in der geltenden Fassung

1. **Grundgebühr** - folgende Bemessungsgrundlagen bzw. Gebührensätze

a) Haushalte - nach Personen pro Jahr

<i>1 Person</i>	€ 21,00
<i>2 Personen</i>	€ 28,00
<i>3 Personen</i>	€ 38,00
<i>4 Personen</i>	€ 47,00
<i>5 Personen und mehr</i>	€ 55,00

Als Stichtag für die Ermittlung der Haushalte und Personen pro Haushalt wird der 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober des der jeweiligen Vorschreibung vorhergehenden Kalenderjahres festgesetzt. Veränderungen nach diesem Stichtag bleiben bei den Gebührevorschreibungen unberücksichtigt.

Ausnahme: Wird ein neuer Haushalt gegründet oder ein Haushalt aufgelassen, ist die nach vollen Monaten anteilige Grundgebühr zu entrichten.

b) pro Gewerbebetrieb

<i>1 - 5 Beschäftigte jährlich</i>	€ 105,00
<i>6 - 15 Beschäftigte jährlich</i>	€ 190,00
<i>16 - 25 Beschäftigte jährlich</i>	€ 280,00
<i>26 - 50 Beschäftigte jährlich</i>	€ 390,00
<i>über 50 Beschäftigte jährlich</i>	€ 720,00

Zusätzlich für sämtliche Fremdenverkehrsbetriebe  
(auch Pensionen, Privatvermieter, Ferienwohnungen usw.)  
*pro Gästenächtigung jährlich*

€ 0,20

Als Stichtag für die Ermittlung der Anzahl der Bediensteten wird der 1. Jänner und der 1. Juli eines Jahres herangezogen. Veränderungen nach diesem Stichtag bleiben bei der Gebührevorschreibung unberücksichtigt. Als Betriebe werden auch Bauhöfe, Niederlassungen, Ämter (z.B. Post), Bahnhöfe oder Haltestellen (z.B. ÖBB, Ärzte, Notare, Rechtsanwälte und Steuerberater angesehen.

c)	<u>Besitzer von Wochenendhäusern / Pauschal jährlich</u>	€ 95,00
2.	Die weitere Gebühr gliedert sich in <b>Restmüllgebühr</b> und <b>Biomüllgebühr</b> . Es gelten für die weiteren Gebühren folgende Bemessungsgrundlagen und Gebührensätze, <u>wobei pro Quartal eine Mindestentleerung vorgeschrieben bzw. verrechnet wird:</u>	
a)	<u>Restmüllgebühr</u>	
	120 l Mülltonne / pro Entleerung	€ 5,10
	240 l Mülltonne / pro Entleerung	€ 10,00
	Müllgroßbehälter 600 l / pro Entleerung	€ 24,00
	800 l / pro Entleerung	€ 32,00
	1100 l / pro Entleerung	€ 44,00
b)	<u>Biomüllgebühr</u> - Für die Biomüllentsorgung gelten pro angeschlossenem Grundstück folgende Bemessungsgrundlage	
	<i>Biomüllgebühr / Pauschal pro Haushalt jhl</i>	€ 81,00
	<i>Biomüllgebühr / Pauschal f. Gewerbe und Gastgewerbe bei einem 120 l Container jhl.</i>	€ 160,00
	<i>bei einem 240 l Container jhl.</i>	€ 225,00
	<i>Biomüllgebühr / Pauschal pro Wochenendhaus jhl.</i>	€ 81,00
c)	<u>Sperrmüllgebühr</u>	
	Am Recyclinghof kann jährlich eine Freimenge von 200 kg je Haushalt entsorgt werden - Gebühr pro weiterem Kilogramm	€ 0,25
10)	<b><u>Kanalgebühren</u></b> nach der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Roppen vom 29.10.1998 in der gültigen Fassung	
1.	<u>Kanalanschlussgebühr</u>	
	<i>Die Kanalanschlussgebühr beträgt pro m<sup>3</sup> Baumasse</i>	€ 5,50
2.	<u>Kanalgebühr</u>	
	Bemessungsgrundlage der Kanalgebühr ist der durch Wasserzähler gemessene tatsächliche Frischwasserbezug.	
	<i>Die Kanalgebühr beträgt pro m<sup>3</sup> Frischwasser .....</i>	€ 2,15
11)	<b><u>Kindergarten und Kinderkrippe</u></b>	
	für das 1. Kind monatlich ( <i>bis 4 Jahre</i> ) .....	€ 16,00
	für jedes weiter Kind monatlich ( <i>bis 4 Jahre</i> ) .....	€ 8,00
	Kinderkrippe pro Wochentag im Monat .....	€ 10,00
12)	<b><u>Friedhofsgebühren</u></b>	
	Jahresgebühr für ein Einzelgrab .....	€ 20,00
	Jahresgebühr für ein Familiengrab .....	€ 30,00
	Jahres für ein Urnengrab .....	€ 20,00
	Öffnen / Schließen eines Normalgrabes .....	€ 430,00
	Öffnen / Schließen eines Grabes bei Erdbestattung einer Urne .....	€ 110,00
	Erstmalige Zuweisung eines Einzelgrabes .....	€ 110,00
	Erstmalige Zuweisung eines Familiengrabes .....	€ 160,00
	Erstmalige Zuweisung eines Urnengrabes .....	€ 110,00
	Benützung der Leichenhalle .....	€ 20,00

13)	<b><u>Alpgebühr für die Gemeindealpe</u></b>	
	pro Stück Vieh (Einheimische / Roppener) .....	€ 40,00
	pro Stück auswärtigem Vieh .....	€ 60,00
14)	<b><u>Weideverzichtsentsgelt</u></b>	
	Für den Verzicht auf das Weiderecht pro m <sup>2</sup> .....	€ 0,90
	Einheimische (Gemeindegänger) welche auf dem beantragten Grundstück beabsichtigen ein Wohnhaus zu errichten, haben die Möglichkeit um € 0,20 pro m <sup>2</sup> Rückvergütung anzusuchen. Somit ergibt sich für diese ein tatsächliches Weideverzichtsentsgelt von € 0,40 pro m <sup>2</sup> .	
15)	<b><u>Anerkennungszins</u></b>	
	Für die Benützung von Gemeindegrund aus dem Gemeindevermögen wird folgender Anerkennungszins eingehoben / pro m <sup>2</sup> und Jahr .....	€ 1,00
16)	<b><u>Stundensatz für Leistung der Gemeindearbeiter</u></b>	
	Der Stundensatz für erbrachte Leistungen der Gemeindearbeiter wird mit inkl. MWSt. festgesetzt.	€ 40,00
	Der Stundensatz für Leistungen der Gemeindearbeiter für Firmen bzw. Betriebe wird mit .....	€ 50,00
	inkl. MWSt. festgesetzt.	
17)	je <b>Fotokopie</b> A4 schwarz .....	€ 0,20
	A3 schwarz .....	€ 0,30
	A4 farbig .....	€ 0,50
	A3 farbig .....	€ 0,70
	Haushaltsaussendung mit 600 Stk. – Pauschale .....	€ 50,00
18)	Die <b>Faxgebühr</b> beträgt .....	€ 1,50
19)	Biomüllsäcke je Stück	€ 0,20
20)	Kompressorstunden	€ 15,00
21)	Tarife für die Kultursaalnutzung	
	a) Kommerzielle Veranstaltungen mit Küchenbenützung und Hochzeiten	€ 520,00
	b) Kulturelle Veranstaltungen ohne Küchenbenützung	€ 360,00
	c) Vereinsinterne Veranstaltungen mit Küchenbenützung	€ 240,00
	d) Vereinsinterne Veranstaltungen ohne Küchenbenützung	€ 170,00
	e) Foyer mit Küchenbenützung	€ 120,00
	f) Foyer ohne Küchenbenützung	€ 70,00
	g) Kostenersatz für Kaffeemaschine pro Kaffee	€ 0,50
	<i>Für kulturelle Veranstaltungen ohne Eintritt und ohne Ausschank wird keine Saalmiete verrechnet. Sondervereinbarungen können mit dem Bgm. bzw. mit dem Gemeindevorstand getroffen werden.</i>	
22)	Tarife für die Turnsaalnutzung	
	a) für Einheimische pro Stunde	€ 7,00
	c) für Auswärtige pro Stunde	€ 10,00

Bei den vorgenannten Gebühren handelt es sich um Bruttobeträge, diese enthalten also die gesetzliche Umsatzsteuer.

Festgehalten wird, dass die laufenden Kanal- und Wasserbenützungsgebühren erst ab der nächsten Zählerablesung im Jahr 2015 auf EUR 2,15 bzw. EUR 0,80 erhöht werden.

Gem. § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, TGO, LGBl. Nr. 36, idF. LGBl.Nr. 90/2005 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Zu Pkt. 2a) **Flächenwidmungsplanänderung und ÖROK-Änderung im Bereich der Gp. 3248/8 bzw. 3248/2 - (Hohenegg – Krismayr)**

### *Beschlussfassung:*

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. FW/Rop/2014/14015 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes 3248/2, KG Roppen (zur Gänze) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes **3248/8** von derzeit **Freiland** in künftig **Landwirtschaftliches Mischgebiet** gemäß § 40.5 TROG 2011 vor.

Auflage des Gemeinderates: Aus der gewidmeten Grundstücksgröße von ca. 875 m<sup>2</sup> müssen mindestens 2 Bauplätze entstehen bzw. für 2 Wohnhäuser ausgelegt sein.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### *Beschlussfassung:*

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. RAUM/Rop/2014/14015 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes 3248/8 und einer Teilfläche der Gp. 3248/2, KG Roppen (zur Gänze) durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung vor:

**Ausdehnung des baulichen Entwicklungsbereichs L12 (Hohenegg) lt. Änderungsplan bei gleichzeitiger Aufhebung der weißen Fläche in ebendiesem Bereich.**

Gleichzeitig wurde gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **Zu Pkt. 2b) Bebauungsplan B36 – Roppnerweg Bp. .145, 1615, 1618/1 (Prantl Christian)**

##### *Beschlussfassung:*

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Befangenheit Prantl Peter) gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B36 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Roppnerweg – Prantl Christian, für die Grundstücke .145, 1615 und 1618/1, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **Zu Pkt. 2c) Bebauungsplan B37 – Unterfeld Gpn. 25 und 20/3 (Gritsch /Kurz)**

##### *Beschlussfassung:*

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B37 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Unterfeld – Gritsch, für das Grundstück 25 und das neu gebildete Grundstück 20/3, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **Zu Pkt. 2d) Änderung des Bebauungsplanes B30 – Wolfau (Schuchter Andreas)**

##### *Beschlussfassung:*

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen mit 11 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (Befangenheit Schuchter Thomas und Baumann Jochen) gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den ausgearbeiteten Entwurf über die

Änderung des Bebauungsplanes B30 im Bereich Wolfau – Schuchter Richard/Andreas, für das Grundstück 795/5, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **Zu Pkt. 2e) Aufnahme einer Teilfläche des Grundstück 787 – Wolfau (Rauch Emil) in das ÖROK**

##### *Beschlussfassung:*

---

Auf Antrag des Herrn Rauch Emil wird eine Teilfläche des Grundstückes 787 (Bugglweg) in das derzeit neu auszuarbeitende örtliche Raumordnungskonzept aufgenommen.

#### **Zu Pkt. 3a) Pachtansuchen des Ing. Gigele Alexander für Gpn. 1386, 1375 und 1373**

*Mit Eingabe vom 3.11.2014 ersucht Ing. Gigele Alexander den Gemeinderat, ihm die Gemeindegrundstücke 1386, 1375 und 1373 (im Bereich Kreuzung Gewerbegebietszufahrt Tschirgant) zum ortsüblichen Pachtzins für eine landwirtschaftliche Nutzung zu überlassen.*

##### *Beschlussfassung:*

---

Das vorliegende Pachtansuchen des Herrn Ing. Gigele Alexander für eine Anpachtung der Gemeindegrundstücke 1386, 1375 und 1373 wird vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

#### **Zu Pkt. 3b) Pachtansuchen des Leitner Thomas für eine Teilfläche aus dem Gstk. 3185/2**

*Mit Eingabe vom 3.11.2014 ersucht Herr Leitner Thomas den Gemeinderat, ihm eine Teilfläche aus dem Gemeindegrundstück 3185/2 zum ortsüblichen Pachtzins zu überlassen. Herr Leitner würde diese Fläche als PKW-Abstellplatz benötigen, da es dzt. Keine Einigung mit den Mitbesitzern der Wohnanlage Sportplatzweg 7 gibt und die erforderlichen PKW-Abstellplätze nicht zur Verfügung stehen. Eine Verpachtung dieser Fläche würde nach Ansicht des Gemeinderats nur noch mehr Probleme schüren. Die Gemeinde Roppen wird die derzeit schon von den Grundbesitzern genutzte Fläche ( Müllinsel) auch weiterhin bis auf Widerruf zur Verfügung stellen. Der Gemeinderat appelliert an die Grund- bzw. Hausbesitzer eine interne Lösung des Parkplatzproblems anzustreben.*

##### *Beschlussfassung:*

---

Das vorliegende Pachtansuchen des Herrn Leitner Thomas für eine Anpachtung einer Teilfläche aus dem Gemeindegrundstück 3185/2 wird vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

### **Zu Pkt. 3c) Aufsandungsurkunden TIGAS und TIWAG im Gewerbepark Bundesstraße**

#### *Beschlussfassung:*

---

Die vorliegenden Aufsandungsurkunden der TIWAG und der TIGAS mit den darin festgehaltenen Grundstücksveränderungen, lt. Vermessungsurkunden DI Krieglsteiner für den Gewerbepark Bundesstraße, werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### **Zu Pkt. 3d) Verschiedene Grundangelegenheiten**

Bürgermeister Mayr Ingo informiert den Gemeinderat über die anstehenden Grundablösen im Bereich Tschirgant, für die neu errichtete Gewerbestraße. Vermessungsurkunden in welchen auch die Grundstücksberichtigungen zur Autobahn hin (ASFINAG) berücksichtigt sind, werden dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Vbgm. Neururer Günter stellt dem Gemeinderat den von Bgm Mayr und der Fa. AVT erstellten Vorentwurf für eine neue Parzellierung und Grundstücksvereinigung im Bereich der Felder „Hinterer Friedhof“ vor. Mit dem Grundbesitzer Köll Engelbert konnte eine für die Gemeinde interessante Grundtauschvariante ausgearbeitet werden, wonach für die Gemeinde 4 bebaubare Bauplätze entstehen. Mit der Grundbesitzerin Hörburger Ursula wurden von Vbgm. Neururer Gespräche für einen flächengleichen Grundtausch geführt. Das fertige Projekt wird dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

### **Zu Pkt. 4a) Abgabe einer Stellungnahme im Gewerbeverfahren Firma Seifert**

#### *Beschlussfassung:*

---

Im Zuge der Anhörung der Gemeinde nach § 355 Gewerbeordnung 1994 für die Betriebsanlage der Firma Seifert Gerüstbau (Gerüstlagerplatz mit Büro/Garagengebäude) beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass im Gewerbeverfahren keine Einwände erhoben werden.

### **Zu Pkt. 4b) Abgabe einer Stellungnahme im Gewerbeverfahren Area47**

#### *Beschlussfassung:*

---

Im Zuge der Anhörung der Gemeinde nach § 355 Gewerbeordnung 1994 für die Betriebsanlage der AREA47 (Neubau von 2 Gebäuden für Gästeunterbringung) beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass im Gewerbeverfahren keine Einwände erhoben werden.



## Zu Pkt. 5) **Verschiedene Ansuchen um Wohnbauförderung bzw. Wirtschaftsförderung**

### *Beschlussfassung:*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antragstellern Jösslin Gerhard/Elisabeth (Steinacker), Neururer Markus (Trankhütte), Auer Martina/Seiler Adi (Dorfstraße) eine Wohnbauförderung und der Firma Seifert Gerüstebau eine Wirtschaftsförderung in der Form einer anteilmäßigen Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages zu gewähren.

## Zu Pkt. 6) **Verschiedene Überschreitungen**

### *Beschlussfassung:*

Die nachstehend angeführten Überschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt, die Überschreitung bei der Errichtung der neuen Arztpraxis wird nach einem Lokalausweis und Bericht des Architekten bei der nächsten GR-Sitzung besprochen:

Bezeichnung	Ergebnis	VA 2014	Überschreit.	Begründung
Amtsausstattung	3.529,70	2.000,00	1.529,70	Neues Ablagesystem Bauakte (neue Straßen und Hausnummern)
Feuerpolizei	1.831,05	0,00	1.831,05	Feuerbeschau
Freiwillige Feuerwehr	4.103,43	2.500,00	1.603,43	Kfz-Ladehalterung, Atemschutz aus 2013 lt. VA
VS Betriebsausstattung	6.712,36	4.500,00	2.212,36	Optoma Projektor, PC incl. Software
Instandhaltung Kinderkrippe	11.691,56	10.000,00	1.691,56	
Kulturelle Veranstaltungen	7.215,48	5.000,00	2.215,48	
Zuw. Gemeindebürger Geburt	3.169,00	1.500,00	1.669,00	Sparbuch und Wickelrucksäcke
Gemeindestraße	6.529,15	5.000,00	1.529,15	
Verkehrsplanung	8.466,80		8.466,80	ESA-Studie Projekt A12 Inntalautobahn
Bauhof	2.741,16	1.000,00	1.741,16	Versch. Baggerstunden, Ölabscheider, Bretter
Waldbesitz	12.427,13	2.000,00	10.427,13	Ersatzmaßnahmen Aufforstungsprojekte
Gewerbepark Roppen-Sautens	4.387,30		4.387,30	Oberflächenwasser
Gewerbepark Roppen-Sautens	12.936,04		12.936,04	Kanal Schlussrechnungen
	<b>85.740,16</b>	<b>33.500,00</b>	<b>52.240,16</b>	

## Zu Pkt. 7) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die anstehende Veranstaltung des Kulturausschusses: A Capella-Konzert von „Good News & JA.M.T.CE“ am Sonntag, den 23. November im Kultursaal
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass die Firma Pure Green Source inzwischen schon 36 Angestellte beschäftigt und auf Grund der starken Auftragslage zusätzliche Lagerflächen benötigt. Die Gemeinde könnte im Gewerbepark eine passende Fläche (Verpachtung oder Verkauf) zur

Verfügung stellen. Das Vermessungsbüro Krieglsteiner wird in den nächsten Tagen einen Vorschlag ausarbeiten.

- Bgm. Mayr teilt dem Gemeinderat mit, dass in der letzten Sitzung des Abfallbeseitigungsverbandes beschlossen wurde, eine neue Biogasanlage zu bauen, da die derzeitige Anlage an die Kapazitätsgrenze gestoßen ist (alte Biogasanlage ist auf 10.000 Tonnen ausgelegt, angeliefert wird aber das Eineinhalbfache). Das Investitionsvolumen beträgt ca. 8 Millionen Euro. Die neue Anlage ist auf 20.000 Tonnen Biomüll konzipiert. Der Baubeginn sollte im Frühjahr 2015 sein. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2016 geplant.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die erhaltene Auszeichnung anlässlich der E5-Gala in Innsbruck als E5-Gemeinde. Im Zuge der letzten E5-Zusammenkunft hat die Gemeinde nun äußerst interessante Vorschläge für eine eventuelle Nutzung von Gemeindeobjekten (Turnsaaldach, Sportplatzgebäude ...) mit Photovoltaikanlagen für eine Einspeisung des Stroms in gemeindeeigene Einrichtungen erhalten. Nächste Schritte: Einholung von Kostenschätzungen und Budgetierung für das Jahr 2015.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über sein Gespräch mit ÖBB-Verantwortlichen in Bezug auf einen künftigen Ausbau des Bahnhofes Roppen. Demnach wären für einen sinnvollen Ausbau des Bahnhofes in Roppen äußerst massive Eingriffe an den Bahnsteigen und Geleisanlagen notwendig, weshalb eine Realisierung dieses Projektes erst in einigen Jahren (frühestens 2018) realisierbar erscheint. Zu gegebener Zeit wären dann Gespräche zwischen Gemeinde und ÖBB notwendig, welchen Anteil es die Gemeinde (vor allem durch Einbringungen der notwendigen Grundflächen, Neuerrichtung der Unterführung usw.) an diesem Projekt trifft. In diesem Zuge informiert Bgm. Mayr auch, dass der Unterfertigung des Vertrags bzgl. Wildwasserschutz am Leonhardsbach von der ÖBB inzwischen zugestimmt wurde und DI Drexl Andreas von der Wildbachverbauung demnächst über den Stand der Ausschreibung und des weiteren Zeitplanes informieren wird.
- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat, dass der 1. Abschnitt der Straßenverbreiterung samt Errichtung eines Gehsteiges, vom Bereich „Wirtschaftsgebäude Rauch Emil bis Kreuzung Neufeldsiedlung“, abgeschlossen wurde und bedankt sich beim Grundbesitzer Rauch Emil für die Einbringung der benötigten Grundflächen und bei den Bauhof-Mitarbeitern für die gelungene Ausführung. Der 2. Bauabschnitt, von der Kreuzung Neufeldsiedlung bis zum Widum, wird im nächsten Jahr in Angriff genommen. Weiters informiert der Vbgm. dass das neue Gemeindefahrzeug nun endlich geliefert wurde und inzwischen schon erfolgreich im Einsatz ist. Durch die nun integrierte Kippfunktion stellt das Fahrzeug eine enorme Arbeitserleichterung dar. Der alte Pritscheler wurde an Hand von 4 eingelangten Angeboten an den Bestbieter, die Firma Issba, zum Verkaufspreis von 2.820,-- Euro, verkauft.
- Zum gelungenen Projekt „neue Gewerbestraße Tschirgant“ hält Vbgm. Neururer Günter fest, dass es ärgerlich sei, dass sich die Gemeinde Haiming weigert, den vom Bürgermeister der Gemeinde Haiming zugesicherten Beitrag von 15% der Baukosten zu leisten und nur einen Beitrag von 15.000,- Euro bezahlt hat: „Der Bauausschuss und der Vorstand haben bei Bgm. Mayr immer wieder appelliert, dass das Verhandlungsergebnis mit Haiming schriftlich festgehalten werden muss. Der restl. Betrag ist unbedingt nochmals der Gde. Haiming in Rechnung zu stellen.“ Bgm. Mayr Ingo klärt auf, dass bei den seinerzeitigen Verhandlungen Vbgm. Neururer durchaus anwesend war. Nach Vorlage des ausgeschriebenen Projekts wurde dieses auf Verlangen des Haiminger Bürgermeisters dem dortigen Bauausschussobmann, der mittlerweile leider verstorben ist, zugesandt. Bgm. Mayr Ingo informiert den Gemeinderat diesbezüglich über eine kürzlich stattgefundene Diskussion mit Bgm. Leitner im Beisein von BH Raimund Waldner und LH Günther Platter, wobei über eine Landesunterstützung für den Differenzbetrag von € 39.000,- gesprochen wurde.

GR Peter Prantl kritisiert, dass die Kosten bei diesem Projekt nur eingehalten werden konnten, da viele Abstriche gemacht wurden und nicht alles gebaut wurde, was ausgeschrieben war. Bgm Mayr verweist auf die noch ausstehende Schlussbesprechung mit Planer, Bauaufsicht und den ausführenden Firmen sowie auf die geplante Vorlage des **Abschlussberichts durch die Projektanten**.

- Auf Anfrage von Vbgm. Neururer informiert der Bürgermeister über den aktuellen Stand bezüglich Baulandumlegung Pöbls-Platz. Nachdem inzwischen mit dem Grundbesitzer Raggl Burkhard die künftige Nutzung für das Wohnobjekt Riedgasse 8 abgeklärt wurde, kann das Projekt nun endlich zum Abschluss gebracht werden und ergeht seitens der Gemeinde an die entsprechenden Abteilung in der Landesregierung (Grundzusammenlegungsbehörde) der Appell, dieses Projekt zu forcieren.
- GR Tschiderer Mathias schlägt vor, dass die Gemeinde für das gesamte Ortsgebiet eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung erlassen soll (ausgenommen Landes-, Bundesstraßen). Grundsätzlich kann sich Bgm Mayr eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung gut vorstellen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Raser ein wenig einzubremsen und verweist dabei auf frühere Diskussionen, z.B. in den Ortsteilen Waldele und Obbruck. Der Gemeinderat einigt sich auf folgende Vorgangsweise: Einholung von Angeboten für die Erstellung von Verkehrsgutachten, zumal ein solches für eine Verordnung zwingend notwendig wären sowie Budgetierung der geplanten Kosten für 2015.
- Auf Anfrage von GV Gstrein Barbara teilt Bgm. Mayr mit, dass bezüglich Grundtausch mit der Familie Ennemoser nach wie vor noch das Projekt Baulandumlegung Trankhütte abzuwarten ist.
- GV Gstrein Barbara erkundigt sich über den aktuellen Stand für den Garantiefall „Schulhausplatz-Überdachung“. Bgm. Mayr teilt mit, dass er auf Grund „Gefahr in Verzug (Wettersituation vor einigen Wochen mit erwartete Schneefällen und Sturm“) das Zelt von den Gemeindearbeitern entfernen hat lassen. Wenn das Zelt bis Ende November nicht von der Errichterfirma abgeholt wird, soll das witterungsbeschädigte Zelt per Paketdienst nach Südtirol geschickt werden, damit sich die Firma um die Gewährleistung während der Garantiezeit kümmert.
- GR Schuchter Thomas erkundigt sich, warum Herr Falkner Alois das gesamte Oberflächenwasser des Zufahrtbereiches auf seinem Grundstück in die Gemeindekanalisation einleitet, obwohl zwischen ihm und Bürgermeister vereinbart wurde, dass nur ein kleiner Teil im vorderen Bereich der Einfahrt eingeleitet werden darf. Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass Herr Falkner aufgefordert werden soll, entweder den vereinbarten und gesetzmäßigen Zustand herzustellen oder die Einleitungsgebühr für befestigte Flächen lt. Kanalgebührenordnung zu leisten ist.
- Auf Anfrage von GR Baumann Jochen informiert Bgm. Mayr über den aktuellen Stand für den Zaun am Sportplatz, wonach die Firma Ambrosi demnächst einen Kostenvoranschlag vorlegen sollte und die Ausführung für Frühjahr 2015 geplant ist.
- GR Schuchter Thomas ersucht den Bürgermeister um raschere Beantwortung der Anfragen aus dem Überprüfungsausschuss.

**Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindeglieder, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.**

Hallo Helmut,

im Anhang die Ergebnisliste und ein Zeitungsbericht zum internationalen Wettkampf in Innsbruck.

Vom 5. bis zum 7. Dezember fand in Innsbruck der Grand Prix of Tyrol statt. Ein internationaler Wettkampf für Luftgewehr und Luftpistole, veranstaltet durch den Tiroler Landesschützenbund. In jeder Klasse werden 2 Wettkämpfe ausgetragen, wobei diese auch für die Qualifikation für die Österreichischen Meisterschaften gewertet werden. Da es sich um international ausgeschriebene Wettkämpfe handelt, zählen die Ergebnisse zudem für die Kaderranglisten des ÖSB.

Schon am ersten Wettkampftag zeigten unsere Schützinnen, dass sie inzwischen sowohl national als auch international den Anschluss an die absolute Spitze geschafft haben. In der stark besetzten Klasse der Juniorinnen erreichte Franziska Stefani im Grunddurchgang mit tollen 407,8 Ringen Rang 5, Marie-Theres Auer mit 407,4 Ringen Rang 6. Vor unseren Starterinnen konnten sich lediglich die 3 ÖSB-Kaderschützinnen und eine Schützin aus Tschechien platzieren. In der Frauenklasse musste sich Katharina Auer mit für ihre Verhältnisse eher bescheidenen 406,4 Ringen zufrieden geben. Mit Rang 6 reichte es aber trotzdem für einen Finalplatz.

Im Finale schossen sich Marie-Theres bei den Juniorinnen und Katharina bei den Frauen gleich zu Beginn der ersten 3-er Serie jeweils auf Rang 2. Vor allem Katharina konnte lange Zeit einen Platz in den Medaillenrängen behaupten. Letztendlich reichte es bei beiden aber ganz knapp "nur" zu Rang 4. Weniger Glück hatte Franziska, die sich von Anfang an gegen das Ausscheiden kämpfen musste. Mit viel Kampf konnte sie doch noch zwei Konkurrentinnen hinter sich lassen und erreichten den hervorragenden 6. Finalplatz.

Am 2. Wettkampftag kam Marie-Theres von Anfang an nicht wirklich gut in den Wettkampf. Am Ende standen zwar gute 405,8 Ringe zu Buche, im starken Starterfeld reichte das aber nur für Rang 13. Ganz anders verlief der Wettkampf bei Franziska. Sie startete ungemein stark und konnte dieses Niveau während des ganzen Wettkampfs halten. Letztendlich erzielte sie mit hervorragenden 411,6 Ringen ihr erstes A-Limit und belegte im Grunddurchgang sensationell Rang 3. Ebenfalls Startschwierigkeiten hatte Katharina bei den Frauen. Nach 6 Schüssen

zeigte der Bildschirm bereits drei schlechte Neunerwertungen an. Danach bewies sie aber, welche Fortschritte sie im letzten Jahr im mentalen Bereich gemacht hat. Sie steigerte sich von Serie zu Serie und beendete ihren Wettkampf mit einer unglaublichen Serie von 105,8 Ringen. Mit insgesamt 416,7 Ringen erzielte sie ebenfalls ein A-Limit und musste sich nur Olivia Hofmann, der momentan wohl beständigsten Schützin Österreichs, geschlagen geben.

Im Finale konnte Franziska dann wieder mit Rang 6 ihre Leistung vom Vortag bestätigen. Bei Katharina war im Finale allerdings die Luft draußen und sie musste sich bereits als zweite Schützin verabschieden und erreichte somit Rang 7.

Mit 5 Finalplätzen und 2 A-Limits bei sechs Starts fällt die Bilanz unserer Schützinnen eindeutig aus: Top Leistungen gezeigt und bestätigt, dass unsere Sportschützen national zur absoluten Spitze aufgeschlossen haben.

Schützengilde Roppen  
[www.sg-roppen.com](http://www.sg-roppen.com)  
Oberschützenmeister  
Gebhard Ennemoser  
0664/830 97 63  
Stadtplatz 10/33  
6460 Imst



## **Ortszeitung ROPPEN**

**47. Ausgabe  
Winter 2014**

# Hloren!

### **I N H A L T**

- ◆ **Standesamt 2014**
- ◆ **Gemeindeberichte**
- ◆ **E-Mobilität & Sonne**
- ◆ **20 J. Maisalmhirte**
- ◆ **Dorfgschichtle**
- ◆ **Portrait:  
„Garbers Richard“**
- ◆ **Fa. Erdbau Prantl  
im Portrait**
- ◆ **Vereinsberichte**
- ◆ **Besuch in Afrika**
- ◆ **Termine bis April**
- ◆ **Chronikteil:  
Der 1. Weltkrieg**

**Christbaum vor dem Gemeindeamt  
...leider noch ohne Schnee**

Foto: Helmut Plattner



## Geburten

**Günugur Elin**  
29.11.2013  
Özkan und Alkan Eylem

**Gelengec Faris Fatim**  
31.12.2013  
Aykut und Nalan

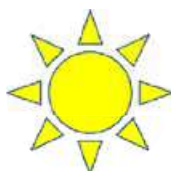
**Auer Manuel André**  
22.01.2014  
Jürgen und Alexandra

**Fiegl Finn**  
23.01.2014  
Raggl René und Fiegl Barbara

**Osl Valentina**  
04.02.2014  
Schnitzer Thomas u. Melanie

**Schreiber Marcel**  
30.03.2014  
Markus und Elke

**Haslwanter Anna u. Katharina**  
11.04.2014  
Mathias und Edith



### Nächste HOU!-Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HOU!" erscheint im Frühjahr (April) 2015.

Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe werden gerne vom Gemeindeamt - Furtner Alexander, Tel. Nr. 05417/5210-16, E-Mail-Adresse: [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at) und von Wolfgang Raggl, E-Mail-Adresse: [wolfgang.raggl@roppen.net](mailto:wolfgang.raggl@roppen.net) entgegen genommen!

Wir bitten um die rechtzeitige Abgabe der für die nächste Ausgabe bestimmten Artikel und Fotos spätestens bis Redaktionsschluss!  
Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen und zusammenzufassen!

### IMPRESSUM:

**Herausgeber:**  
Kulturausschuss der Gemeinde Roppen

**Redaktion:**  
Roswitha Benz (rb), Röck Peter,  
Alexander Furtner, Jochen Baumann (jb),  
Wolfgang Raggl (wr)

**Chronik-Teil:**  
Fritz Raggl (fr) und Helmuth Plattner (hp)  
(Chronikteam)

**Layout und Konzeption:**  
Wolfgang Raggl

**Druck:** Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf.

**Thaler Luca**  
15.04.2014  
Mario und Claudia

**Benz Simon**  
25.04.2014  
Christian und Marianne

**Auer Ben**  
15.05.2014  
Andreas und Doris

**Pohl Ludwig Jakob**  
28.05.2014  
Hansjörg und Zuzana

**Prantl Rosalie Petra**  
12.06.2014  
Martin und Martina

**Eller Emilia Rosa**  
22.06.2014  
Eller Franziska

**Köll Emil**  
23.07.2014  
Pfausler Thomas und Köll Pia

**Strolz Michelle Hedwig**  
21.08.2014  
Strolz Manuel u. Gstrein Viktoria

**Nigg Klara**  
02.09.2014  
Neururer Chr. u. Nigg Barbara



## Sterbefälle

09.01.2014 Köll Andre  
01.02.2014 Egger Leopold  
19.02.2014 Neururer Walter  
04.03.2014 Willi Thomas  
18.03.2014 Abler Andreas  
30.04.2014 Krabichler Viktoria  
01.05.2014 Köll Alexandra  
14.05.2014 Hörburger Martha  
25.07.2014 Pfausler Anton  
16.09.2014 Schröder Bernt Artur  
09.10.2014 Falkner Raimund

**Die Verstorbenen mögen  
ruhen in Frieden!**

**Praxmarer Mattheo**  
19.09.2014  
Praxmarer Katharina

**Gritsch Eliah**  
01.10.2014  
Manfred und Martina

**Klok Tiago Amadeo**  
11.10.2014  
Johannes und Backs Elisabeth

**Fiegl Mike Leon**  
27.10.2014  
Michael und Marion

**Raggl Julius**  
04.11.2014  
Klaus und Barbara

**Raggl Sanny Maria**  
04.11.2014  
Arnold u. Brandecker Man.

**Schuchter Benjamin**  
05.11.2014  
Klemens und Martina

**Pittl Nico**  
12.11.2014  
Fischer Martin und Pittl Barbara



**Baby-Boom**

# Vorwort des Bürgermeisters



Bgm. Ingo Mayr  
Foto: Privat

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Hektik macht sich breit:

noch vieles gilt es zu erledigen und einmal mehr wird sich nicht alles bis zu den Festtagen ausgehen.

Der Kaufrausch löst jenen von der Weihnachtsfeier ab und sorgt mancherorts für Katerstimmung, die meist in Englisch ertönenden klingenden Glocken verfolgen uns auf Schritt und Tritt - es weihnachtet

schon sehr ...! Zum Glück gibt es bei uns in Roppen im Advent auch genügend Möglichkeiten, sich abseits des Rummels auf Christi Geburt zu freuen. Sei es bei den kirchlichen Feiern von der Rorate bis zur Mette, sei es bei Weihnachtskonzerten, sei es in besinnlichen Runden im Kreis der Familie, sei es beim Besuch der Anklöpfler oder beim Herbergsuchspiel der Kinder.

Apropos "Herbergsuche". Wie denken wir über die Hartherzigkeit der Wirte, die Josef und seiner hochschwangeren Gattin jeglichen Einlass verwehren - und wie handeln wir im reichen Mitteleuropa selbst, wenn Kriegsflüchtlinge um Asyl,

um ein Dach über dem Kopf bitten? Es freut mich, dass wir uns im Gemeindevorstand einhellig dafür ausgesprochen haben, bei einer derartigen Anfrage "Herzlich Willkommen" zu sagen. "Herzlich Willkommen" zur Menschlichkeit, "Herzlich Willkommen" zur Hilfsbereitschaft. Um damit den Weihnachtsgedanken mehr zu leben als im Takt der Jingle Bells Glühwein zu schlürfen und in Kolonnen durch Einkaufszentren zu marschieren. Ich wünsche uns allen eine besinnliche Adventszeit, friedliche Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes, tolerantes und zufriedenes Jahr 2015!

Liebe Grüße, Bgm. Ingo Mayr

## Push-Benachrichtigungen und QR Code-Scanner in der Gemeinde App Gem2Go

Wie bereits viele wissen, stehen den Bürger/innen der Gemeinde Roppen sämtliche Einträge der Gemeindehomepage auch auf der Gemeinde App Gem2Go zur Verfügung. Die App ist für alle gängigen Handybetriebsysteme und auch für Windows 8 verfügbar. Die Push-Benachrichtigungen können, wie in der Skizze angeführt, aktiviert werden. Außerdem steht ein QR Code-Scanner für sämtliche Scans zur Verfügung.



1. Start der App und Klick auf das Einstellungsmenti



2. Aktivierung von Push und Klick auf „Einstellungen“



3. Klicke auf „Benachrichtigungen“ „Push Dienste“



4. Hier können die gewünschten Informationen aktiviert oder deaktiviert werden.

## Widumwegverbreiterung mit Gehsteigerrichtung



Die letzten Wochen wurde am Widumweg fleißig gearbeitet.

Für die Verbreiterung im Bereich des Bauernhofes von Emil Rauch entstand eine neue Stützmauer mit Zaun. Durch diese Maßnahme ergibt sich endlich die Möglichkeit, den Gehsteig weiterzuführen.

Einen besonderen Dank an die Grundbesitzer, sowie an die Mitarbeiter vom Bauhof für die sehr gut gelungene Ausführung!

Im nächsten Jahr folgt der zweite Bauabschnitt: Der Gehsteig wird von der Kreuzung Neufeld bis zum Widum weitergebaut. (Vbgm. Günter Neururer)



## Roppner Photovoltaik- und Elektroautopioniere

HOU! berichtete bereits in der Winter-Ausgabe 2013 über das EU-geförderte "e5-Projekt", welches die weitgehendste Energieunabhängigkeit zum Ziel hat. In den Bereichen Stromversorgung, schadstoffreduzierendes Heizen, umweltfreundlichere Mobilität, Erhöhung des Anteils energiesparender Gebäude und Nutzung alternativer Energiequellen möchte unsere Gemeinde mittelfristig zu einem Vorbild des Oberlands werden.

Das Land Tirol propagiert unter anderem momentan das Vorhaben "Energieautark bis 2050". Die Umsetzung ist durchaus realistisch und durch die Nutzung der Sonnenkraft könnte jeder einzelne einen Beitrag zum viel diskutierten Klimawandel leisten. Jede Platte bringt unbegrenzt kostenlose Energie. Hätte jeder Österreicher nur eine davon in Betrieb, entspräche dies der Leistung eines Kernkraftwerkes. Gemessen an menschlichen Maßstäben besitzt die Sonne als Energiequelle ein schier unbegrenztes Potenzial. Sie strahlt jährlich bis zu 10.000 Mal mehr Energie auf die Erde, als die Weltbevölkerung verbraucht. Die Nutzung von Sonnenenergie gibt einem eine gewisse Sicherheit durch die Selbstversorgung (Blackout...), ein gutes Gefühl durch die Schonung der Umwelt und bringt eine mittelfristige finanzielle Ersparnis mit sich. Gerade durch die derzeitige Zinssituation ist eine Investition in alternative Energieträger momentan sehr attraktiv und eine sinnvolle Geldanlage. Die Nutzung dieser grünen Energie bringt ebenfalls den positiven Effekt mit sich, dass man mit der Zeit lernt, seinen Energieverbrauch möglichst nach der Sonne auszurichten und zu drosseln.

Die großen Energiefresser im Haushalt - wie Waschmaschine oder Geschirrspüler - werden möglichst nach dem Sonnenstand programmiert oder erst nach einer Temperaturkontrolle am Warmwasserspeicher entscheidet sich, ob sich ein Vollbad ausgeht oder eher nur geduscht wird. Außerdem wird beim Kauf oder beim Einsatz von Elektrogeräten oder Leuchtmitteln automatisch und ganz bewusst auf deren Verbrauch geachtet. Auf persönliche Erfahrungen mit Photovoltaikanlagen und Elektroautos können die beiden sehr engagierten e5-Teammitglieder Klaus Reinstadler und Sigggi Schrott zurückgreifen, mit denen sich HOU! zu einem interessanten sachbezogenen Smalltalk traf. Den Technikfreak Klaus hat die Materie Sonnenenergie eigentlich immer schon interessiert und er ließ schon vor einigen Jahren



Siegfried Schrott, Lisa und Klaus Reinstadler mit dem C-Zero bei einer Präsentation in Stams

Foto: Privat

auf seinem Hausdach eine thermische Solaranlage installieren. Seit 3 Jahren produziert außerdem seine Photovoltaikanlage mehr Strom, als er in seinem Haus verbrauchen kann. Begeistert erzählt er von den Leistungsdaten seiner Anlage, welche er regelmäßig von den Messinstrumenten abliest und analysiert. Nebenbei bastelt er noch an Solargrillgeräten oder diversen "Sonnenwärmeproduktionsgehäusen".

Auch Sigggi Schrott hat seit 1995 eine thermische sowie seit heuer eine Photovoltaik-Anlage auf seinem Dach. Die thermische Solaranlage baute er sogar im Zuge seines Hausbaues eigenhändig in einer Selbstbau-Gruppe zusammen. Was die beiden fanatischen Sonnenaktivisten am meisten verbindet sind aber ihre tollen Elektrofahrzeuge. Als damals oft belächelter Pionier konnte Klaus Reinstadler vor 2 Jahren das erste Elektroauto in Roppen sein Eigen nennen - und die Beschaffung des Citroën C-Zero über Deutschland war bis auf die Zettelwirtschaft kein Problem. Mittlerweile zeigt der Tacho 20.000 emissionsfrei und ohne Pannen gefahrene Kilometer an und seit dem Herbst steht ein zweites E-Auto vom Fabrikat "Think" in seiner Garage. Dasselbe Modell nutzt auch Sigggi Schrott seit dem heurigen Sommer zur vollsten Zufriedenheit gemeinsam mit seiner Firma, die ebenfalls kürzlich eine Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude installieren ließ. Eine Testfahrt mit dem kleinen E-Flitzer konnte auch HOU! voll überzeugen. Mit einer Akkuladung können bis zu 140 km zurückgelegt werden. Durch eine sparsame Fahrweise (verringertes Tempo, keine Heizung, keine Klima,...) kann die Reichweite allerdings durchaus etwas verlängert werden, was die beiden energiebewussten Fahrer auch immer wieder ausprobieren. Die Anschaffung der - leider nicht mehr produzierten - gebrauchten "Think-Stromer" erfolgte über Vorarlberg bzw. aus der Schweiz. Dort gibt es eine "E-Mobility-Flotte" mit eben diesen Fahrzeugen. Sie werden laufend ausgeschieden und um die 8.000 Euro weiterverkauft. Firmen erhalten beim Kauf von mehrspurigen Elektrofahrzeugen übrigens vom Umweltministerium einen Zuschuss von 2000 Euro. Wenn für den Antrieb ausschließlich Ökostrom verwendet wird, erhöht sich die Förderung sogar auf 4000 Euro. Die Energiekosten für 10.000 gefahrene Kilometer betragen bei einem Auto mit Elektroantrieb nur 300 Euro, die Versicherung macht im Jahr insgesamt

180 Euro aus und das Service kostet einen Bagatellbetrag im Vergleich zu einem herkömmlichen PKW. Optimal ist natürlich, wenn die Energie auch noch selbst produziert werden kann! Zum Aufladen genügt eine haushaltsübliche mit mindestens 16 Ampere abgesicherte 230V-Steckdose. Elektroautos produzieren im Betrieb kein Ozon, keinen Feinstaub, keine Rußpartikel, kein Treibhausgas und keinen Lärm. In Parkgaragen großer Einkaufszentren und bei verschiedenen Firmen stehen auch schon einige E-Tankstellen zur Verfügung, bei denen teilweise die Akkus sogar gratis aufgeladen werden können (Innsbruck: DEZ, Cyta, ÖAMTC,...).

*Sollte Interesse bestehen, oder jemand auf den Geschmack gekom-*

*men sein, eine Probefahrt mit den E-Autos zu machen, wären Klaus Reinstadler und Sigg Schrott gerne bereit, dies zu ermöglichen. Bitte dazu um eine Terminvereinbarung im Gemeindeamt beim Kanzleimitarbeiter Alexander Furtner.*

Zu den Kosten und Förderungen für eine private Photovoltaikanlage: Die Anschaffungskosten belaufen sich für eine 5 kWp-Anlage je nach Gegebenheit auf etwa 8-10.000,- Euro inkl. Montage. Abgezogen werden kann eine Bundesförderung von 275 Euro/kWp (max. 1375,-) für freistehende- und Aufdachanlagen; 375 Euro/kWp für gebäudeintegrierte Anlagen. Die Gemeinde Roppen fördert die Anlagen zusätzlich mit 80 Euro/kWp (max. 400,-).

Auch kleine Anlagen machen absolut Sinn. Empfehlenswert ist für den einzelnen die möglichst effektive Abdeckung des Eigenverbrauchs, weil für die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz immer weniger rückverrechnet wird.

In diesem Zusammenhang sei an dieser Stelle erwähnt, dass das e5-Team derzeit auch die Errichtung größerer Photovoltaik-Anlagen auf günstig ausgerichteten gemeindeeigenen Gebäuden, wie dem Turnsaal, plant. Mit einer Anlage dieser Größenordnung könnte dann der Strombedarf der Schule und weiterer umliegender Kommunalgebäude großteils abgedeckt werden. Es tut sich also erfreulicherweise einiges auf dem Ökosektor in unserer Energiegemeinde Roppen. (wr)

#### **Entwicklung der Elektromobilität - alles steht irgendwie auf der Bremse...**

Obwohl mittlerweile fast jeder renommierte Automobilhersteller - wohl mehr aus Prestige als aus wirtschaftlichen Gründen - mindestens 1 Fahrzeug mit Elektroantrieb im Sortiment hat, ist deren Absatz bei uns durchaus überschaubar. Viele Kaufinteressenten schrecken vor allem der hohe Anschaffungspreis, spärlich vorhandene Schnellladestationen und die vergleichsweise geringe Reichweite von 140 bis 200 km mit einer vollen Akkuladung ab. Einzig der US-Hersteller Tesla, welcher sich rein auf die Produktion von Elektrolimousinen spezialisiert hat, ist derzeit in der Lage, mit einer Akkuladung bis zu 500 km weit zu fahren. Allerdings liegt der Anschaffungspreis für diese Elektrofahrzeuge bei rund 70.000 Euro. Die Firmengründer von Tesla kommen übrigens ursprünglich nicht aus der Automobil- sondern aus der IT-Branche. Der derzeitige Firmenchef Elon Musk erwirtschaftete beispielsweise mit dem von ihm gegründeten Internet-Zahldienst Paypal ein Vermögen und ihm ist die Weiterentwicklung von Elektroautos und entsprechenden kostengünstigen Akkus vor allem auch ein persönliches Anliegen. Doch was hält die traditionellen Automobilhersteller überhaupt davon ab, mehr in die Entwicklung und Serienproduktion von elektrobetriebenen Fahrzeugen zu stecken? Das ist ganz einfach: "Never change a running system". Was, wie der Verbrennungsmotor, schon seit Jahrzehnten gut funktioniert und hunderte Millionen an Entwicklungskosten verschlungen hat, kann nicht von einem auf den anderen Tag durch ein völlig neues System ausgetauscht werden. Man überlege sich nur einmal die gewaltigen Auswirkungen auf die Autozuliefer- und Mineralölindustrie. Ein Fahrzeug mit Elektro-Radnabenmotor braucht kein Getriebe mehr, keine Auspuffanlage, keine Einspritzanlage, keine fossilen Energieträger uvm. Allein unter diesen Gesichtspunkten werden die großen Autokonzerne sicherlich noch länger am etablierten Verbrennungsmotor festhalten! Ein rascheres Umdenken kann vermutlich nur auf Druck bzw. Verlangen der Konsumenten erreicht werden... Interessantes Detail am Rande: Bereits 1888 wurde der erste Elektro-PKW von Gottlieb Daimler gebaut (erstes Elektro-Fahrzeug bereits 1839!). Erst ab 1910 verdrängten die benzingetriebenen Fahrzeuge, welche in erster Linie mit der größeren Reichweite, aber auch mit billigem Kraftstoff und mehr Robustheit und Stabilität im Vergleich zu den empfindlichen Akkus punkten konnten, die elektromotorisierten Vehikel vom Markt. (wr)

## Neues Fahrzeug für den Gemeindebauhof



Seit Herbst haben unsere Mitarbeiter vom Gemeindebauhof einen neuen Fiat Ducato Transporter mit Kippaufbau im Einsatz: Es handelt sich dabei um ein sehr funktionelles Nutzfahrzeug, welches durch die Kippfunktion eine wesentliche Arbeitserleichterung mit sich bringt. (Vbgm. Günter Neururer)

Foto: Besonders die hydraulische Kippfunktion des neuen Bauhoffahrzeuges ist für die Mitarbeiter sehr praktikabel. (gem)

## 20 Jahre Hirte auf der Maisalm

Wenn junge Menschen vor der Berufswahl stehen, so wichtige Entscheidungen für ihren zukünftigen Lebensweg treffen müssen, beschäftigt sie dieser Gedanke oft über einen längeren Zeitraum. Wenn sich jemand verändern möchte, auf der Suche nach einem neuen Job ist, wird er beim Durchlesen diverser Annoncen auf eine unglaubliche Menge von geforderten Qualifikationen stoßen und gleichzeitig überlegen müssen, ob er den gewünschten Anforderungen gerecht werden kann.

Machen wir einen großen Sprung zurück in das Jahr 1995. Damals wurde der junge Familienvater Peter Pohl von den Almmeistern der Gemeinde Roppen gefragt, ob er nicht Almhirt auf der Maisalm sein möchte. Eine Frage stand plötzlich im Raum, die nicht sofort beantwortet werden konnte. Da wurden Erinnerungen in ihm wach, welche die Sehnsucht nach dem Vieh und dem Almsommer weckte. Immerhin war Peter während seiner Kinder- und Jugendzeit mehrere Jahre als Zuhirte auf der Reichenbachalm im Einsatz. Die "Waldelers Loise" hatte ihm das Melken gelernt. Und was es bedeutet, mehr als 100 Stück Vieh zu betreuen, wusste Peter und die Bittsteller kannten seine Stärken. Da war aber noch die Frage zu klären, wie sich das mit seinem bisherigen Job vereinbaren lässt und was seine Frau Klaudia von dieser neuen Herausforderung hält.

Der Sommer nahte und bevor das Vieh aufgefahren wurde, begann Klaudia alles zu packen, was sie für den Sommer auf der Alm benötigen wird. Da musste ja auch noch das "Kinderschaffl" dazu, denn ihre zwei "Buam" waren gerade einmal 3 Jahre und 6 Monate alt. Beruhigend für die junge Familie war es, zu wissen, dass Klaudias Eltern und Geschwister ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und sie kräftig unterstützen, was die gesamten 20 Jahre hindurch so war.

Die Rollen waren nun verteilt. Klaudia bewirtschaftet seither die Maisalmhütte. Sie kocht leidenschaftlich gern und ist sehr kontaktfreudig. Ihr zur Seite stehen jedes Jahr tüchtige Mädels, welche ihr bei der Zubereitung der Almkost, beim Buttern, im Service und in den Zimmern mithelfen. Vieles konnten sie von Klaudia lernen und der Hüttenwirtin gelingt es immer wieder, allen das Gefühl zu geben, Teil einer großen Familie zu sein. Peters Tag beginnt um 6 Uhr. Vorerst werden die Milchkühe im Stall gemolken, dann wird gemeinsam gefrühstückt, bevor er sich mit seinen Zuhirten auf den Weg macht, nach den Kälbern zu schauen. Er trägt große Verantwortung für das ihm anvertraute Vieh. Bei schönem Wetter sind sie bis nach Mittag wieder zurück,



Peter und Klaudia Pohl Foto: R. Benz

da wurde jedes der 120 oder 130 Kälber gesehen. Am Abend wird noch einmal nach dem Vieh geschaut. Eine lange Wegstrecke legen die Hüter zurück, wenn sich das Vieh im Hinterberg befindet.

Wenn ein Sommer so verregnet wie der diesjährige ist, bedeutet das für Almhirt und Zuhüter eine riesengroße Herausforderung. Wenn der Nebel die Sicht nimmt, wenn Schnee fällt, dann braucht Peter unbedingt Verstärkung. Gott sei Dank gibt es sie, die großartigen Helfer, die ihm zur Seite stehen, wann immer es notwendig ist. Und

trotz aller Hilfe findet Peter an solchen Tagen nur wenig Schlaf. Seine Gedanken sind ständig beim Vieh. Da startet er bereits um 5 Uhr morgens wieder und will sich vergewissern, dass keines einen falschen Weg eingeschlagen hat oder sich verletzt hat.

Wie schön war es für Peter, Klaudia und ihr Team, dass ihr 20. Almsommer wie so viele andere unfallfrei verlaufen ist und sie jedes Tier gesund ins Tal bringen konnten. Wenn kein Tier ums Leben kommt, bedeutet das nach alter Tradition, dass das Vieh beim Almatrieb geschmückt wird.

Der Almatrieb ist etwas Besonderes und Aufregendes. Im Tal angekommen, können alle (Bauer und Almpersonal) erleichtert aufatmen und nun darf gemeinsam gefeiert werden.

Peter, Klaudia und ihre Buam möchten sich bei allen ganz herzlich bedanken, welche ihnen die 20 Jahre hindurch zur Seite gestanden sind, mit ihnen zusammengearbeitet und sie unterstützt haben. Das gibt Kraft und neue Motivation. Alle namentlich zu nennen, würde Seiten füllen, was für sich spricht.

"HOU" wünscht euch eine ruhige Zeit im Tal. (rb)



Klaudia und Peter Pohl mit ihren beiden Söhnen im ersten Sommer auf der Maisalm

Foto: Privat

# Roppen Damals & Heute: Der Pfarrwidum



Der Widum im Jahre 1978

Foto: Chronik



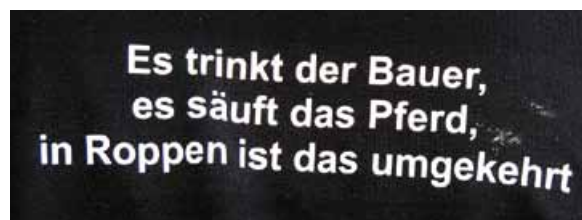
Der schön hergerichtete Widum 2014

Foto: Chronik

## Mit offenen Augen und Ohren durchs Dorf...



Ein neues Bankl, das zu einem Ratscher einlädt... oder eine neue Beichtoffensive?



Was mir, Friedrich - Otto (ein Urlaubsgast aus Deutschland ) in Roppen aufgefallen ist: Die Rückseite vom T-Shirt eines Jungbauern beim Almbtrieb in Roppen...



Die Wege des Geolehrpfades Tschirgantsturzgebiet sind großteils in einem guten Zustand. Das Problem: Die Beschilderung. Schilder in allen Farben und Ausführungen und vor allem keine Hinweise, wo ich mich gerade befinde und wo bzw. wie ich weiterkomme...



Diese Vereinshütte hat auch schon bessere Zeiten erlebt. Ein Grund für diesen Zustand dürfte sein, dass in den letzten Jahren witterungsbedingt leider nicht viel los war...

### Vereinsnachrichten der anderen Art...

Roppen ist ein Dorf der Vereine und das ist gut so. Das Dorfleben wird bereichert, soziale Kontakte vertieft und der Jugend werden vernünftige Freizeitaktivitäten angeboten. Fast jede dieser Gemeinschaften benötigt aber auch die Gemeinde als Sponsor bzw. Förderer sowie zum Bereitstellen von Räumlichkeiten und Anlagen, um das Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Im Gegenzug bereichern die Vereine mit vielen kulturellen, gesellschaftlichen oder sportlichen Veranstaltungen das dörfliche Geschehen. Doch bei genauer Betrachtungsweise gibt es immer wieder einige Gemeinschaften, von denen man über Jahre hinweg sehr wenig hört und die nicht für alle Dorfbewohner ein Angebot machen wollen. Warum zum Beispiel einige Roppner Familien in benachbarte Gemeinden zum Krippenbauen ausweichen müssen, ist eher unerklärlich. Genauso wird mit den anvertrauten Anlagen nicht immer verantwortungsvoll umgegangen: Die Rodelbahn ist auch im Sommer mit Kurvenausbauten und Lichtstrahlern ausgestattet, die selbst im Winter kaum benötigt werden. Der perfekt präparierte Tennisplatz scheint keineswegs ausgelastet, was mit mehr Aktivitäten sicher verbessert werden könnte. Ein weiterer Kritikpunkt trifft die Hobbyreiter: Viele Wanderwege werden durch Pferdemit verunreinigt, was besonders für Hundebesitzer, die den Kot ihrer Vierbeiner entfernen müssen, unverständlich ist. Das HOU!-Team erhebt keinen Anspruch auf eine vollständige Erwähnung des Sündenregisters, weist aber gerne daraufhin, dass auch einmal ein kritischer Blick erlaubt sein muss!



Tag des Ehrenamtes: Ehrenurkunden für Peter Röck, Anneliese Grüner, Albert Schöpf und Dr. Josef Kurz Foto: Land Tirol



Das Kirchtagsfest 2014 wurde von der Musikkapelle organisiert. Zahlreiche Gäste besuchten die Veranstaltungen. Foto: R. Rauch

## Buchtipp der Bücherei

### Freda Meissner-Blau: "Die Frage bleibt. 88 Lern- und Wanderjahre"



Im Rückblick auf ihr Leben erzählt die ehemalige Präsidentschaftskandidatin, Gründerin der Grünen und Umweltaktivistin über wichtige Puzzleteile ihres Lebens. Der Gesprächsbogen reicht von ihrer Kindheit in Böhmen über ihre Erlebnisse im nationalsozialistischen Österreich bis zur berühmten Besetzung der Hainauen. Es ist die Rebellion gegen Unverschämtheiten, Lügen und Verbrechen gegen Mensch und Natur, die Meissner-Blau zu einer starken Frau und für viele zu einem Vorbild machen. Die leidenschaftliche Geschichte ihres bisherigen Lebens ist beeindruckend, spannend, leidenschaftlich und ehrlich erzählt. "Man kann sich wehren und etwas verändern", das zeigt uns Freda Meissner-Blau.



**Öffnungszeiten:** Di., 18-19.30 Uhr (Nicole Klieber)

Anlässlich des "Tag des Ehrenamtes" zeichnete Landeshauptmann Günther Platter am Donnerstag, den 16. Oktober, verdiente Bürger und Bürgerinnen für ihr ehrenamtliches Engagement aus. Im Oberlandsaal Haiming verlieh der Landeshauptmann über 100 Mal die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold an verdiente Bürger aus dem Bezirk Imst. Seitens der Gemeinde Roppen wurden Anneliese Grüner, Peter Röck, Albert Schöpf und Dr. Josef Kurz für ihr Engagement bei diversen Roppener Vereinen geehrt. (gem)

\*\*\*

Die Musikkapelle organisierte heuer wieder - wie alle 2 Jahre - das Kirchtagsfest am Schulhausplatz. Heuer war es aufgrund des sehr verregneten und kühlen Sommers sehr schwierig, Veranstaltungen im Freien halbwegs gut über die Bühne zu bringen. Der Dämmerabend war dann allerdings trocken, aber relativ kalt und ungemütlich. Trotzdem fanden sich doch zahlreiche Besucher am Schulhausplatz ein, um den Klängen der MK Haiming und der Flauringer Buam zu lauschen. Ange-reist waren schon am Vortag ihres Auftritts einige Musikanten der MK Poing bei München, welche für gute Stimmung sorgten. Der Kirchtag selbst bot dann ein optimales Festwetter – nicht zu kalt und leicht bewölkt. Nach dem Einmarsch zur Kirche und einer ausgedehnten Heiligen Messe erfolgte die Kirchtagsprozession und



Der langjährige Gemeindecapo und Musikant Josef Klocker ehelichte heuer seine Hildegard. Foto: R. Rauch



Die Obleute der Roppner Vereine trafen sich Anfang November zur Koordination der Termine für das Jahr 2015 Foto: wr



BH Raimund Waldner und Bgm. Ingo Mayr gratulierten Resi und Ernst Röck zur Goldenen Hochzeit. Foto: gem

im Anschluss der gemütliche Teil am Festplatz. Traditionell gestaltete die MK Roppen in einteilungsbedingt reduzierter Besetzung das Frühschoppenkonzert.

Danach spielte die interne Partie „Roppnerisch g'spielt“, bevor die MK Poing mit einem tollen Nachmittagskonzert die Zuhörer begeisterte und den musikalischen Part des Roppener Kirchtages abschloss. Besonders gut kam heuer eine eigens eingerichtete Weinlaube mit ausgezeichneten Weinen und die Pfiffbar mit dem schmackhaften bayerischen Unertl-Weißbier an.

Im kommenden Jahr organisiert die Musikkapelle dann ein großes Zeltfest am Breitweg. An den 3 Festtagen vom 26.-28. Juni 2015 werden im Festzelt ein Schulschlussfest, ein tirolweites Pensionistentreffen, das Regimentsschützenfest Oberland sowie das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Imst stattfinden. (wr)

\*\*\*

Die Obmännerbesprechung mit den Roppner Vereinsobleuten und Gemeindevertretern fand heuer Anfang November im Mehrzwecksaal der Gemeinde statt. Bgm. Ingo Mayr koordinierte dabei die anstehenden Termine für das kommende Jahr mit den zahlreich erschienenen Vereinsvertretern und Gemeindeamtsmitarbeiter Alexander Furtner erfasste die Daten gleich elektronisch und präsentierte sie laufend auf der Beamerleinwand. Diese Besprechung ist immer wieder sehr wichtig, um Ter-



Die Jungbauernschaft baute wieder eine schöne Erntedankkrone und organisierte ein Fest am Schulhausplatz Foto: R. Rauch



Zur Goldenen Hochzeit von Regina und Leo Pohl gab es auch Glückwünsche von Land und Gemeinde. Foto: gem



Annemarie und Anton Pohl sind ebenfalls seit 50 Jahren verheiratet und wurden dazu vom Bgm. und BH besucht. Foto: gem

minkollisionen möglichst vermeiden zu können. Der Veranstaltungskalender kann übrigens auf der Homepage der Gemeinde Roppen heruntergeladen werden! (wr)

\*\*\*

Anfang August konnte der langjährige Gemeindevorarbeiter Seppl Klocker seine Hildegard vor den Traualtar führen. Mit dabei waren selbstverständlich seine Gesangs- und Musikkollegen des Kirchen- u. Männerchores sowie der Musikkapelle. (gem)



Viele Besucher kamen auch heuer wieder zum Fackellauf und zum großen Krampusumzug nach Roppen Foto: wr

## Portrait "Garbers Richard"

### (Prantl Richard)

**"Es geht weiter - auch wenn es manchmal nicht so scheint.**

**Das Leben findet immer einen Weg und blüht plötzlich da wieder auf, wo man es am wenigsten erwartet".** (Werner Bethmann)

Ich könnte mir gut vorstellen, dass "Jemand" diesen aufmunternden Satz immer wieder dem Richard ins Ohr geflüstert hat. Und wenn der 84-Jährige heute auf seinem Bankerl vor dem Haus sitzt und sein Leben Revue passieren lässt, werden Bilder vor seinen Augen auftauchen und Erinnerungen wach werden, die dies bestätigen.

Richard ist zusammen mit seinen Geschwistern Emma, Hilde, Gustl, Herbert und Andre in der "Enter-gosse" herangewachsen. Die Eltern Gustl und Berta bewirtschafteten einen Bauernhof und jedes der Kinder musste mit anpacken. Bis zu seinem 16. Lebensjahr arbeitete Richard auf dem elterlichen Hof mit. Er hütete auch das Tschirgantvieh, bevor es auf die Almen getrieben wurde. Es waren an die 74 Stück. Dafür erhielt er pro Vieh 50 Groschen und 1 Laib "Türkenbrot". Richard wählte vorerst den Weg des Bauarbeiters bei der Fa. Mayreder. Er war in Landeck beim Brückenbau beschäftigt, er belegte verschiedene Kurse und als man 1954 mit dem Bau des Kraftwerks in Imsterau startete, war er im Stollenbau tätig. Hier wurde in 3 Schichten gearbeitet. Es gab keine Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln rechtzeitig zur Arbeit zu kommen, daher schwang er sich auf seinen Fahrradsattel und fuhr in die Imsterau. Erst als die Temperaturen empfindlich niedrig waren, nahm er sich ein Zimmer. Das war noch zu seinen ledigen Zeiten. Über 26 Jahre hindurch war Richard beim Bauamt der Tiroler Landesregierung als Bauaufsicht im Amt. Mit 61 Jahren ging er in Pension.

In Ötztal-Bhf. hatte Richard seine Dora kennengelernt. Sie stammte

aus Oberösterreich und hatte in Tirol gearbeitet. Im Jahre 1957 wurde sie seine Frau. Dieser Ehe entstammen drei Kinder: Richard, Hanni und Klaus.

Nun war es an der Zeit, für seine Familie ein gemütliches Daheim zu schaffen. Das war allerdings eine wahnsinnig mühselige Arbeit. Den Grund hatte er von Hand ausgehoben, es gab keine Zufahrt, die Steine für die Kellermauern holte er mit dem Schlitten von der Trankhütte herunter. Die Ziegel musste er ebenfalls mit dem Schlitten hinunterbefördern. Im Jahre 1959 konnte er mit seiner vierköpfigen Familie das Haus beziehen. 1960 stellte sich nochmals Nachwuchs ein. Der jüngste Sohn Klaus wurde geboren. Seine Frau Dora war eine leidenschaftliche Kräutersammlerin und verstand es, besonders gutes Brot zu backen. 1983 musste Richard von seiner Gattin Dora für immer Abschied nehmen.

Im Mai 1986 ehelichte Richard seine jetzige Frau Regina. Und der Gedanke zu Beginn der Lebensgeschichte scheint nun für beide zuzutreffen. Gemeinsam haben beide ihren neuen Lebensweg mit neuem Elan begonnen.

Richard war ein begeisterter Jäger. Das verrät eigentlich schon das Gemälde auf seiner Hauswand. Er fuhr nach Ungarn, nach Tschechien, aber am meisten Wild erlegte er in Oberösterreich, der Heimat seiner ersten Frau Dora.

Die Fischerei mochte er jedoch genau so gerne. Dies war wohl auch ausschlaggebend dafür, dass er 1962 die Wasserwacht - den Verein für Gewässer und Umweltschutz - ins Leben gerufen hatte. Die Idee der Gründung war die Sauberhaltung der Gewässer und der Ufer im gesamten Bezirk Imst. Richard war Obmann und Bezirksleiter, Erwin Muigg der erste Schriftführer und Hartl Ennemoser der Kassier. Inzwischen sind viele Mitglieder



hinzugekommen, es wurde ein Lokal gebaut, eine Fahne organisiert, ein Boot gekauft und auf all das ist Richard recht stolz.

Das Vereinsleben war dem Richard schon immer wichtig. 1970 hatte er den Rodelverein als Sektionsleiter übernommen. Damals war Roppen an 3. Stelle im Bezirk Imst. Es war ihm gelungen, den Rodelverein auf 16 Aktive auszubauen. Später jedoch wurde dieser Verband aufgelöst.

Bereits 1954 war Richard der Bergwacht Imst beigetreten. Und als 1964 in Roppen die Bergwacht gegründet wurde, war er Obmann bis zum Jahre 1978. Ihm folgte Richard Natter und in weiterer Folge dessen Sohn Michael.

Richard war aber auch bei der Feuerwehr, dessen Mitglied er heute noch ist. Wenn er in seinen Alben blättert, während ihm seine Regina eine Tasse Kaffee und Kekse serviert, huscht ein Strahlen über sein Gesicht. Es gibt sehr viel zu erzählen, wenn man bei mehreren Vereinen über viele Jahre hinweg ein so engagiertes Mitglied war. Und man darf sich auch freuen, wenn man sieht, dass die nächste Generation daran weiter arbeitet.

Und so manch einer wird den Richard gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit als Metzger in Erinnerung haben. Viele Schweine hat der Hobby Metzger geschlachtet, sodass rechtzeitig zum Fest Speck und Schüblinge serviert werden konnten.

"HOU!" wünscht dem Richard einen ruhigen Lebensabend und noch viele gemeinsame Stunden mit seiner Gattin Regina. (rb)

# Erdbau Prantl erobert mit Mensch, Technik und Begeisterung den Tiefbau

Vor 25 Jahren wagte der damals 20-jährige Jungunternehmer Peter Prantl den Sprung in die Selbständigkeit. Mit Mut, langen Arbeitstagen und natürlich auch mit der Unterstützung seiner Familie, allen voran Vater Gustl, führte er das Unternehmen durch die harten Anfangsjahre. Heute ist aus dem Ein-Mann-Betrieb ein Tiroler Traditionsunternehmen geworden.

Erdbau Prantl zählt mit knapp 60 Mitarbeitern zu den führenden Tiefbauunternehmen in Tirol.

Damals wie heute sind die treuen und fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Prantl maßgeblich am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Die Qualifikation der MitarbeiterInnen und deren laufende Weiterbildung liegt dem Betrieb besonders am Herzen, ebenso wie die Lehrlingsausbildung.

Gerade in den letzten (Krisen-)Jahren war es nicht immer leicht, bei



sinkenden Preisen im Tiefbau, steigenden Lohnkosten und bei einer hohen Steuerlast erfolgreich zu wirtschaften. Da galt es für das Unternehmen, neue Wege zu gehen. Es folgte eine konsequente

Spezialisierung auf den Bau von Erdleitungen mit Schwerpunkt Fernwärme. Neben der Spezialisierung wurde auch der Aktionsradius erweitert, so dass die Firma Prantl heute vom Bodensee bis München für mehr als 130.000 Meter Fernwärme den Erdbau durchgeführt



Chef Peter u. GF Mag (FH) Andrea Prantl Fotos: Privat

hat. Die Firma Erdbau Prantl steht für Qualität und moderne Technik. Allein in hochmoderne Baumaschinen und umweltschonende LKW's wurden in den letzten vier Jahren mehr als 2,6 Mio. Euro investiert. Auch die Produkte der betriebseigenen Baustoff-Recyclinganlage am Standort Gewerbegebiet Tschirgant unterliegen ständigen Qualitätskontrollen und sind CE-geprüft.

Zu den Kernkompetenzen der Firma Prantl zählen Kundenorientierung, Fachkompetenz, Flexibilität und Fleiß. Damit gerüstet will das Roppener Unternehmen weiterhin Erfolgsgeschichte im Tiefbau schreiben. (Fa. Prantl)

Mehr Informationen über die Firma und das Team Prantl unter:

[www.erdbau-prantl.at](http://www.erdbau-prantl.at)

## Modern und patientenfreundlich: neue Arztpraxis eröffnet

Vor wenigen Wochen nahm Dr. Santer mit seinem Team die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten im Geschäftshaus am Kirchplatz auf. Helle, freundliche, mit den modernsten Geräten ausgestattete Praxisräume erfreuen unseren Arzt ebenso wie die PatientInnen, die vorwiegend aus unserem Dorf stammen. Sorgte die Überschreitung der projektierten Kosten im Gemeinderat bei der jüngsten Sitzung noch für Kritik am Bürgermeister, so konnten die Bedenken bei der Begehung der neuen Räumlichkeiten im Beisein des Architekten DI Konrad Grünwald und Dr. Helmut Santer sowie dessen Gattin schnell beseitigt werden. In Anbetracht der zusätzlichen, dringend notwendigen Sanierungsarbeiten am Estrich, der Wasserinstallationen und der Heizung sowie den geplanten Innen- und Trockenausbauten und der elektrischen Versorgung gelang eine perfekte Realisierung der Wünsche der Gemeindeführung: eine Arztpraxis zu schaffen, die Roppen für viele Jahre die ärztliche

Versorgung sichert. Dies stellt nämlich viele andere Ortschaften, die keine Allgemeinmediziner für die Tätigkeit eines Landarztes mehr finden können, vor ein massives Problem. Dr. Santer, der selbst in die Modernisierung viel investierte, freut sich, Arbeitsplätze vorzufinden, die den Anforderungen der Gegenwart wie der Zukunft gerecht werden: "In den alten Räumlichkeiten wurde es immer schwieriger, den höher gewordenen Hygieneansprüchen gerecht zu werden. Die Investitionen kommen vor allem den Patienten zugute - es freut mich, dass die Gemeindeführung die Zeichen der Zeit erkannt hat und diesen Praxisneubau ermöglichte." (Bgm. Ingo Mayr)





## Ortsbäuerinnenwahl in Roppen

Am 9. Oktober 2014 fand die Ortsbäuerinnenwahl statt. Nachdem Frau Gertrud Prantl über 12 Jahre hinweg als sehr engagierte Ortsbäuerin tätig war und nun ihr Amt niedergelegt hatte, galt es, eine neue Person aus dem Kreis der in der Landwirtschaft tätigen Frauen zu nominieren. Gewählt wurde Frau Mari Larcher, welche durch die Zusammenarbeit mit der scheidenden Ortsbäuerin und als deren Stellvertreterin in den vergangenen 6 Jahren



Das Team der Roppner Ortsbäuerinnen am Burschl

Foto: Privat

bereits wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Die vielfältigen Aufgaben in der Land- und Forstwirtschaft stellen an alle Bäuerinnen stetig neue und große Anforderungen. Interessant bei der offiziellen

Verabschiedung war sicherlich für alle eine Auflistung, welche einen Überblick über das in den vergangenen Jahren Organisierte und Durchgeführte Aufschluss gab. Dies darf sowohl von der Ortsbäuerin als auch von ihrem Team, das

sie die Jahre hindurch begleitet und unterstützt hat, als Dank und Anerkennung gesehen werden. Für die neue Ortsbäuerin und ihrem Ausschuss gilt es nun, Altbewährtes und gut Gelungenes weiterzuführen und aber auch Neues anzudenken. Mit im Team mit Ortsbäuerin Mari Larcher sind ihre Stellvertreterin Viktoria Schuchter sowie die Ausschussmitglieder Isabella Pfausler, Renate Pfausler, Sabine Auer, Silvia Eller und Maria Junker. Durch das Engagement der Bäuerinnen, ihre Tatkraft und ihr Wissen um unsere Heimat gehören sie zu den unverzichtbaren Partnerinnen im ländlichen Raum. (rb)

## Cäcilienmesse 2014 der Musikkapelle

Am Sonntag, dem 23. November wurde wiederum die traditionelle Cäcilienmesse von der Musikkapelle Roppen musikalisch mitgestaltet. An diesem Tag steht für die Musikanten das Gedenken an verstorbene Mitglieder der Musikkapelle und der Chöre und die heilige Cäcilia von Rom, Patronin der Kirchenmusik, im Vordergrund. Gleichzeitig wurde in der Roppener Pfarrkirche auch der letzte



Die Musikanten musizieren am Chor

Foto: wr

Sonntag des Kirchenjahres, das Christkönigsfest, gefeiert. Den größten Teil der musikalischen Beiträge zur feierlichen Messe stellte die Uraufführung der "Messe für Blasorchester" des Tiroler Komponisten und Direktors der NMS Stubai, Josef Wetzinger, dar. Dieses harmonische Werk für Blasorchester, Kantor und Gemeindegesang fand regen Anklang bei den Kirch-

gängern. Der Volksgesang wurde vom Kantor Christian Benz und dem Kirchenchor, der sich unter die Kirchengänger gemischt hatte, unterstützt. Während die Kompositionen "Pie Jesu" von A.L. Webber und der "Canterbury Chorale" von Jan van der Roost in der Roppener Kirche erklangen, konnte jeder spüren, welche Wirkung die Kirchenmusik auf das Herz der Menschen

hat. Für die Roppener Musikanten stellt die Interpretation von sakraler Musik immer wieder eine Herausforderung und zugleich ein äußerst schönes Erlebnis dar. Kapellmeister Klaus Heiß besticht dabei durch seine professionelle musikalische Leitung und seine Art, die Stärken jedes einzelnen Musikers zur Geltung zu bringen. Dem Konzert gehen zahlreiche Proben voran, besonders wichtig ist das "sich Einfühlen", das "Verstehen" und das "stilgerechte Interpretieren" der Kompositionen. Neben dem musikalischen Können der Musikanten ist hier auch besonders das "Aufeinander Hören" gefordert, um die unterschiedlichen Klang- bzw. Instrumentengruppen zu einem harmonischen Ganzen zusammenzuführen. (M. Tschiderer)

## Sarah Heiß besucht Sr. Leonardi in Kenia

Im August verbrachte ich gemeinsam mit fünf weiteren Tirolerinnen einen unvergesslichen Monat in Kenia. In den ersten Wochen waren wir in einer Schule mit fast 900 Kindern, wo wir mit ihnen lernten, spielten, tanzten und viel sangen. Bis zum letzten Tag waren wir über den Zustand dieser Schule bestürzt, die man nicht annähernd mit Bildungseinrichtungen hier vergleichen kann. Die Klassenzimmer waren kalt, rochen sehr unangenehm, es gab weder Strom noch fließendes Wasser und schon gar keine Lernmaterialien. Vor allem die Sitzgelegenheiten waren in einem katastrophalen Zustand. Oft saßen vier, fünf Kinder zusammen auf einer sehr schmalen, kaputten Bank, die eigentlich nur für zwei Schüler gedacht wäre. Nur wenige Kinder hatten einen Stift oder Zettel zum Schreiben, deshalb war das Unterrichten nicht halb so einfach, wie wir es uns vorgestellt hatten. Auch die Schuluniformen, von denen sie nur eine besitzen, waren abgenutzt, zerrissen und schmutzig. Es ist für uns immer noch unvorstellbar, wie diese Kinder bei mitunter Kälte und Mangelernährung lernen können. Auch wenn sich der Schulalltag der kenianischen Kinder sehr von dem der österreichischen unterscheidet, haben sie dennoch die gleichen Zukunftsvisionen und möchten Pilot, Arzt oder Lehrer werden. Unsere Anwesenheit war eine willkommene Abwechslung und die Kinder freuten sich sehr, mit uns Zeit zu verbringen.

Eine weitere Woche verbrachten wir in einem Heim für Waisenkinder, von denen viele als Baby entweder auf der Straße ausgesetzt oder im Bus zurückgelassen wurden. Es ist unvorstellbar, wie aussichtslos und verzweifelt die Situation vieler Mütter sein muss, die ihre Kinder auf diese Weise zurücklassen. Es war sehr berührend, Kinder mit so einer Vorgeschichte im Arm zu halten. Gewohnt haben wir in einem Schülerheim, in dem Mädchen Kochen,

Backen, Nähen und Stricken lernen, um sich selbstständig zu machen und sich dadurch ein etwas besseres Leben als ihre Eltern aufbauen können. Die meisten dieser Mädchen kommen aus Teepflückerfamilien, die oft mehrere Kinder haben und diese mit ihrem Einkommen, das durchschnittlich nur 60-70 Euro im Monat beträgt, nicht richtig ernähren können.



Spendenkonto: SPARKASSE IMST  
BIC: SPIMAT21XXX  
IBAN: AT34 2050 2000 2510 2070

Die meisten Familienmitglieder essen oft nur 1-2 Mal am Tag, für gewöhnlich Mais oder Reis. Viele dieser Familien leben in kleinen, schäbigen Hütten auf engstem Raum zusammen. Über Betten und andere für uns alltägliche Dinge verfügen sie nicht, ihre Kleidung stammt größtenteils aus Spenden. Bildung und Ausbildung sind beinahe die einzigen Möglichkeiten der absoluten Armut zu entkommen. Da die Schule pro Monat aber ca. 100 Euro kostet, sind diese Mädchen auf Spenden angewiesen. Deshalb werden wir sie auch in Zukunft so gut wie möglich finanziell unterstützen und würden uns sehr über zusätzliche Hilfe freuen (Spendenkonto: siehe Bild oben). Wir haben aus einigen unserer eindrucksvollen Fotos einen Kalender erstellt, den es um 20 Euro zu erwerben gibt. Der gesamte Erlös der Kalender kommt den Mädchen im Heim zugute.

Im Zuge meines Aufenthaltes in Kenia habe ich auch Sr. Leonardi Pfausler besucht. Ich wurde sehr herzlich von einigen ihrer Mitschwes-

tern empfangen und durch die gesamte Anlage geführt. Diese besteht unter anderem aus einem Kloster, einer Schule, einem Rehabilitationszentrum für Alkoholranke und einer ambulanten Klinik, die in dieser Gegend dringend benötigt wird. Sr. Leonardi's Freude, jemanden aus ihrer alten Heimat zu sehen, war sehr groß.

Auch wenn mein Besuch nur wenige Stunden dauerte, war es äußerst beeindruckend und berührend, den Erzählungen aus ihrem Leben zu folgen. Ich erfuhr über ihre ersten Jahre in Tansania, wo sie unbeschreiblich viel für die dortige Bevölkerung geleistet hat, und auch über ihre Zeit in Nairobi, in der sie sich unter anderem gerne um den Klostergarten kümmerte.

Sie erkundigte sich auch über die RoppnerInnen und wusste zu meinem Erstaunen über so einiges Bescheid. Wahrscheinlich auch deshalb, weil sie immer wieder die „HOU!“ zugeschickt bekommt und somit über unser Dorf auf dem Laufenden bleibt. Auch diese „HOU!“-Ausgabe wird sie bald in ihren Händen halten. Sr. Leonardi möchte sich



bei allen RoppnerInnen, die sie in all den Jahren unterstützt haben, herzlich bedanken. Sie betonte, dass ohne deren Hilfe vieles nicht möglich gewesen wäre. Die weite Reise nach Roppen wird sie nicht mehr antreten. Wer sie jedoch kontaktieren möchte, kann sich gerne bei mir melden, um ihre Kontaktadresse zu erhalten. Über Briefe und E-Mails aus ihrer Heimat würde sie sich sehr freuen. (Sarah Heiß)

## Ein rühriger Verein wurde aufgelöst:



Mannschaftsfoto 1990. Hinten v.l.n.r.: Gebhard Ennemoser, Michael Kirchebner, Thomas Raggl, Gerhard Plattner, Rene Sanner, Martin Neururer, Michael Götsch, Hannes Köll, Edgar Haug. Vorne v.l.n.r.: Erwin Stadler, Peter Röck, Thomas Ennemoser, Gebi Schnöll, Christian Köll, Ludwig Natter

Foto: Peter Röck

### Der Fußballclub „Stammtisch Karlsruhe Roppen“.

Bereits im Vorjahr feierte der Hobbyverein das dreißigjährige Bestehen. Als Gründungstag galt der Ostermontag 1983. In einer gemütlichen Runde im Gasthaus Karlsruhe wurde die Idee einer eigenen Stammtischmannschaft geboren. Und so begannen die abenteuerlichsten Fußballspiele, Turniere und Veranstaltungen der Hobbykicker. "Das 1. Spiel verlief zwar nicht besonders erfolgreich (10:3 verloren), doch hatten die Imsterberger in der Anfangsphase starke Schwierigkeiten, gegen unsere planlosen Aktionen anzukommen. Trotzdem hatten wir unsere Gaudi und danach

Auch Turniere in Silz und Rietz wurden gewonnen.

Neben dem Fußballspiel forcierten die "Stammtischler" auch gesellschaftliche Ereignisse im Dorf.

So wurde 1990 erstmals ein "Nikolauszug und Krampuslauf" - der heute noch stattfindet - veranstaltet. Bereits 1986 wurde erstmals eine große "Silvesterparty" durchgeführt - weitere folgten.

Eine absolute Besonderheit stellte das große soziale Engagement des Clubs dar. Über viele Jahre wurde der Nachwuchs des örtlichen Fußballvereines unterstützt. Außerdem leistete der Verein dem Sozial- und Gesundheitssprengel Roppen und anderen finanzielle Hilfe!

ein feuchtfröhliches Zusammentreffen", heißt es in der Vereinschronik. Der größte sportliche Erfolg darf wohl mit dem Sieg beim "Internationalen Pfingstturnier" 2007 in der eigenen Gemeinde betitelt werden.

Zahlreiche Kameradschaftsveranstaltungen trugen zum guten Klima bei. Ausflüge, die unter anderem 1988 zum Formel-1-Rennen nach Budapest, auf Gran Canaria, Groningen/NL, München, in die Wachau und ins Salzkammergut führten, taten der Kameradschaft besonders gut! Oft stellten die Hobbykicker auch ihre gesanglichen Qualitäten unter Beweis und stimmten nicht nur die eigene Hymne an. Sie erstellten sogar ein eigenes Liederbuch. Bei der Jahreshauptversammlung im Herbst 2013 entschied sich die Mehrheit wegen Desinteresse für die Auflösung des Vereins. Die noch vorhandenen Geldmittel in der Höhe von exakt 1.918,12 Euro wurden bzw. werden noch an die Kinderkrebshilfe gespendet. Zum Abschluss folgte heuer im Herbst eine Bergtour ins "Taschach im Pitztal", um des verunglückten Vereinsmitglieds Andi Huter zu gedenken. Beim anschließenden Abendessen wurde noch über die vielen Geschehnisse geplaudert. Man war sich einig: "Es war eine tolle, erlebnisreiche Zeit"! Ein besonderer Dank gilt der Familie Heiß vom GH Karlsruhe, bei der wir "Hobbyfußballer" immer gern gesehene Gäste waren!

(P. Röck)

### Kameradschaftsausflug der Schützenkompanie

Bei herrlichem Wetter wurde zuerst die Wehranlage an der ehemaligen Via Claudia Augusta in der Ehrenberger Klause besichtigt und der geschichtliche Hintergrund interessant und anschaulich erklärt.

Anschließend traf man sich im ehemaligen Salzstadl zum gemeinsamen Mittagessen. Nach einer Wanderung zur Burgruine Ehrenberg und zur hochgelegenen Schaufestung am Schlosskopf konnte man einen imposanten Ausblick über den Reuttener Talkessel bewundern.

Das Burgenensemble Ehrenberg ist eine sehr beeindruckende und historisch bedeutende Geschichtsstätte; man kann dem Museumsverein nur für seine Arbeit und sein Engagement zur Erhaltung danken.

Der gut organisierte und gemütliche Ausflug wurde von den zahlreichen Teilnehmern sehr gelobt und er ist



Ausflugsziel: die Ruine Ehrenberg

Foto: Norbert Rudigier

sicherlich ein gutes Beispiel für eine gelungene Kameradschaftspflege im Verein!

(Norbert Rudigier)

## Fußball

von Jochen Baumann

### Kampfmannschaft ist Herbstmeister

Mit einer überragenden Herbstsaison krönten sich die Fußballer zum Winterkönig der Bezirksliga West und bewiesen damit, dass sie den bitteren Abstieg aus der Gebietsliga gut weggesteckt haben. Nach an-



fänglich durchwachsenen Leistungen kam das Team immer besser in Schwung und geht ungeschlagen in die wohlverdiente Winterpause. In 13 Spielen stehen mit neun Siegen und vier Remis sensationelle 31 Punkte zu Buche. Der Mitkonkurrent aus Natters belegt mit 29 Punkten Rang zwei, gefolgt von Stams mit bereits acht Zählern Rückstand auf die SPG. Aber auch die Reservemannschaft ließ im abgelaufenen Herbstdurchgang

aufhorchen und rangiert mit 25 Punkten auf Platz zwei hinter Natters 1b (31). Im Nachwuchs überwintert die U14 unter Trainer Mario Gstrein auf dem vierten Tabellenplatz. Die Mannschaften der U12 und U10 spielen mit großer Begeisterung und noch ohne Wertung in einer Tabelle. Ein spannender Kampf ums runde Leder ist also auch im bevorstehenden Frühjahr garantiert! (jb)

**WICHTIGE INFO:** Aufgrund der 2015 durchgeführten Adressänderung im gesamten Ortsgebiet sollte unbedingt bei den angemeldeten Fahrzeugen der Zulassungsschein geändert werden. Es kommt bei der BH immer wieder zu Problemen bei der Zustellung von Schriftstücken im Zuge eines Verfahrens, da die Adressen nur in den seltensten Fällen geändert wurden!

## Eltern-Kind-Turnen im Turnsaal

Der Jugend- und Sportausschuss der Gemeinde organisiert in Zusammenarbeit mit Veronika Weidlich als Leiterin ein Eltern-Kind-Turnen, das ganz im Zeichen von spielerischer frühkindlicher Bewegungserziehung steht. Sowohl die Schulung der motorischen Grundlagen als auch der soziale Kontakt mit Gleichaltrigen stehen dabei im Vordergrund. Der Kurs läuft seit Mitte September (donnerstags von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr) und dauert noch bis Pfingsten. Einsteiger/innen sind jederzeit willkommen! (jb)



**Die Musikkapelle Roppen veranstaltet 26.-28. JUNI 2015 ein großes 3-tägiges ZELTFEST :** Wer im Service oder auch in anderen Bereichen gerne mithelfen möchte, möge sich bitte melden - Schrott Siggli, Tel. 0664 / 453 70 56 - Vielen Dank!

### Termine Dezember 2014 bis April 2015 > Was ist los in Roppen...?

#### Dezember:

- 14.12.2014 Klöpfleradvent in der Antoniuskapelle
- 13.-14.12.2014 Tischtennis- u. Jasserturnier, Saal
- 20.12.2014 Adventkonzert des MCH, Pfarrkirche
- 31.12.2014 Silvesterspielen der Musikkapelle

#### Jänner:

- 02.-03.01.2015 Sternsingeraktion
- 02.-04.01.2015 Eisstockturnier
- 08.01.2015 JHV Seniorenbund, Kultursaal
- 10.01.2015 GV Blasmusikverband, Kultursaal
- 24.01.2015 Maskenrodeln Männerchor, Reith
- 31.01.2015 Feuerwehrball, Kultursaal

#### Februar:

- 07.02.2015 Weiberball, Kultursaal
- 14.02.2015 Kindermaskenball, Kultursaal
- 15.02.2015 Rodelrennen
- 18.02.2015 Aktion Fastensuppe, Kultursaal

- 22.02.2015 Ausweichtermin Rodelrennen
- 27.02.2015 LFI Kurs „Lärchenpech“, Mzw.-Saal

#### März:

- 04.-07.03.2015 Schmide-Pepi-Gdächtnisschießen
- 10.-14.03.2015 Schmide-Pepi-Gdächtnisschießen
- 14.03.2015 Theatervorstellung, Kultursaal
- 20.03.2015 Theatervorstellung, Kultursaal
- 21.03.2015 JHV Feuerwehr, Kultursaal
- 22.03.2015 Theatervorstellung, Kultursaal
- 27.03.2015 Theatervorstellung, Kultursaal
- 28.03.2015 Theatervorstellung, Kultursaal
- 29.03.2015 Palmsonntag

#### April:

- 05.04.2015 Ostersonntag
- 10.04.2015 Night Fun Party, AAB Roppen, Saal
- 25.04.2015 Frühjahrskonzert Musikkapelle, Saal

Aktuelle Termine auch online unter: [www.roppen.at](http://www.roppen.at)

# Vor hundert Jahren: Der 1. Weltkrieg beginnt

Am Samstag, den 1. August 1914 läuteten in ganz Tirol, so auch in Roppen, die Glocken. Es gab Krieg! Alle wehrhaften Männer im Alter zwischen 20 und 33 Jahren mussten zu den Waffen. Auch viele junge Roppner waren unter diesen Soldaten. Erster Einsatzort war die Region Galizien, die heute auf die Staaten Polen und Ukraine aufgeteilt ist. In Viehwaggons erfolgte der Transport an die russische Front. Beispielgebend darf hier das Schicksal eines jungen Roppner Soldaten erwähnt werden: Alois Köll, später Volksschullehrer und Kapellmeister in Roppen - Vater von Winfried + und



Kaiser Karl beim Besuch des 14. Korps am 4.1.1916 in Corvara im Südtiroler Gadertal

Foto: aus dem Buch „Die Standschützen im Weltkrieg“ von Dr. Anton Wörl

Klara Müller. Auch Köll musste nach Galizien einrücken, wurde dort schwer verwundet und in ein russisches Lazarett eingeliefert. Nach längerem Aufenthalt in diversen russischen Krankenanstalten wurde Alois als Gefangener in ein Lager bei Irkutsk am Baikalsee gebracht. Ein zufällig gefundenes Bild aus der Heimat verleitete Köll mit 8 weiteren Gefangenen zu einer Flucht, die aber nach einer Woche scheiterte. Durch ständige Verlegung der Gefangenen im Laufe der Kriegsereignisse gelangte Alois Köll nach Sibirien. Ein zweiter Fluchtversuch war erfolgreich und schließlich endete die Flucht nach Kriegsende mit einer Zugfahrt von Istanbul nach München. In der Silvesternacht 1918/19 gelangte er schließlich um 3 Uhr nach Innsbruck und gegen Mittag am Neujahrstag 1919 kam er in Roppen an.

Leider war nicht für alle Roppner Soldaten eine glückliche Heimkehr aus dem Krieg möglich. Als stummes Zeugnis und dauerhafte Ehrerbietung sind die Namen der Gefallenen auf dem Kriegerdenkmal verewigt:

Auderer Josef (35 Jahre), Auer Johann (37 Jahre), Eiter Anton (23 Jahre), Eiter Johann Josef (24 Jahre), Eiter Peter (21 Jahre), Falkner Adolf (19 Jahre), Klocker Fer-

dinand (37 Jahre), Köll Josef Anton (24 Jahre), Köll Rudolf (28 Jahre), Köll Karl (32 Jahre), Köll Leo (vermisst), Raffl Karl (21 Jahre), Raggl Josef (vermisst), Raggl Leo (vermisst), Raggl Leonhard (40 Jahre), Schuchter Hermann (31 Jahre), Solderer Josef (21 Jahre).



Die Namen der Gefallenen am Kriegerdenkmal Foto: wr

Der Krieg rückte im Jahr 1915 nahe an die Grenzen unseres Bundeslandes, da Italien Österreich den Krieg erklärte. Auch jetzt waren wieder Einberufungen angesagt. Die Männer des Landsturms und die Standschützen wurden als Reserveeinheiten an die Front beordert. Am 21. Mai 1915, dem Freitag vor Pfingsten, wurden die Standschützen unserer Umgebung mobilisiert, darunter 15 Männer



Alois Köll Foto: Chronik



Soldatenheim des Lagers Alpenrose am Sief Sattel in den Dolomiten.

Foto: aus dem Buch „Die Standschützen im Weltkrieg“ von Dr. Anton Wörl

aus Roppen. Zu beiden Einheiten ist zu sagen, dass diese Männer großteils nicht ausreichend für den Frontdienst ausgebildet waren. Auch das Alter spielte keine Rolle mehr. Das Standschützenbuch berichtet: "Der jüngste der gefallenen Standschützen zählte 15 Jahre, der älteste Soldat, ein 80-jähriger, stand an der Ortlerfront".

Die Auswirkungen des Krieges waren auch für die Zivilbevölkerung massiv. Die Männer fehlten in der Heimat als Arbeitskräfte und so mussten vor allem die Frauen, aber auch Kriegsgefangene, in allen Bereichen die Arbeit verrichten. Der wirtschaftliche Notstand begleitete die Bevölkerung unseres Landes auch nach Kriegsende.

(Fritz Raggl, Chronistenteam)

## Jahresbericht der Ortsgruppe Roppen.

- |               |  |
|---------------|--|
| 9. Jänner     | Jahreshauptversammlung   |
| 6. Februar    | Faschingsfeier   |
| 3. April      | Kegel und Kartnernachmittag  |
| 8. Mai        | Muttertagsausflug - Bregenzerwald - Faschina   |
| 6. Juni       | Ausflug nach Burgstein   |
| 3. Juli       | Ausflug zum Heiterwangersee  |
| 6. Juli       | Besuch der Freilichtaufführung - Theatergruppe Vorderes Ötztal in Umhausen ( Einladung vom Bezirksobmann Alois Ennemoser ) |
| August        | Operettensommer Kufstein   |
| 27. August    | Hohe Mut - Einladung vom Bezirksobmann und der Liftges. Obergurgl  |
| 11. September | Ausflug zum Wildpark Aurach  |
| 9. Oktober    | Ausflug ins Mühlendorf Gschnitz  |
| 14. November  | Bezirkstörggelen im Trofana Tirol  |
| 4. Dezember   | Nikolausfeier  |

Weiteres haben die Roppner Senioren Gelegenheit, sich einmal im Monat zu einer Kartnerrunde im Chronikraum zu treffen.

Auch bei der Bezirksversammlung in Sölden, sowie beim Landestreffen in Schwaz und beim Landestag in IBK. war Roppen vertreten. Der wunderschöne fünftägige Ausflug auf die Insel Krk war für die Roppner Senioren ein unvergessliches Erlebnis.

# 13. Schützenjahrtag



**Schützenkompanie  
Koppfen**

8. November 2014

Sehr geehrter Hochwürdiger Herr Pfarrer  
Liebe Marketenderinnen  
Liebe Jungschützen  
Liebe Schützenkameraden  
Liebe Ehrenmitglieder

Einleitend möchte ich Danke sagen:

Für das Vertrauen in der letzten Periode

Für die hervorragende Ehrenkompanie bei der  
Bundesversammlung in Innsbruck

Für die Durchführung des  
Bezirks- & Bataillonsfestes in Roppen

Für die Teilnahme an den zahlreichen  
Ausrückungen

Für den historischen Ausflug der Jungschützen

Für die große Teilnahme beim Ausflug

Bedanke mich herzlich für Euren Einsatz  
und die Treue zum Schützenwesen

Vergelt's Gott

Schützen Heil



## Wir Gedenken



Walter Neururer „Lex“  
\*24.10.1936 †19.2.2014

unserem langjährigen Obmann,  
der sich unermüdlich für uns  
als Säule für das Schützenwesen  
ausgezeichnet hat.

Vergelt's Gott

# Obmann Bericht 2013 & 2014

- 19.November 60er Mjr Karl Schöpf  
22.November Bat. Vers. in Mötz Locherboden  
30.November Christbaum aufstellen am Burschl
- 9.Dezember 2. Fest Ausschuss Sitzung  
11.Dezember AO Bezirksversammlung in Imst  
12.Dezember Bezirks- JS. Betreuersitzung in Roppen  
24.Dezember 51 Friedenslichter austragen
3. Jänner Bezirksversammlung in Imst  
14.Jänner 3. Fest Ausschuss Sitzung  
27.Jänner Sitzung bezüglich „Pfarrfest „
- 1.Februar Schützenball in Imst & Karres  
4.Februar Ausschuss Sitzung Komp. Roppen  
7.Februar Betreuer Sitzung Viertel Oberland in Nassereith  
13.Februar Gilde- & Kompaniemeisterschaft  
13.Februar Betreuer Sitzung Bat. Starkenberg in Imst  
15.Februar Jungschützen Skirennen in Ötz SK Tumpen  
16.Februar JS. Leistungsabz. Bat. Pitztal in „St. Leonhard“  
21.Februar AO Bat. Sitzung im Schützenheim Mötz  
22.Februar Begräbnis „Walter Neururer“  
25. bis  
28.Februar „Schmiede Pepi“ Gedächtnisschiessen
- 1.März Jungschützen Schiessen Bat. Ötztal in Tumpen  
2.März Jungsch. Schiessen Bat. Pitztal in St. Leonhard  
7. & 8.März Finale vom Schmiede Pepi Gedächtnisschiessen  
8.März Jungsch. Sch. Bat. Starkenberg in Nassereith  
9.März Intranet Schulung in Imst

- 11.März Fahnenabordnung zum 80er Landes Kurat  
Josef Haselwanner
- 11.März Premiere vom Film „Der Stille Berg“
- 13.März 4. Fest Ausschuss Sitzung
- 14.&15.März Bat. Schiessen Petersberg in Mötz
- 18.März Besprechung mit Kellnerinnen „Günther“
- 22.März Landes JS Schiessen in Wattens
- 29.März Grundlehrgang in Stams  
Waffenschulung in Imst
- 31.März Besprechung mit Kellnerinnen
- April 6 Gewehr & Vollproben  
2/7/9/16/21/25. April
- 4.April JHV Schützen Gilde
- 5.April Dorfsäuberung der Gemeinde Roppen
- 17.April 5. Fest Ausschuss Sitzung
- 27.April Ehrenkompanie bei der Bundesversammlung
- 4.Mai 70er Franz Lehner
- 10.Mai Woad räumen „Maisalm“
- 15.Mai Besprechung Bez. & Bat. Fest Roppen
- 24.Mai Bat. Fest Starkenberg in Nassereith
- 30.Mai
- 1.Juni Bez. & Bat. Fest in Roppen
- 4.Juni Schule & Schützen in Haiming
- 15.Juni Bat. Fest Pitztal in Wald
- 23.Juni Beerdigung mit F.A. in Rietz „Alois Mair“
- 25.Juni Abschluss Besprechung Fest Ausschuss
- 27.Juni F.A. Herz Jesu Fest in Weerberg
- 28.Juni Herz Jesu Feuer der Jungschützen am Burschl
- 29.Juni Herz Jesu- & Pfarrfest mit Ehrungen  
& Ausschank der SK Roppen
- 2.Juli Segnung vom Leonhardsbach
- 5.Juli F.A. San Romedius Welschtiroler Schützenb.

6.Juli F. A. Bez. Fest Reutte in Lechaschau  
20.Juli Bat. Fest Ötztal in Tumpen  
23.Juli Sitzung in Arabba bei Arthur „Bar Peter“  
Christian Dablander & Norbert Rudigier

3.August Regimentsfest in See  
6.August Bez. Ausschuss Sitzung in Roppen  
11.August Ausschuss Sitzung Roppen  
15.August Kirchtag in Roppen  
18.August AO. Bat. Versammlung in Haimingerberg  
23.August F.A. Bat. Fest Hörtenberg in Reith b. Seefeld  
Regiments Karabinerschüssen in Pfunds

6.September Jungschützenwandertag in Obsteig  
7.September Landes- Jungschützenreffen in Schlitters  
12.&  
13.September Projekt „An der Front“ Bat. Petersberg  
20.September Karabiner Vergleichskampf Ötztal-Petersberg  
Sitzung in Arabba bezüglich der Punkte  
27.September Jungschützen Ausflug „An der Front“

4.Oktober KK Landesschiessen in Mieming  
19.Oktober Kameradschafts Ausflug nach Ehrenberg  
Viertel & Regimentsversammlung in See  
12.Oktober Erntedankfest in Roppen  
25.Oktober Kürbis schnitzen & Fackeln machen JS Roppen  
26.Oktober Viertel Jungschützenschiessen in Vils  
1.Platz Fabian Kluibenschädl  
5.Platz Arabella Schauer

1.November Allerheiligen mit Heldenehrung  
6.November Hl. St. Leonhard Kirchenpatrozinium  
8.November Schützenjahrtag mit Neuwahlen

## Termin Vorschau 2014/2015

- 28.11.2014 Nussenschiessen Schützengilde
- 19.2.2015 Kompaniemeisterschaft Schützengilde  
4. bis
- 14.03.2015 Schmiede Pepi Gedächtnisschiessen
- 18.04.2015 Segnung der Standschützenkreuze in Bozen
- 26.04.2015 Bundesversammlung in Innsbruck
- 16.05.2015 Landesjungschützen Schiessen in Auer
- 23.05.2015 Landesgedenkfeier zu Ehren der Tiroler  
Standschützen
5. bis
- 7.06.2015 Bat. Fest Starckenberg in Karres
19. bis
- 21.06.2015 Bez. & Bat. Fest Pitztal in Arzl
26. bis
- 28.06.2015 Regiments & Bezirksmusik Fest in Roppen
11. &
- 12.07.2015 Bat. Fest Petersberg in Stams
18. &
- 19.07.2015 Bat. Fest Ötztal in Umhausen
25. &
- 26.07.2015 Annafest Forchheim
8. &
- 9.08.2015 Projekt „An der Front“ Südtirol

## Bericht des Hauptmannes & des Bat. Kdt. 2013/14

- 19.11.13 60er Mjr. Karl Schöpf
- 22.11.13 Bat. Vers. In Mötz
  
- 7.12.13 mit der Sk. Stams Geb. Feier Gufler Annemarie  
in Pfelderns Südtirol  
Sk. Rietz GV Vertretung Michl Randolph
- 9.12.13 2. Fest Ausschuss Sitzung
- 11.12.13 AO Bezirksversammlung in Imst
- 24.12.13 Friedenslicht ausführen
- 26.12.13 Schützenball Weerberg
  
- 3.01.14 Bezirksversammlung in Imst
- 9.01.14 Besprechung mit Bez. Mjr (Pitztal – Petersberg)
- 14.01.14 Fest Ausschuss Sitzung SK Roppen
- 25.01.14 GV SK Mötz
  
- 3.02.14 Reg. & Viertelversammlung in Imst
- 4.02.14 1. Ausschuss SK Roppen
- 13.02.13 Gilde & Kompaniemeisterschaft
- 15.02.14 Jungschützen Skirennen in Ötz (SK Tumpen)
- 21.02.14 AO Ausschuss Sitzung in Mötz
- 22.02.14 Begräbnis Neururer Walter
- 25. bis
- 28.02.14 Schmiede Pepi Gedächtnisschiessen
  
- 11.03.14 80 er Josef Haselwanner mit FA
- 13.03.14 Fest Ausschuss Sitzung
- 14. &
- 15.03.14 Bat. Schiessen in Mötz
- 15.03.14 Bundes Ausschuss Sitzung in Absam

5.04.14 Dorfsäuberung in Roppen  
April 2/7/9/16/21/25. Gewehr & Vollproben  
17.04.14 Fest Ausschuss Sitzung  
27.04.14 Bundesversammlung in Innsbruck (Ehrenkompanie)

04.05.14 70 er Franz Lehner  
10.05.14 Woad räumen GM Roppen  
15.05.14 Besprechung Bez. & Bat. Fest in Roppen  
24.05.14 Komp. Roppen Bat. Fest in Nassereith  
25.05.14 Bat. Fest Starckenberg

30.05 bis  
01.06.14 Bez. & Bat. Fest in Roppen  
15.06.14 Bat. Fest Pitztal in Wald  
16.06.14 Viertel & Reg. Ausschuss Sitzung in Tarrenz  
23.06.14 Begräbnis Alois Mair SK Rietz Bat. Abordnung  
25.06.14 Abschlussbesprechung Bez. & Bat. Fest Roppen  
27.06.14 Herz Jesu in Weerberg Abordnung SK Roppen  
28.06.14 Herz Jesu Feuer (Burschl)  
29.06.14 Herz Jesu Prozession mit Ehrungen (Pfarrfest)  
06.07.14 FA Bat. Petersberg Bez. Fest in Lechaschau  
20.07.14 Bat. Fest Ötztal SK Tumpen

03.08.14 Reg. Fest in See  
06.08.14 Bez. Ausschuss in Roppen  
11.08.14 Ausschuss SK Roppen  
15.08.14 Kirchtag in Roppen  
18.08.14 AO Bat. Ausschuss Sitzung (Haimingerberg)  
23.08.14 Bat. Fest Hörtenberg in Reith bei Seefeld

- 6.09.14 Jungschützenwandertag in Obsteig  
12. &  
13.09.14 Besprechung in Buchenstein (Standsschützenkreuze)  
20.09.14 Karabiner Vergleichskampf (Ötztal – Petersberg)
- 07.10.14 Viertel- & Reg. Versammlung Imsterberg  
12.10.14 Erntedank & Schützenwallfahrt  
19.10.14 Schützenausflug Ehrenberg & Reg. Versammlung  
Norbert Vertretung in See Viertl & Reg. Vers.  
26.10.14 Viertel Schiessen in Vils  
GV SK Stams Vertreter Michl Randolf  
29.10.14 60er Feier Roman Wegleiter SK Haiming
- 01.11.14 Heldenehrung SK Roppen  
02.11.14 GV SK Haiming mit Neuwahlen  
GV SK Haimingerberg (Vertretung Michl Randolf)  
08.11.14 Bundesausschuss in Absam  
GV SK Roppen mit Neuwahlen  
21.11.14 Bat. GV in Roppen (Rudigier)

Schützen Heil



# Ehrungen beim Bez. & Bat. Fest & Herz Jesu Pfarrfest

## Schießleistungsabzeichen in BRONZE

Den Jungschützen                      Noah Larcher

## Schießleistungsabzeichen in Silber

Den Jungschützen                      Paul Neururer

## Schießleistungsabzeichen in GOLD

Die Jungmarketenderin              Lena Kluibenschädl  
Dem Jungschützen                      Maximilian Thurner

## Schießleistungsabzeichen in GOLD mit DIAMANT

Die Marketenderin                      Hanna Köll

## Schützenschnur in GRÜN

Dem Schützen                              Markus Kirchebner  
   Harald Kluibenschädl  
   Stefan Neururer  
   Daniel Lehner

## Schützenschnur in SILBER

Dem Schützen                              Christoph Pohl

## Schützenschnur in GOLD

Dem Schützen                              Raphael Kluibenschädl  
Dem Kundschafter                      Norbert Stefani

Gratuliere allen für die guten Leistungen

Für Treue 15 jährige Mitgliedschaft wird die JOACHIM HASPINGER Medaille

Der Marketenderin

Irina Pfausler

Für Treue 40 jährige Mitgliedschaft wird die Andreas Hofer Medaille

Dem Oberjäger

Werner Pfausler

Für Treue 55 jährige Mitgliedschaft wird die Andreas Hofer Medaille

Dem Ehren-Oberleutnant

Leonhard Ennemoser

Für besondere Verdienste im Jungschützenwesen wird die  
Silberne Ehrenzeichen der Jungschützen

Dem Leutnant

Markus Neururer  
Norbert Rudigier

Für besondere Verdienste um das Schützenwesen wird die

Silberne Verdienstmedaille

Dem Oberjäger & Waffenmeister Franz Lehner

Für besondere Verdienste wird die  
Kommandanten Verdienstmedaille

Dem Hauptmann der SK. Roppen MJR Karl Schöpf

Für besondere Verdienste um das Schützenwesen wird der

Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien

Der Jungschützenfahnenpatin

Regina Rudigier

Allen herzliche Gratulation für Ihre verdienten Auszeichnungen!!

Danke

Schützen - Heil

# W a f f e n w a r t

15 Gewehrsalven      426 Hülsen

36 Kanonenschüsse

57 Böllerschüsse

Ca. 11 Kg      Pulver

Austausch der Böller Abschluss Vorrichtung in Berchtesgaden

Fa. Pfnür      Meisterbetrieb für Kanonen & Böllerbau

Besuch der Sicherheitsschulung für Kanoniere in Imst

Fa. Austin Powder      Zirl

Markus Neururer      Norbert Rudigier

Wilfried Neururer      Franz Lehner

Erhart Köll      Martin Prantl

## **30 Jahre Kanone**

Unsere Kanone wurde vor 30 Jahren gebaut und eingeweiht und ist seither ein wichtiger Bestandteil unserer Kompanie. Durch den umsichtigen Umgang seitens unserer Kanoniere ist sie heute noch in Ihrem Originalzustand erhalten.

Den Initiator Adolf Eiter, der Kanonenpatin Martha Eiter sowie den Kanonenbauern Richard Natter, Elmar Köll und Leonhard Ennemoser möchten wir heute unseren herzlichen Dank dafür aussprechen.

Schützen Heil

**Jungschützen Jahresbericht**

# 2013-2014

Derzeitiger Stand: 6 Jungmarketenderinnen  
19 Jungschützen

Abgang: Schauer Samuel  
Aufnahmen: Elia Schuchter  
Übertritt: Köll Christopher

Außer den Ausrückungen mit der Kompanie waren:

November Nussenschiessen in Roppen

Dezember Bezirks- und Bataillonsbetreuersitzung

Februar Bat.-Skirennen Hochoetz  
Teilnahmestärkste Kompanie  
Tagessiegerin Lara Neururer  
5x 1. Platz Natalie Kirchebner, Lukas Pfausler,  
Arabella Schauer, Samuel Schauer

Schmiede Pepi Gruppenschiessen in Roppen  
4 Mannschaften

Kompaniemeisterschaft  
1. Platz Hanna Köll

März Bataillonsschiessen in Mötz

Landesschiessen in Wattens

Mai Woad räumen

- Juni Herz Jesu Feuer am Burschl
- September Wandertag in Obsteig
- Landesjungschützentreffen in Schlitters
- Ausflug an die Dolomitenfront gemeinsam mit den Jungschützen aus Imst
- Oktober Fackelmachen, Kürbisschnitzen und Filmvorführung „Der Stille Berg“
- Viertelschiessen in Vils
1. Fabian Kluibenschädl
  5. Arabella Schauer

Abschließend bedanke ich mich im Namen der Jungschützen herzlich bei Benjamin und Daniel für Ihre Mithilfe und bei Norbert und Gebi von der Schützengilde.

Einen großen Dank gebührt unserer Fahnenpatin Regina sowie Norbert für die **zahlreiche** und **tatkräftige** Unterstützung während des ganzen Schützenjahres.

Schützen Heil

## Jahresrückblick - Alpenverein.

Jänner - K2



Wasserfalle



Meraner  
Höhenweg  
Mai



Juli  
Weißkugel



September

Pontresina



Zirbenweg





Gschwandkopf



Winter -  
Wanderung







**DER MÄNNERCHOR ROPPEN**

**LÄDT ZUM**

# **ADVENTKONZERT**

**am**

**SAMSTAG, den 20. DEZEMBER 2014**

**um 18.30 Uhr in der  
Pfarrkirche Roppen**

**Mitwirkende:**

- ❖ **Kinder der VS-Roppen**
- ❖ **Flötengruppe VS-Roppen**
- ❖ **Kirchenchor Roppen**
- ❖ **Schützenchor Nassereith**
- ❖ **Die HOUs**
- ❖ **Männerchor Roppen**

**Besinnliche Worte: Pfarrer Johannes Laichner**

**Anschließend gemütliches Beisammensein bei Glühwein und  
Kastanien am Kirchplatzl.**

**EINTRITT: Freiwillige Spenden**

Der Reinerlös kommt für unverhofft in Not geratene Bewohner  
unserer  
Gemeinde zugute.



**Auf Euer Kommen  
freut sich der MCH-Roppen**

Printausgabe der Tiroler Tageszeitung vom Di, 16.12.2014

## STANDORT TIROL

### Verband investiert Millionen in geruchsfreien Biomüll

Acht Millionen Euro kostet die Umrüstung der Anlage in Roppen. Sie ist auf 10.000 Tonnen ausgelegt, angeliefert werden aber 16.300 im Jahr.



© *Paschinger* Der bisherige Fermenter (der runde Stahlzylinder) reicht nicht für die jährlichen 16.300 Tonnen Biomüll aus den Bezirken Imst und Landeck. Die neue Anlage wird bis zu 22.200 Tonnen bewältigen können.

Foto: Paschinger

Roppen – Es gärt ziemlich – das typische „Aroma“ von Bioabfällen, die langsam zu Kompost verrotten, liegt in der Luft. Und wenn der Wind am Gelände am südlichen Fuß des Tschirgants ungünstig ist, dann weht er die „G’schmackerl“ hinüber nach Roppen. Was die Bewohner in den letzten Jahren nicht besonders goutierten. Doch damit sollte im Laufe des kommenden Jahres Schluss sein. Der Abfallbeseitigungsverband (ABV) Westtirol hat zumindest in seiner jüngsten Sitzung die Finanzierung des Ausbaus der Biomüllanlage beschlossen. Rund acht Millionen Euro werden die Gemeinden der Bezirks Landeck und Imst (mit Ausnahme Söldens) hineinstecken.

Es geht vor allem darum, einen neuen, größeren Fermenter anzuschaffen. Denn weil der bestehende nur 10.000 Tonnen im Jahr verarbeiten kann, muss ein Gutteil der 16.300 Tonnen Biomüll, die tatsächlich angeliefert werden, im Freien bearbeitet werden. Und das wiederum riechen die Roppener, wenn der Wind ungünstig weht.

„Auf Grund der guten Mülltrennungsmoral in den Verbandsgemeinden“, berichtet ABV-Westtirol-Obmann und Bezirkshauptmann Raimund Waldner, „ist in den letzten Jahren das Aufkommen an Biomüll kontinuierlich gestiegen.“ Der Verband hat daher den Ausbau beschlossen. Im Sommer wurde das Projekt eingereicht, Ende September fand die mündliche Verhandlung statt. Und nun beschlossen die Bürgermeister Anfang Dezember, neben den 800.000 Euro an Eigenkapital ein Darlehen in der Höhe von 7,2 Millionen Euro aufzunehmen. Der neue Fermenter wird statt der bisherigen 950 m<sup>3</sup> rund 1600 m<sup>3</sup> fassen. Gewonnen wird daraus einerseits Biogas, das über ein Blockheizkraftwerk Strom gewinnt und ins Netz einspeist. Andererseits wird aus dem Gemisch Kompost hergestellt, der rund zwei Drittel des Materials ausmacht. „Früher“, beschreibt Hartwig Rangger vom ABV Westtirol, „haben wir den Kompost verschenkt. Inzwischen haben wir einen Abnehmer aus Vorarlberg, der bezahlt.“ Der bisherige Fermenter soll übrigens zum Wasserbehälter umgebaut werden. Denn das aus dem Bioabfall gewonnene Wasser eigne sich bestens zum Auftragen auf die Felder.

Der Verband schafft mit dem Umbau eine Kapazität von 22.200 Tonnen. „Vor allem ergibt sich durch das Auslaufen eines bestehenden Kredites aus der Finanzierung der Anlagenerweiterung für die Verbandsgemeinden keine wesentliche Verteuerung beim Biomüll“, betont ABV-Obmann Waldner.

„Roppner“

# Schnitzeltag

... gemütlich speisen, plaudern  
und Die Musik genießen!

Sonntag, 14.12.14

**Kultursaal Roppen** ab 11 Uhr nach der Messe!

- Frühschoppen mit der Gruppe

**„Roppnerisch gespielt“**



- Basar der Initiative Esperanza (u.a. für bolivianische Straßenkinder)



- ab 13 Uhr **Kinder-Basteln!** (Weihnachtsdeko, Zielgruppe bis 9 Jahren)

Wiener Schnitzel mit  
Kartoffelsalat oder  
Pommes  
nur 7,50 EUR  
von 11 bis 16 Uhr!



Kaffee und  
Luchen!

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Roppener Fußballer!

Rückseite! Tischtennis- und Jasser-Turnier mit  
Happy X-Mas Ping-Pong Party!



# Tischtennis- turnier

**Samstag, 13.12.14**

**Turnsaal Roppen**

**ab 10 Uhr Einzel (Damen und Herren)**  
**ab ca. 13 Uhr Kinder (9 bis 14 Jahre)**  
**ab 16 Uhr Doppel**

**Nenngeld: Kinder 5 Euro**  
**Erwachsene 7 Euro**  
**Doppel 9 Euro**

**Anmeldung: Peter Röck, Tel. 0676/9747264**  
**Nah&Frisch Schuchter, Tel. 5265**

**Training:**

**Di., 9.12. ab 19 Uhr**

**Fr. 12.12. ab 16 Uhr**

**Gespielt wird im K.O.-System**  
**auf 3 gewonnene Sätze. (Mit**  
**2 Vorrunden - jeder spielt**  
**mind. 2 Runden!)**

**Auslosung: Fr., 12. um 19 Uhr**

## **Jasserturnier!**



**Sa., 13.12.,**  
**ab 12:30 Uhr**  
**im Kultursaal**

**Nenngeld: 10 Euro je Paar**  
**Anmeldung: Nah&Frisch**  
**Schuchter, Irene Wüster, Tel.**  
**0699/10951900 bzw. Peter Röck**

**HAPPY X-MAS**  
**PING-PONG**  
**PARTY**

**Samstag, 13.12.14**  
**ab 20 Uhr**  
**Kultursaal Roppen (Pavillon)**

**Roppner Schnitzeltag**  
**am So., 14.12. ab 11 Uhr im Kultursaal!**

**... es unterhält die Gruppe**  
**„Roppnerisch gespielt“!**



**Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!**  
**Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Roppner Fußballer!**





Ortsgruppe Roppen

# *Schneeschuhwanderung zur Feldringalm*

## ÄNDERUNG!!

- Zeit:** Dienstag, 30.12.2014
- Treffpunkt:** 10 Uhr Parkplatz Turnsaal
- Einkehr:** Feldring - Alm
- Anmeldung:** Bitte bis Freitag, 29.12.14 bei Pepi  
Tel. 0664 52 38 325  
[pepi.paulweber@drei.at](mailto:pepi.paulweber@drei.at)

*Auf rege Teilnahme freut sich die  
ÖAV-Ortsgruppe Roppen.*

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die Informationen zum Projekt Steinschlagschutzdamm bei Bahn km 52,150 (Waldele) zum Schutz der Bahnlinie und des Radweges vor Steinschlag:

- Länge = 62,0m
- Breite = 6,0m (Fuß) , 2,5m (Krone)
- Höhe = 5,0m
- Konstruktion = mittels bewehrter Erde
- Bauzeit von 09.12.2014 – 23.12.2014 und zur Fertigstellung im Frühjahr 2015 ca. 1,5 Wochen
- Gesamtkosten ca. 80.0000,00 EURO

Vielen Dank für die Veröffentlichung auf ihrer Homepage.

Vor Wiederaufnahme der Arbeiten im Frühjahr 2015 erfolgt Zeitgerecht eine Information unsererseits.

Mit freundlichen Grüßen

**Ing. Andreas Schimpfössl**

Streckenmanagement und Anlagenentwicklung

SAE Region West

Umsetzungsmanagement

**ÖBB-Infrastruktur AG**

6020 Innsbruck, Claudiastraße 2

Tel. +43 (0)512 93000 4295

Fax +43 (0)512 93000 5030

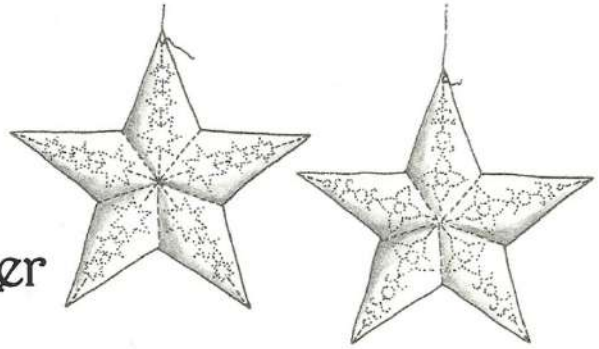
Mobil +43 664 8217301

[andreas.schimpfoessl@oebb.at](mailto:andreas.schimpfoessl@oebb.at)

[www.oebb.at/infrastruktur](http://www.oebb.at/infrastruktur)



# Einladung zur Senioren-Adventfeier



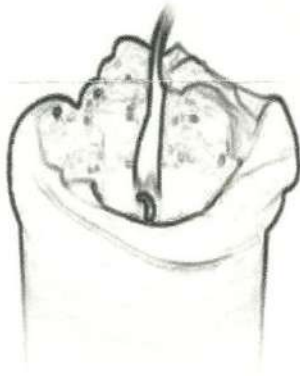
Die Jungbauernschaft/Landjugend Roppen lädt dich recht herzlich zur Senioren-Adventfeier am 8. Dezember 2014 im Kultursaal ein.

---

Die Feier beginnt um 14.00 Uhr mit der Adventandacht mit anschließender Krankensegnung.

Natürlich haben wir auch dieses Jahr wieder ein kleines Rahmenprogramm für euch vorbereitet.

Es besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, dass du abgeholt wirst.  
Bitte melde dich bei Röll Martin unter der Handynummer:  
0664/75 00 7194.



Auf ein gemütliches und besinnliches Beisammenszin freut sich die Jungbauernschaft/Landjugend Roppen.

Seniorenbund „Ortsgruppe Roppen“

# Nikolausfeier

Donnerstag, 4. Dezember 2014  
ab 14.00 Uhr im Kultursaal



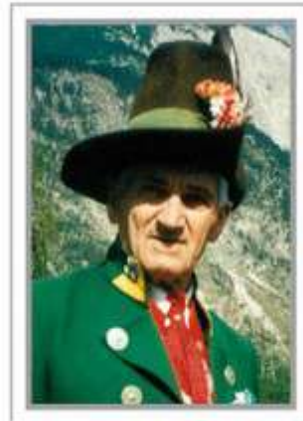
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag  
die zwei Richi's

## Information

- ✓ Dienstag, 2. Dezember 2014 um 18.30 Uhr Abendmesse für lebende und verstorbene Mitglieder unserer Ortsgruppe.



Der Tod kann auch freundlich  
kommen, zu Menschen,  
die alt sind, deren Hand  
nicht mehr festhalten will,  
deren Augen müde werden,  
deren Stimme nur noch sagt:  
Es ist genug.  
Das Leben war schön.



Gott der Herr hat meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwie-  
gervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

## Anton Ennemoser

„Siemeler“

am 24. Dezember 2014, nach kurzer, schwerer Krankheit, im 88. Lebens-  
jahr zu sich gerufen.

Wir begleiten unseren lieben Anton am **Montag, dem 29. Dezember  
2014, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und  
betten ihn anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Kundl, im Dezember 2014

In Liebe und Dankbarkeit:

Gattin **Gretl**

Kinder: **Monika** mit **Stanis**, **Martin** mit **Monika**, **Anton**, **Georg**,  
**Maria** mit **Christian** und **Karl** mit **Ulrike**

Enkel: **Benedikt**, **Daniel**, **Lisa-Maria**, **Hannah** und **Jakob**

Schwestern: **Agnes** und **Frieda** mit Familie  
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Samstag und Sonntag  
jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.



**Silvesterspielen**  
der Musikkapelle Roppen am 31.12. 2014



Die Musikkapelle bedankt sich bei der Roppener Bevölkerung für die Unterstützung während des ereignisreichen und erfolgreichen Jahres 2014!

**Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2015!**



Das **SILVESTERSPIELEN** der Musikkapelle Roppen findet heuer am Mittwoch, den **31.12.2014** statt!

Der Spielbeginn beider Gruppen ist wie üblich um **08.00 Uhr!**

#### SPIELPLAN

##### Gruppe Ötzbruck:

Vormittag (ab 08.00 Uhr): Ötzbruck, Siedlung, Bundesstraße, Pub, Wolfau (Kluibenschädl - Kreuzung Röck/Schuchter – Schuchter Seppi – Wohnanlage Sportplatz – Pfausler Christian – Köll Georg – Gebr. Schuchter – Heiß Kurt – Bugglweg)

##### ACHTUNG NEUE ROUTE

Nachmittag (ab 13.00 Uhr): Pfarrwidum – Richtung Oberängern bis Köll Erhard, Bischlang, Kohlstattweg, Kalkofenweg – Eiter Adolf – Höhenweg, Sternrain, Neufeld, Löckpuit, Scheibenbichl – Dorfstraße – Karlsruhe

##### Gruppe Waldele:

Vormittag (ab 08.00 Uhr): Waldele, Mühle, Obbruck, Lehne, Mairhof (Kreuzung zur Kirche – Kirchplatzl – Köll Otto – Lott/Walser – Köll Herwig), GH Rudigier/Köll Rudolf – Gstrein/Weiskopf – Unterfeld bis Fam. Kurz/Gstrein

Nachmittag (ab 13.00 Uhr): Trankhütte, Sand, Altropfen, Olang, Breitweg, Dorfbrunnen

**Aktuelle Infos im Internet: [www.musikkapelle-roppen.at](http://www.musikkapelle-roppen.at)**

Werter Vereinsobmann,  
Werter Firmenchef,  
Liebe Hobbyschützen!

# E I N L A D U N G

## zum STOCKSCHIESS – TURNIER

### **Dorfmeisterschaft der Vereins,- Firmen- und Hobbymannschaften von Roppen**

Das Stockschiessturnier von Roppen wird wie folgt ausgetragen:

<b>Freitag, den</b>	<b>02.01.15</b>	<b>13:30 und 18:00 Uhr Herren/Mixed</b>
<b>Samstag, den</b>	<b>03.01.15</b>	<b>13:30 Uhr Damen 18:00 Uhr Herren/Mixed</b>
<b>Sonntag, den</b>	<b>04.01.15</b>	<b>14:00 Uhr Finale der Herren/Mixed</b>

Trainingsmöglichkeiten bestehen bei guter Witterung,  
am **30.12.14** von **19:00 Uhr bis 22:00 Uhr** .

Die **Meldungen bitte auf beiliegendem Formular** ausfüllen,  
und per Mail an **esc.roppen@gmx.at** oder bei **Nah & Frisch Schuchter** abgeben.

Bitte einen Ersatztermin angeben.

Nach Abgabe der Meldungen **bis spätestens 30.12.14** erfolgt die Einteilung der Gruppen.

Das Nenngeld beträgt pro Mannschaft € 20,--.

Auf ein spannendes Turnier mit vielen Mannschaften freut sich der ESC Roppen.

ESC ROPPEN  
Der Obmann



Andreas Thurner

## Tischtennis- und Jasserturnier

**HAPPY X-MAS  
PING-PONG  
PARTY**

**Samstag, 13.12.14  
ab 20 Uhr  
Kultursaal Roppen**

**SPG Roppen Karres**

Während des Tages  
Tischtennisturnier und Jasserturnier.  
Nähere Infos bei Peter Röck  
(Tel. 0676/97 47 264)

Während des Tages (Beginnzeit wird noch bekannt gegeben) findet im Turnsaal das erste TISCHTENNISTURNIER der SPG ROPPEN/KARRES statt. Zeitgleich veranstaltet die SPG wie jedes Jahr ihr traditionelles Jasserturnier.

Nennungen für das Tischtennisturnier nimmt Peter Röck entgegen - Tel: +43 676 9747264

Für das Tischtennisturnier kann man sich auch auf Facebook anmelden! Einfach den Namen drunter schreiben!

Kennwort: Tischtennis

Nenngeld Tischtennisturnier (Einzel): 7 Euro

Nenngeld Tischtennisturnier (Doppel): 9 Euro

Nennungen für das Jasserturnier nimmt "Nah und Frisch Schuchter" entgegen - Tel: +43 699 10951900 (Nenngeld 10 Euro pro Paar)

Im Anschluss an die Siegerehrung PARTY HARD mit DJ Sound!!!

Für Speis und Trank ist gesorgt!



